

# BLICK

# LICHT

11-11 KULTURMAGAZIN  
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS





## Editorial

Also eins muss ich schon sagen, die NachtTanzDemo war wirklich toll...einen großen Dank an alle die das mitorganisiert haben und die mitgetanzt haben...

In der Blicklicht hinten findet ihr hinten gleich mehrere Artikel über die (Nicht-)Sinnfindung von Jugendlichen in Theater- und Buchrezensionen. Scheinbar ist es wirklich so, dass unser derzeitiges (kapitalistisches) System keinen Sinn bietet, keine Werte...die einzige Forderung nach ständigem materiellem Wachstum ist eben einfach irgendwann auch nur leer. Natürlich braucht Leben eine materielle Basis, für Nahrung, Wohnen, Gesundheitsversorgung. Doch all das haben wir ja auf hohem Niveau. Und so bleibt uns das Streiten für ein „schönes Leben“. Das hat auch etwas für sich - schade nur, dass wir da erst so viel Krempel beiseite räumen müssen.

Helfen können uns dabei aber vielleicht auch die „Früchte des Zorns“, die am 13. November wieder im quasiMONO aufspielen. Nun, zumindest können wir vielleicht feststellen, dass wir mit unseren Sehnsüchten nicht allein sind.

der Daniel

PS: Auch in dieser Ausgabe, wie in den weiteren, gibt es unsere „Transnational English Corner“, weist doch eure Bekannten mal darauf hin. Unterstützung ist da auch sehr willkommen.

Zitat des Monats:

Die Menschen sind grob in drei Kategorien zu unterteilen: Die Wenigen, die dafür sorgen, daß etwas geschieht, die Vielen, die zuschauen, wie etwas geschieht, und die überwältigende Mehrheit, die keine Ahnung hat, was überhaupt geschieht. Karl Weinhofer

## Inhalt

4	Kultur
6	Literatur
7	Interview
8	Cottbuser Bühnen
10	Musik
12	Transnational English Corner
13	Studium
14	Politik
16	KultUhr
35	Stadtplan, Adressen



Cover: © Wandrille / éditions

Ausstellung bis Ende November in der Galerie Fango

## Gewinnaktion

<b>Bebel</b>	26.11. Spiegelkeller
2x2 Freikarten	27.11. Die Calauer
04.11. DEKAdance	<b>Bühne 8</b>
05.11. Culture Beats Party	1x2 Freikarten
12.11. 80er Jahre Party Explosion	05.11. TAUGENICHTS
13.11. Lilabungalow	02.12. JANA LOU
17.11. Cupcakes & Friends	<b>Staatstheater</b>
19.11. Jenix	2x 2 Freikarten
23.11. Radio Dead Ones	09.11. Lehrer sollten nackt nicht tanzen
25.11. Insomnia	15.11. König Lear
<b>La Casa</b>	16.11. Die Orestie
1x2 Freikarten	<b>quasiMONO</b>
02.11. Mor Dagor	1x2 Freikarten
04.11. Late Night Zappelparty	08.11. The Jet-Sons
09.11. Rockzilla Night	18.11. Sacred Hope
23.11. Die Lesebühne	
25.11. The Scarlets	
<b>Kulturhof Lübbenau</b>	
1x2 Freikarten	
05.11. Black Tequila"	
19.11. The Bluesbeards	

**Verlosung: jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst**

## Impressum

**Herausgeber:**  
Blattwerk e.V.

**Redaktion:**  
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft  
**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:**  
Daniel Häfner

**Mitarbeiter:**  
Christiane Freitag, Anika Goldhahn, Anja Schmidt

**Layout und Edition:**  
Matthias Glaubitz

**Anzeigen:**  
Robert Amat-Kreft  
Tel: 0176/24603810

**Druck:**  
Druck & Satz Großräschen  
Auflage: 4.100

### Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus  
Tel: 0355/4948199  
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

### Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

### mit Unterstützung von:

Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

## Cottbuser Nachwuchsbands spielen in Montreuil auf

Es hätte nicht viel gefehlt und die Reise der drei Cottbuser Nachwuchsrockbands Nape, Monstaaa und Kelle & The Jungs nach Montreuil hätte infolge der im Juli im Cottbuser Rathaus erforderlichen gewordenen Sparrunde, in der auch die verbliebenen Mittel für den internationalen Austausch gestrichen wurden, abgesagt werden müssen. Aber die jungen Leute selbst hatten zu diesem Zeitpunkt bereits so viel Herzblut in die Vorbereitung dieser Reise, einer wesentlichen Säule der erst im Januar unterzeichneten aktuellen Partnerschaftsvereinbarung zwischen beiden Städten, investiert, dass man nicht so schnell aufgeben wollte.

Dem Landesjugendamt, vor allem aber der Sparkasse Spree-Neiße waren sowohl Konzept als auch das Engagement der Jugendlichen für die deutsch-französische Musikerwerkstatt in Montreuil dankenswerterweise eine beträchtliche finanzielle Förderung wert, sodass sich am Abend des 3. Oktober der Bus in Richtung französische Partnerstadt auf den Weg machen konnte. Ganz so, wie Bürgermeisterin Dominique Voynet und Oberbürgermeister Frank Szymanski die Partnerschaftsvereinbarung bei ihrer Unterzeichnung verstanden wissen wollten – erlebbarer Jugend- und Kulturaustausch als Beleg für die Lebendigkeit der deutsch-französischen Städtepartnerschaft.

Nachdem es vor vier Jahren bereits einen ähnlichen Austausch mit Musikern aus der Welt des Hip Hop gab, wollten die Veranstalter in Montreuil in diesem Jahr der Rockmusik zu ihrem Recht verhelfen. Und auf diesem Gebiet hat Cottbus durchaus etwas vorzuweisen. Für die Band „Nape“ ist es beispielsweise innerhalb kürzester Zeit der zweite internationale Auftritt, denn bereits im September gastierten sie beim Weinfest in Zielona Gora. Bleibt zu wünschen, dass alle drei Bands von dem Schwung dieser Reise ins partnerschaftliche Montreuil profitieren und nach ihrer Rückkehr zu einer spürbaren Belebung der örtlichen Rockszenen beitragen. (pm)

## Der Spanische Bürgerkrieg und seine Folgen

Mit dem Bürgerkrieg in Spanien (1936 - 1939) wurde die demokratisch gewählte Regierung durch eine Generalsjunta mit Francisco Franco an der Spitze gestürzt. Der Krieg und die bis 1975 andauernde faschistische Herrschaft wirken in dem iberischen Land bis heute nach. Die mentale Überwindung all dessen und die korrekte historische Widerspiegelung des Geschehenen sind in der spanischen Gesellschaft noch lange nicht abgeschlossen. Dass sich der Ausbruch des Krieges 2011 zum 75. Mal jährt, ist Anlass für die Rosa-Luxemburg-Stiftung, sich näher damit zu beschäftigen. Es wird der Frage nachgegangen, welche Ursachen der Krieg hatte, wie er verlief und was von ihm und der Diktatur im modernen Spanien immer noch zu verspüren ist.

Dr.sc.phil. Lothar Schröter, geb. 1952, ist Militärhistoriker und Mitglied im Vorstand der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V. Erst kürzlich war er in Spanien, besuchte dort Schauplätze des Krieges und sprach mit den Menschen.

Dienstag, 15. November 2011, 19:00 Uhr, DIE LINKE - Geschäftsstelle, Straße der Jugend 114, Cottbus  
Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg

## 2 Tage Foto-Workshop mit Bernd Ritschel und Matthias Böllke

Bernd Ritschel wurde 1963 in Wolfratshausen geboren und lebt seit vielen Jahren in Kochel am See. „Die Kamera ist seit über 20 Jahren mein ständiger Begleiter in den Bergen. Zu Beginn stand die Dokumentation unserer Touren und Expeditionen im Vordergrund. Es folgte eine Phase anspruchsvoller und spannender Werbefotografie.

Er sagt aber: „In den kommenden Jahren werde ich meine Fotografie wieder intensiver mit dem hochalpinen Bergsteigen verbinden - authentisch, emotional - back to the roots“. Gut 80 Fernreisen führten ihn in fast alle Gebirge dieser Erde. Egal ob Gipfel über siebentausend Meter, die winterliche Arktis oder tropische Berge im Regenwald. Das Ergebnis sind unter anderem 20 Bildbände, 5 Lehrbücher/Führer, zahlreiche Kalender und Veröffentlichungen in fast allen großen deutschsprachigen Magazinen.



Übernachtung: Biwaknacht oder Zeltnacht im Hochseilgarten „Prima Abenteuer“ am Stausee.

Kurspreis 95,00 EURO/ Person / max. 12 Teilnehmer.

Voranmeldung zwingend im Gipfelstürmer

Weitere Informationen: [www.Gipfelstuermer-Cottbus.de](http://www.Gipfelstuermer-Cottbus.de)

## Glad-House

### Etwas Geschichte zur Wiedereröffnung

Das heutige Glad-House wurde vor 165 Jahren von den Bürgern der Stadt Cottbus als Stadt-Casino errichtet und diente der Bürgerschaft fortan als Treffpunkt für Feste, Feiern und Geselligkeit. Nachdem es Ende der 90er-Jahre des 19. Jahrhunderts den Flammen zum Opfer gefallen war, wurde es erneut und größer als zuvor wiederaufgebaut. Nach dem 2. Weltkrieg kam das Gebäude zunächst in die Nutzung der Freien Deutschen Jugend und später in die Verwaltung durch den Rat der Stadt Cottbus. Hier nahm die Geschichte als „Klubhaus der Jugend“ ihren Anfang, die mit einer Explosion der Heizungsanlage im Winter 1989 endete.

Im März 1990 erfolgte der Neustart als Jugendkulturzentrums Glad-House, einhergehend mit einer Erneuerung der Heizungsanlage und des Hauptdaches über dem großen Saal. Ende der 90er-Jahre wurde das Vorderhaus teilweise saniert; bis dahin waren die oberen Bereiche aus baulichen Gründen für jeglichen Betrieb gesperrt. Nun konnte das Obenkinno wieder einziehen und den regulären Betrieb aufnehmen. Auch eine Kneipe entstand, die unterkellert wurde, um die notwendige Infrastruktur für eine Bewirtung herzurichten.

Seit 2001 wurde nach Möglichkeiten gesucht, den übrigen Hauptteil des klassizistischen Gebäudes zu sanieren. Im Jahr 2006 konnten die Planungen dafür überarbeitet und endlich 2011 in einem ersten Bauabschnitt umgesetzt werden. Kernstück der Außenhüllensanierung war die komplette Abdichtung des Gebäudes gegen eindringende Feuchtigkeit. Beide Dächer der seitlichen Foyerbereiche wurden komplett erneuert, aus dem südlichen Seitenfoyer sämtliche Einbauten entfernt. Die gesamte Fassade wurde nach denkmalpflegerischen Aspekten erneuert, wobei auf historisierende Nachbildungen verzichtet wurde. Auch der später errichtete Anbau konnte fertiggestellt werden. Mit der Fertigstellung der Außenanlagen im inneren Hofbereich wird der 1. Bauabschnitt voraussichtlich Mitte November beendet sein. Im kommenden Jahr ist der zweite Bauabschnitt geplant, der im Kern die barrierefreie Zugangsmöglichkeit für das Obergeschoss ermöglichen wird. In diesem Kontext steht dann auch die energetische Sanierung des Bürotraktes, der teilweise umzubauen ist. Dieser Bauabschnitt soll voraussichtlich Ende September 2012 abgeschlossen sein. (pm)

## EI(N)FÄLLE 2012

Der Welttag des Eies am 14.10. war EI(N)FÄLLE Anlass, das Programm für die vom 19. bis 22. Januar stattfindenden 17. Auflage öffentlich bekannt zu geben.

Mit 28 Gruppen bzw. Solisten (95 Personen) aus 12 Bundesländern werden im Januar 2012 soviel junge Kabarettistinnen und Kabarettisten in Cottbus erwartet, wie nie zuvor. Zwei zusätzliche Veranstaltungen bereichern das viertägige Festival und lassen es weiter wachsen. Mit einer Late-Night-Show sowie einem Kinderprogramm halten neue Formate Einzug, die zugleich neue Publikumskreise ansprechen sollen. Neu sind auch zwei der Spielstätten. Das nicht mehr zur Verfügung stehende LG 9 wird durch das kommunale Konservatorium ersetzt. Der Festivalklub wird in der genau zwischen den beiden Hauptspielstätten Konservatorium und Mensa gelegenen Szene-Kneipe „Zelig“ eingerichtet.

Das komplette Programm kann online unter [www.studentenkabarett.de](http://www.studentenkabarett.de) aufgerufen werden. Inklusiv des Rahmenprogramms warten 12 Veranstaltungen auf 4 Bühnen auf das Publikum. Der Bogen spannt sich dabei von der Satire über Comedy, Poetry-Slam und Film bis hin zur Kabarett-Party. Der Kartenvorverkauf beginnt in der Vorweihnachtszeit am 13. Dezember. Tickets werden dann beim Cottbus-Service in der Stadthalle, in der Mensa der BTU sowie online erhältlich sein. (pm)

## sehsüchte 2012

### startet Call for Entry!

Das größte internationale Studentenfilmfestival Europas startete am 06. Oktober seinen Call

for Entry in sämtlichen Kategorien. Weltweit können Nachwuchsfilmemacher ihre Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme sowie Musikvideos, Kinderfilme und Filme für den Produzentenpreis jeglicher Thematik für sehsüchte 2012 einreichen. Auch in den Kategorien Drehbuch und pitch! werden Einreichungen ab sofort entgegen genommen. Für alle Sektionen gilt als Einsendeschluss der 31. Januar 2012.

Bereits im August hat sehsüchte den Special Call for Entry für den Fokus „Nachhaltigkeit“ ausgerufen. Eingereicht werden können Filme aller Art zum Thema „Nachhaltigkeit“ bis zum 31. Januar 2012. Alle weiteren Informationen zu den Anmeldeverfahren und den Festivalregularien sind auf [www.sehsuechte.de](http://www.sehsuechte.de) einzusehen.

sehsüchte wird seit über 40 Jahren von Studierenden der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ jährlich in Eigenregie organisiert. Konzeption und Organisation des Festivals liegen auch 2012 wieder vollständig in den Händen von Studierenden der HFF in Potsdam Babelsberg. (pm/dh)

## Neue Technik für „Juri Gagarin“

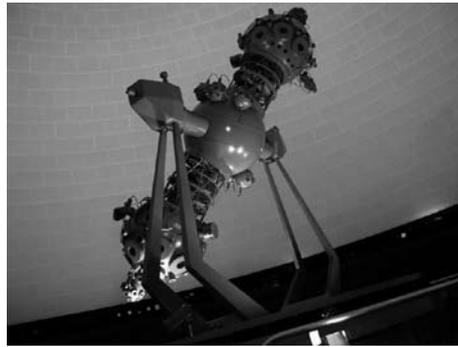
Am 7. Oktober übernahm Oberbürgermeister Frank Szymanski den Fördervertrag der Europäischen Union zur technischen Neuausstattung des Raumflugplanetariums „Juri Gagarin“ entgegen. Zwei Jahre Vorbereitung haben sich gelohnt, denn es wird nicht nur einen neuen optischen Sternenprojektor geben, sondern auch eine digitale Ganzkuppel-Videoprojektionsanlage, die völlig neue Erlebniswelten eröffnet. Komplettiert mit einer bequemen Bestuhlung für die Zuschauer, wird das Cottbuser Planetarium somit modernen europäischen Maßstäben entsprechen.

Da Planetariumstechnik immer eine Einzelfertigung ist, kann mit der Realisierung wegen der notwendigen Lieferzeiten etwa in einem Jahr gerechnet werden. Doch zuvor ist von ihnen eine Menge Neues zu bewältigen, einschließlich einer intensiven Qualifizierung an der Technik. Die schönsten Programme des Cottbuser Planetariums werden in modernisierter Fassung weiter zu erleben sein, schrittweise wird auch ein neues Repertoire erarbeitet.

Partner für dieses große Projekt, von dem in Zukunft auch die polnischen Gäste profitieren können, sind

neben der Stadt Cottbus die Stadt Zielona Góra, der Betreiberverein Planetarium Cottbus e.V., das astronomische Institut der Universität Zielona Góra, die Brandenburgische Technische Universität und das Studienzentrum für barrierefreie Lehre und Forschung der Hochschule Lausitz.

Die Gesamtinvestition, die zu 85 % durch die Europäische Union im Rahmen des Programms Interreg IV gefördert wird, beträgt 937.000,00 Euro. (pm/dh)  
Weitere Informationen: [www.planetarium-cottbus.de](http://www.planetarium-cottbus.de)



## Die NachtTanzDemo gegen Rassismus

Am 20. Oktober gab es in Cottbus eine NachtTanzDemo gegen Rassismus. Bunt und laut zog die positive Alternative feiernd durch die Cottbuser Innenstadt. Mehr als 500 Menschen beteiligten sich an der Demonstration. Anlass der Demonstration waren verschiedene rassistische Übergriffe.



Die Organisatoren erklären dazu: „Die NachtTanzDemo war ein deutliches Signal gegen Rassismus. Die Form des bunten Protests wurde sehr gut angenommen – sie zeigt eine positive Alternative.“

Die Demonstration begann wie geplant mit einem Vorprogramm auf dem Campus der BTU und startete dann quer durch die Cottbuser Innenstadt. Mit zwei Musikwägen tanzten hunderte Menschen durch die Innenstadt, mit dabei waren Jongleure, Puppen und Leuchtfiguren. Auf den Transparenten stand: „Lieber bunt statt braun“ oder „Dancing Shoes gegen Rassismus“. Viele Cottbuser applaudierten der vorbeiziehenden Demonstration von den Balkons.

Auf drei Ansprachen wurden die Themen Multikulturalität und Rassismus thematisiert. An der Universität sprach eine Studentin über die Selbstverständlichkeit von Interkulturalität an Hochschulen. An der BTU Cottbus studieren allein mehr als 1.000 internationale Studierende.

Vor der Stadthalle wurde auf die immer wiederkeh-

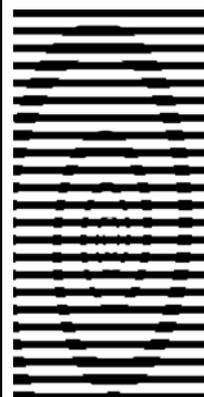
renden rassistischen Übergriffe hingewiesen. An dieser Stelle wurde ein marokkanischer Student angegriffen und verletzt. Auch in Senftenberg wurden zwei afrikanische Studenten überfallen. Dies sind keine Einzelphänomene, ist doch Rassismus auch latent in der Gesellschaft und der sogenannten „bürgerlichen Mitte“ verbreitet.

Die Demonstration gegen Rassismus nutzte den öffentlichen Raum, um der stumpfen rassistischen Gewalt eine buntes Fest verschiedener Lebensentwürfe entgegenzusetzen. Für die Organisatoren ist es wichtig, sich mit den Opfern rassistischer Gewalt solidarisch zu zeigen. Die Antwort auf Rassismus muss laut und bunt sein.

Auf der Abschlusskundgebung vor dem Glad-House wurde das wachsende gesellschaftliche Bündnis durch Cottbus Nazifrei gelobt. Hingewiesen wurde aber auch auf den vergangenen und wieder drohenden Marsch der Neo-Nazis um den 15. Februar kommenden Jahres. Die NachtTanzDemo war initiiert von Cottbus Nazifrei und unterstützt von vielen Kulturstätten, dem Studierendenrat der BTU und zahlreichen Einzelpersonen. Weitere Informationen gibt es unter [www.cottbus-nazifrei.info](http://www.cottbus-nazifrei.info) (pm/dh)



## Aufruf zur Weihnachtsausstellung!



f a n g o

Die Galerie Fango wird in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsausstellung organisieren. Kleine und feine Kunst- und Machwerke, die sich als Geschenke eignen, sollen sich dabei dem geeigneten Publikum bei leckeren Getränken und angenehmer Atmosphäre darbieten und es vor überfüllten Einkaufszentren bewahren. Wer seine Werke auf Kommission zum Verkauf anbieten möchte, kann sich bei uns bis Anfang Dezember melden ([info@fango.org](mailto:info@fango.org)). Die Ausstellung eröffnet wahrscheinlich am 10. Dezember, ein genauer Termin wird später bekannt gegeben.. (pm)

## Nachtrag zum Kickerturnier

Auch wenn die avisierten 64 Teams zum Kickerturnier im Muggefug nicht ganz zusammengekommen sind, war es doch ein äußerst heiteres Event. Abgesehen von den Essoh Teams war wohl auch jeder über die Endplatzierungen überrascht gewesen und hatte sich ernsthaft mehr erhofft. Aber dafür werdet Ihr bald wieder Gelegenheit finden – Veranstalter und Unterstützer waren sich nach diesem Abend einig: „Das machen wir mal wieder!“. An dieser Stelle neben allen Gästen ein großes Danke an das Muggefug für die Räumlichkeiten, das Essoh für Kickertische und Transport, das Gladhouse, das Chekov und den Seitensprung, welche den Hauptpreis da gelassen haben, und natürlich an Frank, der tapfer bis zum Schluss für die musikalische Untermalung gesorgt hat. Das nächste größere Kickerturnier findet im Dezember in der Mauerstraße statt, wir sehen uns... (th)

## Früchte des Zorns

Sonntag, den 13. November 2011, 21 Uhr, quasiMONO

Am Sonntag dem 13. November 2011 werden „Früchte des Zorns“ wieder im quasiMono ihre traumhaft schöne Musik zum Besten geben. In Cottbus wird das Abschlusskonzert der diesjährigen Herbsttournee der Band sein. Los geht es um 21 Uhr mit Gesang, Geige und Pauke. Hinzu kommen - in diesem Jahr neu - noch ein Cello und ein viertes Bandmitglied. Die Musik der von den „Früchten des Zorns“ ist die Poesie der Subversion. Ihre Lieder sind voller Wut, Trauer und der Sehnsucht nach einem besseren Leben.

Im letzten Jahr haben „Früchte des Zorns“, die sich selber als linksradikales Kollektiv bezeichnen, bereits die Herzen des Publikums im quasiMono erwärmt. Mit 100 Gästen war das Konzert bestens besucht und Band und Publikum sorgten für eine tolle Atmosphäre. Auch in diesem Jahr freuen wir uns, dass die Vier wieder nach Cottbus kommen und uns mit ihrer Musik und ihrem Gesang „der Verweigerung, der Revolte und des Aufbruchs“ bereichern.

Der Eintritt ist frei - Spenden sind erwünscht. Wer vorab schon mal rein hören möchte:

[www.fruechtedeszorns.net](http://www.fruechtedeszorns.net) - alle Lieder werden zum freien Download angeboten.

# BLICKLICHT - LITERATURTIPP

## Gabriel S. Moses - „Subz. Biographie aus einer israelischen Vorstadt.“

Gabriel S. Moses ist zurück. Nachdem er vor ca. einem Jahr seine erste Graphic Novel „Spunk“ (s. Blicklicht 05-2010) im Archiv der Jugendkulturen Berlin veröffentlicht hat, folgt nun das zweite Werk dieser Art: „Subz. Biographie aus einer israelischen Vorstadt“ im selben Verlag.

Moses erzählt dabei vom Leben einer Clique Jugendlicher aus Makabim, eines fiktiven israelischen Suburb. Diese stehen kurz nach dem Abschluss der High-School vor dem Eintritt ins „richtige“ Leben. Da in ihrer Vorstadt so gut wie nichts los ist, vertreiben sie sich die Zeit auf einer Parkbank mit Drogen, rauschhaft-besserwisserischer Philosophie, Parties und mit der Gründung einer total revolutionären Gangster-Band. Die Probleme, die der Eintritt ins Militär und damit die Herauslösung aus der gewohnten Umwelt für Irad, einen der Freunde, mit sich bringt, gehen fast unbemerkt an ihnen vorbei, und so kann das tragische Geschick seinen Lauf nehmen.

In seiner neuen Graphic Novel thematisiert Moses eine der kritischsten Phasen des Erwachsenwerdens: den Moment, wo man sich abnabelt, das was man sich in dem Moment am stärksten gewünscht hat ohne zu wissen, auf was man sich da eigentlich einlässt. Irad ist, wie JJ aus Spunk, die Personifizierung des Lebensgefühls dieser dekadenten Vorstadtjugendlichen, welches in dem Moment stirbt, als das Leben



aus dem Schoß ihrer gewohnten Umwelt herausreißt. In Israel ist das wohl der Moment, indem die jungen Menschen zum Militär eingezogen werden. Welche Probleme das mit sich bringt, weiß der so einen Prozess durchgemacht hat aus eigener Erfahrung. Wer es noch nicht erlebt hat, glaubt sowieso nicht, dass es einem so geht. Insofern erweist sich Gabriel S. Moses als präziser Beobachter dieses Lebensabschnitts, ähnlich wie er es schon in „Spunk“ getan hat.

Neben der Darstellung dieser Zeit zeichnet Moses aber auch ein Photoalbum vom jugendlichen Dasein in Israel, das sich nur auf den ersten Blick kaum von dem westlicher Länder zu unterscheiden scheint. Das ganze Herumgegemmel der Protagonisten wirkt wie die Ruhe vor dem Sturm, ein offenes Hineinschlittern in die Katastrophe der Eigenständigkeit, die dann aber keine Eigenständigkeit ist, sondern ein von Staat und Gesellschaft vorgeordneter Lebensweg ist, der mit dem Militär beginnt. Diese Enge, verkörpert durch die Vorstadt, aus der die jungen Leute den Ausbruch suchen und es doch nicht schaffen, macht auch den Leser beklommen. Der Traum von der Freiheit, der auch in Drogen und Musik gesucht wurde, stirbt mit dem Abschneiden der Dreadlocks beim Eintritt in die Streitkräfte. All das verkörpert Irad der auf dem Titelbild wie erlöst in die Ferne grinst. Und Subz wird zu einer kritischen

Auseinandersetzung mit der Welt, in der israelische Jugendliche aufwachsen.

Inhaltlich hat dieses Werk also einen durchaus hohen Wert, der den Vergleich mit Arbeiten anderer kritischer israelischer Intellektueller nicht scheuen muss, auch wenn Moses als ein ganz anderer Typ einen anderen Weg wählt.

Trotzdem ist dieses zweite Werk künstlerisch nicht so stark wie das Erste. Es erinnert in weiten Teilen der Handlung sogar zu sehr an seinen Vorgänger. Das ist nicht unbedingt schlecht, aber irgendwie hat Moses mit „Spunk“ Erwartungen an sein Schaffen geweckt, denen er mit „Subz“ nicht ganz gerecht wird. Natürlich sind die Zeichnungen wieder handwerkliche Extraklasse in Moses unverwechselbarem Stil, der auch ganz exzellent zum Thema passt. Aber leider sind sie nicht mehr ganz so atmosphärisch und dicht. War „Spunk“ noch frei und ungebunden und genau damit überzeugend, wirkt „Subz“ fast schon brav.

Nur damit kein falscher Eindruck entsteht: „Subz“ ist eine wunderbare Graphic Novel über ein hochspannendes Thema. Wer sich für Graphic Novels und Israel interessiert und auch die, die es nicht tun, sollten sie lesen. Nur an die Messlatte, die sich der Autor selbst sehr hoch gelegt hat, reicht sie leider nicht heran. *Simon Winterhalder*

*Gabriel S. Moses: Subz. Biographien aus einer israelischen Vorstadt. Im Archiv der Jugendkulturen e.V. Berlin erschienen, ISBN: 978-3-940213-65-5, kostet 15 €.*

### Heiko Werning, Volker Surmann (Hrsg.) // Fruchtfleisch ist auch keine Lösung

Vegetarische oder vegane Lebensweise? Tiere essen oder Tiere nicht essen? Oder gleich gar keine Tierprodukte mehr? Ist das denn gesund? Muss ein richtiges Männeressen gelebt und geatmet haben und getötet worden sein? Und ist es nun besser eine glückliche (Bio-) Kuh zu schlachten oder lieber eine traurige (Massenhaltungs-) Kuh von ihrem Leid zu erlösen? Schafft der BRT-3 wirklich 650 Schweine in einer Stunde? Und ist Fruchtfleisch wirklich (k)eine Lösung?

An wenigen Thematiken scheiden sich wohl so leidenschaftlich und vehement die Geister, wie daran, was in Bezug auf den Fleischverzehr ethisch vertretbar ist und was nicht. Eine Lösung dieses Streits wird es wohl nie geben, dafür aber immer ausgelachte Vegetarier, belustigte Fleischfresser und verpönte Veganer. Alle Seiten verzweifeln an der vermeintlichen Dummheit der anderen. Und die Tiere? Denen ist das wahrscheinlich alles egal, oder eben auch nicht – das weiß man ja leider nicht, weil, fragen kann man sie nicht, obwohl das wohl Vieles einfacher machen würde....

Mit diesen Fragen und Problemen beschäftigt sich auch die Essaysammlung „Fruchtfleisch ist auch keine Lösung“ herausgegeben von Heiko Werning und Volker Surmann. Darin enthalten sind 35 Anekdoten, Gedichte, Erlebnisberichte und Geschichten rund um das (Nicht-)Fleischessertum. Zum Teil amüsant, zum Teil nachdenklich und zum Teil bedenklich böse beschreiben Wiglaf Droste, Jakob Hein, Ahne, Toni Mahoni, Oliver Nagel Fritz Eckenga, Leo Fischer u.v.m.

ihre Erfahrungen, Meinungen und Gedanken mit über und von Vegetariern, Veganern und natürlich Fleisch. Die Besonderheit dieses absolut lesenswerten Werks liegt dabei darin, diese Diskussion von beiden Seiten zu betrachten. Es verändert die Sicht auf die Dinge ohne, dass man es merkt und regt zum Nachdenken an, egal ob man Fleisch isst oder nicht. Die Texte bestechen mit feinem, satirischen Humor und machen es so zu einem sehr, sehr unterhaltsamen und empfehlenswerten Buch für alle - Fleischesser oder nicht.

*Christiane Freitag*

*Heiko Werning, Volker Surmann (Hrsg.) „Fruchtfleisch ist auch keine Lösung“, Beiträge zur Ernährungslage der Nation, 190 Seiten, Satyr Verlag, September 2011, 12,90 €, ISBN: 978-3-86327-006-3*

### Valentine Honeyman // Bestseller

„Jahrelang hat Jeremy Canty für seine Romane sehr wohlwollende Kritiken bekommen. Aber von wohlwollenden Kritiken kann man keine Gasrechnung bezahlen. Da muss man schon froh sein, wenn man sich genügend Gin Tonic leisten kann, um den eigenen Misserfolg unter den Tisch zu trinken.

Doch als der Roman eines so verhassten wie untalentierten Rivalen eine Empfehlung in der populärsten Nachmittagssendung von Channel 4 bekommt, reicht es Jeremy. Von nun an kennt er nur noch ein Ziel: Erfolgt um jeden Preis. Kurzentschlossen heuert bei der zuständigen Redakteurin als Senioren-Nanny an. Doch in ihrem Haushalt wartet nicht nur ein greiser

Schwerenöter auf ihn, sondern auch der ein oder andere Fettnapf.“ (Klappentext)

Mit „Bestseller“ ist Valentin Honeyman ein echt gutes Buch gelungen, um es mal so einfach auszudrücken. Mit bitterbösem Humor erzählt er die Geschichte von Jeremy und seinen durchgeknallten Freunden auf dem Weg zu seinem Erfolg. Dabei lernt der Leser Depri-Prue kennen, die mindestens genauso schrullig ist, wie ihr Name klingt, Jeremy aber den entscheidenden Kontakt für den Erfolg herstellt: Richard & Judy, die eine sarkastische Parodie auf Marianne und Michael sein könnten und denen die besagte Nachmittagsshow gehört; Robyn, die Domina, die sich in Tierkostüme zwingt; seinen etwas einfältigen Bettgenosse Paul (Jeremy ist schwul), der ihn den einen oder anderen Nerv kostet; Laura, die besagte Redakteurin und ihren intriganten Personal Assistant Doug(y). Der, wär er kein Mann, eigentlich eine Frau sein könnte, sowie Lofty, den Vater von Laura, den Jeremy ‚babysittet‘. Allesamt sehr lebenswürdige Figuren, die vom Autor mit viel Detailliertheit ausgearbeitet sind und den idealen Ausgleich zum sarkastischen bis zynischen Rest des Buches darstellen, der eigentlich nur noch aus einer ganzen Menge Heroin und noch mehr Gin Tonic besteht. Man gewinnt sie am Ende so lieb, das man regelrecht traurig ist, dass sich die Wege nun trennen.

„Bestseller“ ist ein über alle Maßen besonderes Buch, das mit Witz, Charme und einer guten Geschichte überzeugt. Das ideale Buch für den Herbst. *Christiane Freitag*

*Valentine Honeyman „Bestseller“, Roman 303 Seiten, Satyr Verlag, Juni 2011, 12,90€, ISBN: 978-3-938625-65-1*

# „Rote Federn auf grünem Kaktus“ der Cottbuser Grafiker Meinhard Bärmich im Gespräch

Beckergeschichten sind Lausitzer Kleinode mit hohem Suchtfaktor geschrieben vom Literaten und Schauspieler Michael Becker. Seit Oktober 2011 ist sein viertes Buch „Rote Federn auf grünem Kaktus“ auf dem deutschen Buchmarkt erhältlich. Die 12 enthaltenen „Lebensgeschichten“ wurden stilecht und anekdotenhaft illustriert vom bekannten Cottbuser Künstler Meinhard Bärmich. Einfach unkompliziert in Schwarz-Weiß begleiten gut konzipierte grafische Surrealitäten den Leser durch das Handlungsge-  
schehen. Ob schnurrende Katzenkissen, verirrte Hänchenkleins, siamesische Theatergestalten oder beschwipste Kopfstühle, alle Zeichnungen bestehen durch viel Phantasie, Originalität und Hingabe. Typisch Bärmich (!) möchte man sagen, wenn ein Bild schmunzelnd unterhält, zum Nachdenken oder Tagträumen einlädt, gleich auf den ersten Blick die eigene Neugier weckt und die raffinierten Details das Auge fesseln.

Mit vielen Fragen und einer guten Portion Neugier im Gepäck treffe ich mich an einem kalten grauen Oktobertag mit dem Cottbuser Meister der Illustrationen auf eine Tasse Tee in seinem Ströbitzer Atelier.

Freundlich und warmherzig bittet Meinhard Bärmich mich herein. Sein Atelier birgt wahre

Schätze, große farbenfrohe Bilder füllen schmückend die Wände, von Plakaten bis Postkarten trägt alles seine künstlerische Handschrift, auf dem Arbeitstisch ein kleines Meer an Skizzen und Ideen. Zwischen einer Büchervitrine voller Geschichten hinter Glas und einem Steingarten auf dem Fensterbrett steht ein kleiner Tisch an dem ich gerne Platz nehme. Zwei Tassen Pfefferminztee dampfen verträumt vor sich hin während wir uns über das frisch erschienene Buch „Rote Federn auf grünem Kaktus“, die kreative Arbeit und die Geschichten hinter den Geschichten unterhalten.

## -Was bedeuten Bücher und deren Geschichten für dich?-

Sie sind wichtig, es heißt ja auch: „Am Anfang war das Wort“. Sie speichern das Leben und Wissen von Generationen. Vor allem mag Meinhard Bärmich Bücher zum Anfassen, wie sie in der Hand liegen, wie fest sich das Papier anfühlt, schön illustriert, dabei können die Seiten auch gerne Gebrauchsspuren zeigen, geknickte Ecken, Unterstreichungen, erfüllt mit Leben sollen sie sein und zeigen, dass sie gern benutzt wurden. Geschichten haben eine große Macht vor allem für Kinder, vorgelesen erzeugen sie phantastische Bilder im Kopf, lassen einen träumen, schützen vor der rauen Welt oder mahnen gruselig vor der Vorsicht, wie die Märchen der Gebrüder Grimm.

## -Was macht eine gute Illustration deiner Meinung nach aus?-

Ein guter Illustrator ist der Schlüssel; ob Druckgrafiken, Aquarelle, Tuschezeichnungen, egal welche Technik verwendet wird, sollte vor allem die Abbildung zum Inhalt passen. Des Weiteren ist es wichtig, dass die Form den Lesern und dem Genre gerecht

wird. Eine Abenteuergeschichte für Kinder benötigt Illustrationen mit spannenden Details wie ein Piratenschiff mit Planke, eine Crew mit Holzbein und Augenklappe. Das richtige Gefühl zu vermitteln ist entscheidend. Die Abbildungen sollten durchs Buch begleiten, wie ein roter Faden und natürlich die persönliche Handschrift des Grafikers wiedergeben.

## -Hast du das fertige Bild zu einer Geschichte bereits im Kopf wenn du sie liest?-

Meist reicht eine Zeile oder ein Wort, auf das man anspricht - erklärt Meinhard Bärmich und zeigt mir seinen Buchrohling zu „Rote Federn auf grünem Kaktus“, einige Zeilen sind markiert, angestrichen, eingekreist. Eine Zeichnung und kleine Notizen füllen die gegenüberliegende Leerseite. Es ist ihm wichtig die leeren Seiten zu füllen, direkt im Buch zu malen. Manchmal ergibt sich das Bild im Kopf auch nicht sofort, dann philosophiert er, stellt ungewöhnliche Fragen oder fährt mit dem Fahrrad ein Stück, dabei erlebt er oft alltägliche Dinge, die ihn inspirieren können und hält sie in einem kleinen Büchlein als Skizze oder Randbemerkung fest.

-Mir persönlich hat die Idee vom schnurrenden Couch-Kater mit der Mäusebildersammlung an

der Wand unglaublich gut gefallen. Spielst du gern mit Gegensätzen um Spannung zu erzeugen?-

Wenn zwei Sachen losgelöst voneinander betrachtet werden, ergibt sich manchmal ein ungewollt schöner Zusammenhang oder ein unfreiwilliger Humor, wie bei doppeldeutigen Sätzen oder Wortspielen. Bei Karikaturen kommen Dinge oft zusammen, die normalerweise nicht zusammen passen, das macht die Komik aus.

## -Nach all der Arbeit an dem Buch, welche Illustration ist dein Favorit?-

Zum einen die Theaterillustrationen, da das Theater nicht nur auf der Bühne sondern auch hinter den Kulissen so viele Geschichten erzählt und Meinhard Bärmich viele Erinnerungen aus seinem Leben damit verbindet. Zum anderen mag er den Couch-Kater, da Katzen einen wirklichen Charakter haben, man kann sie nicht dressieren, sie sind stets eigenwillig. Wenn sie schnurrend ihre Krallen ausfahren, es sich auf dem Schoß bequem machen ist das eine Mischung aus Schmerz, Wonne, Schnurren und Wärme. Außerdem sieht an Katzen alles symmetrisch und elegant aus, egal wie sie sich bewegen. Im Ausspruch „das könnte ich gewohne werden!“ passend zur Geschichte steckt viel drin, meint er, denn es ist nicht klar definiert, geheimnisvoll und doppelsinnig, passend zum Wesen der Katze.

## -Was ist deine Lieblingsstelle im Buch?-

Die Geschichte mit den Afghanen, allein schon die Namen sind interessant fremdartig, und was alles in die Limousine passt. Wildschwein, Hirsch, Gepäck, Onkel Siddig, Dame im Pelz, zwei sechzehnjährige Jungen, zwei Hunde, eine Frau und ein vierjähriger Junge. Eine verrückte Vorstellung, perfekt für einen

Kurzfilm oder ein Daumenkino.

## -Wie sieht einer deiner typischen Arbeitstage aus?-

Meinhard Bärmich's Erfolgsrezept hört sich simpel an: im Atelier angekommen erstmal gegen den Computer beim Solitär gewinnen, mit der Arbeit beginnen und dabei Kulturradio hören bis es stört. Das Radio ausschalten, einen Kaffee anstellen und weiterarbeiten, so vertieft in die Arbeit sein, dass man den Kaffee vergisst, bei einer kurzen Pause einen neuen Kaffee kochen, diesen zum Arbeitsplatz mitnehmen und so beschäftigt mit der Arbeit sein, dass mindestens die Hälfte des Tasseninhaltes kalt wird... bei so viel Enthusiasmus ist der Tag schnell vorbei, aber die kreativen Gedanken nimmt er mit nach Hause, denn der Kopf steht niemals still und er will noch so vieles erreichen.

## -Welche Projekte planst du als nächstes?-

Es ist sehr viel in Planung, weitere Buchillustrationen genauso wie Briefmarken, Wandbilder, Metallplastiken und Karikaturen, alles quer durch's Gemüsebeet.

## -Gibt es in Cottbus einen besonderen Ort an dem sich Kulturschaffende treffen und Ideen austauschen?-

Solch einen Ort gab es mal, der Blechenclub in der Bahnhofstraße, da traf man sich, redete über die Arbeit und philosophierte mit Freunden. Auch die Theaterkantine war dafür bekannt, aber die Zeiten ändern sich. Heute fehlen Anlaufstellen, wo man Bilder ausstellen oder Gedichte hören kann, sich trifft und fachsimpelt. Kleine eigene Kulturorte gibt es für Meinhard Bärmich zum Beispiel beim Tischler um die Ecke, der den Gesellen kurzerhand Gedichte vorliest oder bei seinen dkw-Kursteilnehmern, die sich gerne zum Gedankenaustausch in ihrer Freizeit treffen.

## -Welchen kulturellen Reiz haben Lausitzer Geschichten für dich?-

Sie sind wichtig, wenn man hier lebt versteht man viele Erzählungen besser als ein Außenstehender. Es sind Begebenheiten aus der Region, mit denen man seinen Kindern und Enkelkindern zeigen kann wie es mal war, es sind Geschichten zum Weiterreichen und Verschenken. Auch die Mundart oder Redewendungen bleiben so erhalten, seine Oma sagte immer „Heb auf, hat was!“. Persönliche Erinnerungen sind etwas wertvolles, man kann die Zeit und die Geschehnisse bewahren, durch Fotos, Malereien und durch Worte einfangen, wie es zum Beispiel Michael Becker in seinem Buch gemacht hat und damit ein Denkmal für die „kleinen“ Leute in seiner Umgebung setzt.

Ich bedanke mich ganz herzlich für Meinhard Bärmichs Zeit. Mir hat es sehr gefallen, all die interessanten Geschichten zu hören. Ich wünsche dem Buch „Rote Federn auf grünem Kaktus“, mit den fabelhaften Illustrationen, begeisterte Leser und Betrachter.

Simone Claudia Hamm

## TITELINFORMATION:

„Rote Federn auf grünem Kaktus oder unverhofft kommt oft“

Autor: Michael Becker, Illustrator: Meinhard Bärmich

ISBN 978-3-00-035747-3

Eigenverlag, [www.beckergeschichten.de](http://www.beckergeschichten.de)

In Cottbus auch im Buchhandel oder bei Amazon im Web.



# Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

## Gesehen:

### 1. Philharmonisches Konzert

Staatstheater Cottbus, 16.10.2011

Die wenigen Musiker sitzen falsch. Ein Trompeter vorn rechts, hinten eine Windmaschine. Ein Trompeter links, gleich neben ihm die Cellisten. Und die Windmaschine legt auch gleich los - auch ohne Blick ins Programmheft keine Frage, wir erleben die weitere Uraufführung eines modernen Auftragswerkes (ANNETTE SCHLÜNZ \*1964, „de lonh“). Wieder ist das nichts für schwache Nerven oder empfindliche Ohren, doch eine im Kurzen, Ganzen interessante Kombination von Tönen. Dann ist es auch schon vorbei - und da es nur drei Minuten waren, spielt das Orchester es ein zweites Mal. Denn, wie Dirigent Evan Christ erläutert, gab es Anregungen des Publikums, dass die sehr kurzen Stücke keine Gelegenheit böten, sich auf sie einzulassen.

So recht könnte ich zwar bei vielen dieser Werke auch nach Wiederholung nicht sagen, ob sie ein Zufallsgenerator erzeugte, oder ein Mensch sie komponierte, für das Orchester aber sind sie in jedem Fall eine Herausforderung. Und die Umsetzung ist garantiert live und auch diesmal erneut erstklassig.

Leicht-Heiter-Haydn. So geht es weiter. Dabei ist die Sinfonie Nr. 104 D-Dur (Salomon) Haydns letzte Sinfonie. Er selbst stellte sie anlässlich eines Benefizkonzertes für sich selbst 1795 vor und nahm dabei 4000 Gulden ein. „Die ganze Gesellschaft war äußerst vergnügt und auch ich.“, notierte er darauf in seinem Notizbuch. Nun war das Vergnügen ganz auf unserer Seite. Das Werk wird nicht nur gemeinhin als Krönung der sinfonischen Arbeit Haydns angesehen, sondern gar als Idealtyp der klassischen Sinfonie. Recht deutlich wurde in Cottbus, dass Evan Christ der bekannt traditionellen Auslegung eigene Impulse und Betonungen gab, so dass Temperament, Leidenschaft und Können des Komponisten von damals und der Musiker von heute ein ideales Zusammenspiel lieferten.

Zirka 100 Jahre nach Haydn lebte Anton Bruckner. Nicht nur musikalisch war eine andere Zeit angebrochen. Die Sinfonie Nr. 9 d-Moll war auch sein letztes Werk. Und das Philharmonische Orchester Cottbus schlug uns einen Bruckner um die Ohren, als ginge es um alles. Beeindruckend ist noch die mildeste Beschreibung. Das Werk trumpft auf in einer Klangsprache zwischen Flüstem und Schreien. Und unsere mit Gästen verstärkten Symphoniker verliehen ihm eine Vielzahl genau erarbeiteter Stimmen. In einem Moment das Volumen der Geburt eines Vulkans, im nächsten die Zartheit eines Flügelschlages. Aus Leichtigkeit, ja Verspieltheit, werden vorantreibende Wogen. Unterbrochen von verunsichernden, fragenden Einwüfen, und immer wieder finden wir uns mitten in der Macht des vollen Klanges.

Wir (Menschen) wissen zwar nicht, warum wir so etwas können, doch es ist wunderbar.

Im Kopf der Einen entsteht diese Kunst und sie fassen sie in Noten (Worte oder Bilder). Im Kopf der Anderen und durch ihre Hände werden sie wieder zu Tönen, und beides verbindet sich neu. Ich meine, vor allem ist es ein Zeichen dafür, was wir könnten - und dass wir immer noch am Anfang sind. Bruckner schuf eine Ode an das Leben - und konnte sie doch nicht selbst vollenden.

In Cottbus war dies der Auftakt der Konzertsaison 2011-2012, weiter geht es am 11. und 13. November.

Jens Pittasch

## Gesehen: ORPHEUS IN DER UNTERWELT

Premiere, 24. September 2011, Staatstheater Cottbus

Als der „Orpheus“ 1858 Premiere hatte, brauchte es kurzes Nachdenken beim Publikum, bis man verstand, dass Jacques Offenbach mit seiner Operette eine unterhaltsam, muntere Zeitkritik geschrieben hatte. Die Götter schienen auf einmal ganz nah, in Form der eigenen, selbtherrlichen Regierung. Und die Öffentliche Meinung als Figur muss man nun wirklich niemandem erklären. So liegt es bei jeder Neuinszenierung nahe, das Stück jeweils an die Zeit anzupassen: Was treiben denn die aktuellen „Götter“? Was meint denn heute das Volk?

In Cottbus schufen Martin Schüler (Regie) und Carola Bönisch (Dramaturgie), wohl in dieser Absicht, sogleich eine neue Textfassung. Und Themen gäbe es ja nun wirklich genug, die Regierenden zu entlarven beziehungsweise die ins Spiel zu bringen, die Regierungen und Volk an der Nase herumführen, mit ihren Allmachtsphantasien des Geldes.



Und ja, irgendwo ist auch die Wende noch ein Thema. Doch daraus den bestimmenden Running-Gag der sonst so wunderbar gelungenen Opéra-bouffon zu machen, war keine gute Idee: Hans Styx, der Diener der Unterwelt, wurde zu Egon Krenz. - Den kennen Sie nicht? Dann sind Sie möglicherweise ein Leser, der im Westen unseres Landes lebte oder ein junger Leser, der die DDR nur vom Hörensagen kennt. Doch selbst die Egon Krenz kannten und Heiko Walter in dessen Rolle erkannten, fanden diesen Einfall nur bedingt lustig und in seiner Intensität überflüssig. Das ist mein Eindruck, und das war die einhellige Meinung der Besucher, die ich darüber sprechen hörte.

Schade, dass die Diskussion hierüber so stark vom Gesamtwerk ablenkt und dass ich ihr einleitend, jedoch eben darum, diesen Raum geben musste.

Dabei ist diese Inszenierung sehr sehens- und hörens- wert und ein echtes Theatererlebnis. Nach 228 Vorstellungen musste das Théâtre des Bouffes-Parisiens die Aufführung damals wegen Erschöpfung der Beteiligten pausieren lassen. Nun haben Cottbuser Sänger und Musiker nicht nur ein Stück zu spielen, trotzdem könnte auch unser „Orpheus“ (und unser Theater) ein Rekordergebnis gut gebrauchen. Daher gleich mein Tipp für Silvester und Neujahr, an beiden Tagen ist die Operette zu sehen und auch noch dreimal zuvor.

Im Theater werden Sie sich dann einem gewaltigen Portal gegenüber sehen (Bühne: Gundula Martin) in dessen Mitte ein riesiges Gemälde der Götterwelt ein besonderes Eigenleben entfaltet. Genau hinsehen! - Und schon die Ouvertüre lässt erkennen, auf welche Spielfreude Generalmusikdirektor Evan Christ sein Orchester eingestellt hat. - Der Spaß kann beginnen.

Gleich darauf gibt Debra Stanley ihren Einstand in Cottbus. Von Kalifornien, über interessante Stationen in Amerika und Europa, fand die junge Sopranistin ihren Weg nach Cottbus. „Sagt davon nichts meinem Mann“, singt sie als Eurydike. Na gut, dem vielleicht nicht, doch

allen anderen: Was für ein sehr guter Zuwachs für das Opernensemble. Willkommen bei uns!

Ihr Mann ist Professor Orpheus, ein Konservatoriums- direktor. Zudem hält er sich für den größten Geigenvirtuosen der Zeit. Einige seiner Schülerinnen finden das auch und erhalten sehr privaten Unterricht. Eurydike nerven Gefidel und Geliebte, wodurch der Gärtner Aristeus (Jens Klaus Wilde) bei ihr leichtes Spiel hat. Was sie nicht weiß, Aristeus ist eigentlich Pluto, der Gott der Unterwelt. Der Öffentlichen Meinung (Marlene Lichtenberg) gefallen diese recht offenen Umtriebe überhaupt nicht. Sie fordert die Rückkehr der Eheleute zu Sitte und Anstand - zumindest eben in der Öffentlichkeit. Einen Skandal kann sich Orpheus beruflich nicht leisten, da passt es, dass Aristeus einen Ausweg bietet, der allerdings mit einer Giftschlange zu tun hat. So hätte er Eurydike für immer bei sich und der Professor freie Bahn. - Nur kommt es erstens anders und zweitens, als man denkt.

Das folgende, turbulente Spiel führt uns zunächst zu den Göttern. Und wir sehen hier, was Theater eben auch ausmacht. Gundula Martin (Bühne) und Nicole Lorenz (Kostüme) ziehen alle Register. Der Himmel strahlt im schönen Schein, dazwischen stiehlt sich Cupido, Gott es Liebesverlangens (hier Göttin, Aneta Kolton), als Partygirl von der Erde zurück. Und auch Diana, Göttin der Jagd und Keuschheit (Gesine Forberger) scheint zwar jagend aber weniger keusch unterwegs gewesen zu sein. Vor Langeweile treiben viele andere Götter vor sich hin (Damen und Herren des Opernchores), vor allem aber treiben sie viel Unsinn mit sich und den Menschen. Venus (Jana Frey), Mars (Ingo Witzke) und Merkur (Dirk Kleinke) haben auch komische Auffassungen ihrer göttlichen Aufgaben. Und Jupiter (Jörg Simon) versucht den Laden irgendwie zusammen zu halten, während seine Frau Juno, Göttin der Ehe (Carola Fischer), nah am Kollaps ist.

Es wäre wirklich ungerecht, einzelne Sänger herauszuheben, jeder ist wunderbar und jeder hat (teils enorme) Höhepunkte im Spiel und im Gesang. Hier funktioniert die Regie, gibt allen Raum für Kunst und Können. Und hier passen auch die griechischen Anspielungen zur Zeit und auch die „Ρθνδσψηαθ“ („Rundschau“ griechisch, so oder ähnlich) geht so (gerade noch) in Ordnung.

Vom Himmel gerate unsere Akteure in die Hölle, die griechische Unterwelt. Dort ist Pluto nun er selbst und nicht mehr Gärtner. Und er hat besagten Diener Styx. Wie Heiko Walter sich mit dem Krenz-Sein herumschlägt, gar singt mit vergrößerten Zähnen, das ist schon erlebenswert. Man mag ihn nicht darum beneiden. Auch das Ballett kommt zum Einsatz als Marilyn Monroe, Napoleon, Al Capone, ... - allesamt Bewohner der Unterwelt. Warum auch Charlie Chaplin da unten sein soll oder Maria Callas erschließt sich allerdings nicht. Auch nicht, weshalb unsere Tänzer nur Randfiguren bleiben. Erneut jedoch, gibt es großartige Szenen (Stichwort „Fliege“), und Langeweile, wie bei den Göttern, ist unseren Künstlern fremd.

Ambivalent hat sich Offenbach seinen „Orpheus“ gedacht. Allerdings eher in Kämpfen, Lust, Lieben und Leiden die Menschen mit sich und angeblichen Übermenschen ausfechten. In unserer neuen Cottbuser Inszenierung geriet die Widersprüchlichkeit gelegentlich unabsichtlich, am Ende aber und im Gesamteindruck siegt im Spiel um Sein und Schein das viele Gute und die große Theaterkunst.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

## Gesehen: Holger, Hanna und der ganze kranke Rest

Premiere, 15. Oktober, Piccolo Theater

„Aber Holger, brauchst Du uns wirklich nicht?“ - „Na wir sind dann gleich nebenan.“ - „Soll ich nicht doch dableiben?“ ... NEIN, verdammt, nein. Ihr habt Holger nun schon bis zum Psychologen gebracht mit Eurer nervenden, falschen Fürsorge. Lasst ihn nun wenigstens hier mal selbst zu Wort kommen.

„Holger, Hanna und der ganze kranke Rest“ ist erneut ein Stück, mit dem unser Kinder- und Jugendtheater auch die Eltern deutlich anspricht. Falls Sie nun Eltern von 13-19-Jährigen sind, verkneifen Sie es sich aber vielleicht, gemeinsam mit ihren „Kindern“ hinzugehen. Suchen Sie sich eine Vorstellung am Abend aus, da sind Ihre Töchter und Söhne eh lieber allein (unterwegs).

Holger (Hauke Grewe) ist 16 und sitzt vor uns, direkt am Publikum. Spricht uns an, wenn er mit dem „Doc“ redet - wir alle sind der Doc und doch auch der „ganze kranke Rest“.

Es ist garnicht so einfach, die an Holger klebenden Eltern (Anne Diederich, Werner Bauer) loszuwerden, die es doch nur gut meinen. Und gerade meinen sie es noch besser, auch und gerade weil sie sich nun aber mal scheiden lassen. Na, vielleicht versuchen sie es auch mit einem Jahr Trennung. Ganz vernünftig erklären sie das Holger: „Holger. Komm doch mal her. Setz dich doch mal..“ Und natürlich hat das mit Holger auch alles nichts zu tun. Schließlich hatten sie damals viel zu früh geheiratet.

Holgers Reaktion auf die umständliche Enthüllung: „Okay.“ Es ist ja nicht so, dass er nicht selbst wüsste, wie's zwischen seiner Mutter und seinem Vater (nicht mehr) läuft. Doch ist das für ihn auch einfach

im Moment nicht wichtig. Er hat nicht die Probleme seiner Eltern und auch nicht die, die diese bei ihm vermuten. Statt dessen projizieren sie nicht nur ihre Sorgen auf ihn, sondern ziehen auch noch seine Lehrer mit hinein: 'Du Armer, na wo deine Eltern doch nun ...'

Dabei hat Holger durchaus eigene Probleme und viele Dinge, die ihn beschäftigen. Zum Beispiel ist da Hanna, ganze zwei Jahre älter, na gut, drei ... eine Welt weit entfernt. Aber er hat schon mit ihr gesprochen, und in seiner Vorstellung ist da eine Beziehung, die Hanna (Maria Schneider) möglicherweise auch ganz anders sieht - gar nicht eigentlich.

Wie Matthias Heine dies, in seinem Regiedebüt mit dem hauptberuflichen Ensemble des Piccolo Theaters (er leitet sonst - sehr erfolgreich - den Inszenierungsjugendclub), in Worte und Bilder setzt, scheint anfänglich kurz bekannt, doch dann entstehen Kleinigkeiten, wie große Einfälle, die einen mitten hineinziehen in das Spiel. Er holt nicht nur aus jedem der Schauspieler das Beste heraus, sondern gestaltet die Szenen so, dass weder Zuschauer noch Darsteller - bei allem angemessenen Ernst des Themas - in Schwermut verfallen. Statt dessen ist Leichtigkeit angesagt ohne die Bedeutung zu verlieren. Und so wir können unter die Stühle fallen vor Lachen beim Marathonlauf, einem der Höhepunkte des Stücks durch die Umsetzung auf der Bühne und auf der Leinwand[!]. Dort gibt es per Video einen Einspieler von Clemens Schiesko zu sehen, der nach eigener Fortsetzung schreit, vermutlich aber unerreicht bleiben wird. Großartig!

Bei diesem Marathon lernt Hanna Holgers Vater kennen. Anders als Holger ist der „Schmerzfreie Gerhardt“ (er ist Zahnarzt) für die 19-Jährige sehr interessant. Holger bekommt eine Konkurrenz, gegen die er wenig ausrichten kann. Kurz darauf wohnen Gerhardt und Hanna schon zusammen, Holgers Mutter flüchtet zur Selbstfindung nach Bali und Holger versinkt am Fernseher zwischen Pizzaschachteln.



Doch das ist beinahe zuviel verraten. Denn wie all das weitergeht sollte man sich unbedingt selbst ansehen. In Folge dieses Abends bleibt noch eine Frage: Wie bekommt man Matthias Heine viergeteilt? Denn obwohl ich mir unbedingt weitere Arbeiten in dieser Regie-Konstellation wünsche, braucht ihn doch der Inszenierungsjugendclub ganz unbedingt. Und auch als Darsteller und Öffentlichkeitsarbeiter würden wir ihn ungern vermissen. Doch sicher findet das kleine Piccolo Team die richtige Lösung.

Jens Pittasch, Foto: Michael Helbig

## Gesehen: HAROLD UND MAUDE

Premiere, 14. Oktober 2011, Staatstheater Cottbus, Kammerbühne

„The Doors“ singen, ein zwielichtiger Typ lädt den Revolver, ein Schuss - und ein Erhängener. Das Stück beginnt: „Harold und Maude“.

Der da hängt ist Harold (Roland Schroll). Doch er lebt, es ist nur einer seiner zahllosen, makaberen Scherze

ums eigene Ableben. Doch lebt er? Was ist das: Leben? Das, was seine Mutter macht?

Harold ist 19 und im Nirgendwo. Für seine Mutter (Sigrun Fischer) ein Fall für den Psychiater. Doch Dr. Mathews (Rolf-Jürgen Gebert) kann sich in Harold ungefähr so weit hinein versetzen, wie das mit seiner rosa-blauen Brille eben möglich ist. Harold begegnet ihm etwas kopflos (wortwörtlich), was die Assistentin ihrer Mutter (Johanna Emil Fülle) zu Boden wirft und den Doktor ziemlich durcheinander bringt.

Harolds Hobby ist der Besuch von Beerdigungen. Dort trifft er eine wunderliche Ältere:

Maude (Heidrun Bartholomäus). Auch die ist zum Vergnügen dort oder auch mal, weil ein Baum ein neues, ruhiges Zuhause braucht. Maude selbst hat ein tolles Heim, seltsam und voller Geheimnisse, wie sie. Mitten auf der Bühne enthüllt sie diesen Ort aus



Planen (Ausstattung: Juan León). Auch wenn die Handlung nun wechselt bleibt dieses Bauwerk doch immer sichtbar und ragt über die normale Welt.

Dort versucht sich Mrs. Chasen, Harolds Mutter, inzwischen an einer eigenen Lösung der Probleme

ihres Sohnes: Eine Frau muss her. Per Partneragentur. Doch ob Sylvie, Nancy oder Sunshine (alle Johanna Emil Fülle) sie sind für Harold nur Anlässe weiterer dramatischer Todesinszenierungen: Bombe, brennender Sarg, abgehackte Hand, ... Bei Sunshine ergibt sich sogar eine Art Erstkontakt, gestört genug ist die gewollte Schauspielerin. Leider nur ist sie so fasziniert, dass sie in die Todesszene von „Romeo und Julia“ verfällt und zu gefesselt ist vom eigenen Spiel, um an die Echtheit von Harolds Messer zu denken. Johanna Emil Fülle zeigt uns ihre vier Figuren wirklich großartig. Schon in anderen

Stücken wurde ihr komödiantisch-kabarettistisches Talent sichtbar. So wir hier konnte sie jedoch noch nie entfalten, gestalten und zeigen. Während diese Partnersuche also scheitert, entdeckt Harold bei Maude jeden Tag etwas Neues. Ist das das

Leben, was er bei ihr kennenlernt? Dabei sind es, neben unbekümmerten Aktionen, eher kleine Dinge, die Maude anders macht, als andere. Es braucht oft nur Phantasie und wenige Mittel für große Veränderungen. Ob das Leben nun die Bühne ist oder die Bühne das Leben zeigt. Mit Heidrun Bartholomäus haben wir eine Frau im Ensemble, die genau diese Feinheiten zeigen kann. Und dies wahlweise voller Energie, Nachdenklichkeit, Traurigkeit und Freude - immer aber intensiv und nahegehend.

Und mit ihr gemeinsam erklimmt Roland Schroll eine Darstellung des Harold, die auch ihn von einer Seite zeigt, die er bisher selten so erreichte.

Heide Bartholomäus Maude jedenfalls tanzt, schwebt, spricht auf eine Art, was sie Harold auch deutlich buchstabieren lässt: L-E-B-E-N! Dieses bricht so intensiv über ihn herein, dass er eine Heirat vorbereitet, während Maude einen ganz anderen Plan verfolgt. Soll man nicht aufhören, wenn es am Schönsten ist? Maude, an der die Widrigkeiten derer, die sie voll Unverständnis ablehnen (Pater Finnegan, Bernd Stichter) oder gar verfolgen (Inspektor, Thomas Harms) abgleiten, hatte nicht bemerkt, wie stark ihre Wirkung auf Harold war. Doch hat Maude nicht lange schon für sich allein entschieden?

Regisseur Rudolf Koloc und seinem Team gelingt mit dieser Inszenierung ein sehenswertes KUNST-Stück. Noch fünfmal zu sehen in diesem Jahr und dann wieder ab März.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

## Gesehen: Kulturort WELTSPIEGEL

Weltspiegel Geburtstag (04.10.11), Vorpremiere „4 Tage im Mai“ (28.09.2011) und TV Noir (05.10.11)

Viel war los, letzten Monat im Weltspiegel: der eigene Geburtstag (und eine nicht ernst gemeinte Trauerfeier), Premieren, Konzerte, Station bei der Nacht der kreativen Köpfe, letzte Bauarbeiten und natürlich der reguläre Filmvorführbetrieb. Ganz schön viel für einen 100-jährigen. Doch der Reihe nach:

### 28.09.2011 // Vorpremiere „4 Tage im Mai“

„4 Tage im Mai“ ist eine deutsch-russische Produktion unter der Regie von Achim von Borries. Verfilmt wurde eine wahre Begebenheit aus dem Mai 1945 die zwischen russischen und deutschen Soldaten stattfand und auf packende Weise erzählt, wie aus vermeintlichen Feinden Freunde werden oder man sich zumindest auf der gleichen Seite wiederfinden kann. Dass die Vorpremiere für den deutschlandweiten Kinostart in Cottbus stattfand war kein Zufall, sondern einem der Hauptdarsteller geschuldet: Pavel Wenzel, ein Cottbuser, spielt im Film sehr überzeugend die Schlüsselrolle des Jungen Peter, der das Bindeglied zwischen den Einen und den Anderen wird und selbst lernt, dass die Grenze zwischen Gut und Böse nicht immer zwischen Freund und Feind verläuft. Klar, dass sich keine andere Lokalität so sehr für diese Vorpremiere eignet, wie der Weltspiegel!

Michael Apel moderierte und stellte uns Macher und Darsteller vor: Drehbuchautor + Regisseur Achim von Borries, Co-Produzent Aleksei Guskov und Pavel Wenzel standen Rede und Antwort. Ein sehr bewegender Film, ein spannender Abend in einer perfekten Kulisse – unserem hundertjährigen Weltspiegel.

### 04.10.2011 // 100 Jahre Weltspiegel – Die Geburtstagsfeier

Seit Oktober 1911 gibt es das Filmtheater Weltspiegel. Es ist, wie viele bereits wissen werden, der älteste Kinozweckbau Deutschlands und steht als solcher auch unter Denkmalschutz. Ursprünglich für 800 Zuschauer ausgelegt, ist es heute im großen Saal, mit nun 500 Plätzen ausgestattet, geräumiger. Und in den zwei kleineren Sälen (die sich momentan noch im Bau befinden) werden je 80 Besucher Platz finden. Neu sind weiterhin die gesamte Technik, alles Sanitäre und der variable Saalboden. Architektonisch aber wurde bei Umbau auf größere Veränderungen verzichtet beziehungsweise der Urzustand aufwendig rekonstruiert. So gibt es nun im großen Saal die wunderschöne, vollständig blattvergoldeten Kassettendecke und die Ornamentik an den Seitenwänden zu bewundern. Das östliche Treppenhaus blieb im Jugendstil und die ursprüngliche Fassade ist zu bestaunen. Gepaart mit neuen und modernen architektonischen Elementen, macht das den Weltspiegel zu einem echten Unikat in Cottbus und somit zu einer echten Sehenswürdigkeit – würdig von allen Einheimischen und Gästen besucht zu werden. Das fand auch Michael Apel, der moderierend durch die Feier anlässlich des 100-jährigen Jubiläums führte und diesen Appell an alle Gäste richtete. Neben einem kleinen historischen Abriss über den Weltspiegel begrüßte er hierbei auch u.a. den Vorsitzenden des Kuratoriums des FilmFestival Cottbus Bernd Schiphorst und die Beigeordnete für Bauwesen Marietta Tzschoppe. Und glaubte man ersterem, müsste die Geburtstagsfeier eigentlich eine Trauerfeier sein, sei doch nun der Tod des ewigen Running Gags, das FilmFestival Cottbus sei das einzige solche Ereignis ohne Festivalkino, zu beklagen. Nie mehr wird es Gelächter zur FilmFestivaleröffnung geben, nie wieder ein Witzchen darüber möglich sein. Tröst-

lich für ihn ist einzig der Gedanke an seine Hertha... alles natürlich mit einem Augenzwinkern. Neben solch tragischen Grabreden gab es für die Feieryäste viel Wissenswertes, Neues und auch Musikalisches (Lu Schulz, Saxophon; Detlef Bielke: Keyboard) rund um den Film, die Geschichte und den Weltspiegel zu erleben. Eine gelungene Feier, die dem 100-jährigen Kino wohl eine Menge Lebensenergie geschenkt haben dürfte.



### 05.10.2011 // TV Noir

Einen Tag nach der Geburtstagssause zeigte der Weltspiegel, dass er neben 3D (alle Säle sind mit 3D-Technik ausgestattet) auch 4D kann, denn TVNoir war zu Gast. TVNoir ist die bekannte monatliche Musiksendung und Talkshow des Heimathafens Neukölln, ins Leben gerufen von Tex Driescher. In einer muckelig-gemütlichen Wohnzimmeratmosphäre, der es nicht einmal an einer kitschigen Stehlampe fehlte, sang sich selbiger verstärkt durch Florian Ostertag (und Band: Daniel Ostertag, Gerd Böttler / aka September Leaves) durch den Abend. Passend zum Untertitel des Formats „Wohnzimmer der Songwriter“ gab es auch feinste Singer-/Songwritermucke zu hören. Durch die poetisch anmutenden, anspruchsvollen, deutschsprachigen Stücke von Tex und dem typischen Gitarren-Schlagzeug-Percussion-und-rauchigem Gesang-Sound von Florian Ostertag entstand dabei die ideale Mischung für den perfekten Abend. Sowohl Tex als auch Florian Ostertag liefert eine unterhaltsam, spannende Show, so dass am Ende wirklich jeder Gast ein Lächeln aus guter Musik in sich trug und im Gesicht zeigt. Wieder hat der Weltspiegel überrascht – als einzigartige Konzertkulisse, das fanden auch die Musiker.

Und daher gibt es schon am 9. November die nächste Ausgabe von TVNoir. Zu Gast im neuen Wohnzimmer der Stadt sind Yasmine Tourist und Wolfgang Müller.

Wie gesagt, es ist ganz schön was los gewesen. Nach Redaktionsschluss gab es dann eine weitere Filmpremiere. Die des ersten Spielfilms der Cottbuser Filmgruppe8, „Rootstock“, über dessen Entstehung wir bereits mehrfach berichteten.

Hoffentlich geht es so gut und erfolgreich weiter für das Weltspiegel-Filmtheater. Deswegen möchte ich an dieser Stelle dem flammenden Aufruf Michael Apels zum Schluss der Geburtstagsfeier folgen: Geht hin, feiert dort, hört Konzerte an, schleppt jeden dort hin der es noch nicht kennt und am Wichtigsten: Empfiehlt unser Kino weiter!

Christiane Freitag



## Gesehen: PopKon - 10 Jahre Harmonien und Groove

1. Oktober 2011, Piccolo Theater

Wer hätte gedacht, dass Cottbus einen mindestens genauso mitreißenden und großartigen Chor, wie den TV Showchor a.k.a. Glee Club aus Übersee hat? Und das schon stolze 10 Jahre. Denn so lange ist es her, dass die Musiklehrerin Waltraud Richter mit ihrem Swing-Chor des Heinrich-Heine Gymnasium in das Konservatorium umsiedelte, um fortan „Pop“ularmusik am „Kon“servatorium mit allen Interessierten machen zu können.

Es gibt also etwas zu feiern! 10 Jahre PopKon! Und wo könnte der mittlerweile selbstständige Chor besser feiern, als im Piccolo Theater? Und so gab es am 1. und 2. Oktober 2011 einen gut gelaunten und singstarken Chor zu erleben, der nicht nur durch die Songs und deren eigenständige Arrangements glänzte. Unter der Leitung von Ilja Panzer, der seit 2005 den Chor musikalisch leitet und auch sehr redigewandt und geradezu unheimlich sympathisch durchs Programm führte, war Pop, Soul, RnB, Jazz, Swing und Gospel und noch viel mehr á la PopKon zu erleben. Á la PopKon bedeutet, frisch und frech, abwechslungsreich und voller Überraschungen, bewegend und anregend – einfach aufregend. Es machte so einen Spaß den Sängerinnen und Sängern zuzuschauen und ihnen zuzuhören, dass man eigentlich mittendrin statt nur dabei war. Der Chor zog das Publikum in seinen Bann und nahm es auf in die große PopKon-Familie, so dass alle, Sänger sowie Zuschauer, dem Zauber der Musik (und natürlich auch dem Charme des Chores) erlagen und einen schier unvergesslichen Abend hatten. Einen Abend, den es so ruhig öfter geben könnte...

Doch der Anlass des Abends war nicht allein das 10-jährige Bestehen des PopKon, sondern auch das CD-Release der brandneuen CD „Tiny Wings Still Take You High“. Auf dieser gibt es acht wunderschöne Songs aus dem riesigen Repertoire des Chors zu hören, darunter Penny Lane (Beatles), Purple Rain (Prince) oder Hallelujah (Leonard Cohen). In bester Aufnahmequalität präsentiert sich hier das ganze Können des PopKon auf CD gepresst.

Übrigens gewinnt der PopKon nicht nur erfolgreich die Herzen des Publikums, sondern auch landes- und bundesweite Wettbewerbe: Zum Beispiel erreichte der Chor schon 2005 den 1. Platz beim Brandenburger Landeschorwettbewerb in der Kategorie „Jazz Vocal Combo“. Beim 8. deutschen Chorwettbewerb im Mai 2010 konnten sie sich bei ca. 5000 anderen Sängerinnen und Sängern unter die ersten 10 platzieren und waren zudem die Bestplatziertesten aus Brandenburg. Starke Leistung! Starker Chor!

Mitmach-Information:

Wer Lust hat, Teil dieses besonderen Chores zu werden, der PopKon sucht „stimmbandringend“ nach Sopranistinnen, Altistinnen und Tenören  
Kontakt: [info@popkon.info](mailto:info@popkon.info), Website: [www.popkon.info](http://www.popkon.info)  
CD Bestellung unter: [cd@popkon.info](mailto:cd@popkon.info)

Christiane Freitag, Foto: Jeroen Weststrate

## Gesehen: Sonderkonzert - Sturm, Drang, Liebe & Launen

Das Landesjugendorchester Berlin zu Gast im Staatstheater, 8. Oktober 2011

Noch bevor die Saison philharmonischer Konzerte 2011-2012 am 14. Oktober begann, hatte das Staatstheater den sinfonischen Nachwuchs zu Gast. Wobei nur am jugendlichen Alter der Musiker abzulesen war, dass sie sich am Beginn ihres künstlerischen Weges befinden. Die Leistung Landesjugendorchesters Berlin war ein außergewöhnlicher Genuss. Wir erlebten einen Abend angefüllt mit kunstfertiger Musik voll Präzision, Gefühl und Können.

Es ist bereits die dritte Zusammenarbeit der Hauptstädter mit dem Cottbuser Generalmusikdirektor Evan Christ. Und er hatte es sich nicht nehmen lassen, dem Programm eines der in Cottbus uraufgeführten Auftragswerke hinzuzufügen. Also mit Sicherheit ein Stück, das nicht zum Standardrepertoire des Orchesters gehörte: Georg Katzers Komposition „An Louise“. Musik, geschrieben für die älteste Brikettfabrik Europas im Elbe-Elster-Kreis.

Um diese modernen Klänge gruppierte Evan Christ von Franz Liszt „Les Préludes“, von Peter Tschaikowski die Fantasie-Ouvertüre „Romeo und Julia“ - sowie das besondere Konzert für Posaune und Orchester des Franzosen Henri Tomasi (1901-1971).

Der ganze Abend war großartig, doch das Posaunenkonzert ohne Zweifel der Höhepunkt. Und wussten Sie, dass die Posaune das Instrument des Jahres 2011 ist?

In Cottbus machte Solist Thomas Leyendecker (geb. 1980) deutlich, dass diese Würdigung ganz zu Recht besteht und welch interessante, eindruckliche, vielseitige und einfach schöne Klänge dieses Blasinstrument entwickelt. Da sicher auch Evan Christ (der selbst Oboe spielt) bemerkt hat, dass die Posaune zu Unrecht etwas im Abseits steht, können wir in seinem eigenen Konzertprogramm vermutlich bald mit weiteren Eindrücken dieses Instrumentes rechnen. Thomas Leyendecker, der bereits mit 26 Jahren eine Stelle bei den Berliner Philharmonikern erhielt und mit 28 Dozent an der Hochschule für Musik „Hans Eisler“ wurde, würden wir gern erneut begrüßen. Ebenso natürlich das Berliner Landesjugendorchester mit seinen 14- bis 25-jährigen Musikern. Seit 25 Jahren bietet der Träger des Ensembles, der Landesmusikrat Berlin e.V., fortgeschrittenen Instrumentalisten die Chance der Arbeit mit erfahrenen Dirigenten und Dozenten. Bisher präsentieren Sie lediglich zweimal im Jahr die Ergebnisse einer jeweils einwöchigen Arbeitsphase in einem öffentlichen Konzert. Ein weiterer fester Termin in Cottbus wäre eine wichtige und nur allzu berechnete Anerkennung. Möglicherweise gleich im Austausch mit einem Gegenbesuch unseres Cottbuser Jugendsinfonieorchesters.

Jens Pittasch

## Karl Nagels Idiotenklavier

### – Wenn jemand sagt, etwas ist Punk, dann ist es Punk.

Karl Nagel am 21. September im Gladhouse: Hirn-Punk.

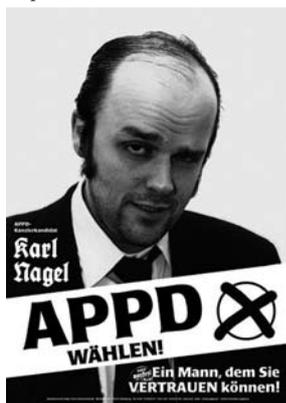
In der Ankündigung zur Show auf Karl Nagels Webseite steht folgender Satz: „Gelingt es dem Fernseh-Publikum, ECHTE GEFÜHLE von BILLIGEN SHOWEINLAGEN und LÜGEN zu unterscheiden?“ Was führt ihn dazu, diese Frage zu stellen? Karl Nagel (KN): „Weil sie einfach wahr ist. Jeden Tag werden uns Infos präsentiert.

Was ist wahr? Was ist Lüge? Man ist da ziemlich hilflos. Und auf der Bühne ist jeder verdächtig die Unwahrheit zu erzählen.“

Okay, Wahrheit oder Unwahrheit, darum geht es also? Ja, wie sonst ist es zu erklären, dass ich mich während der Show frage, ob ihm sein Therapeut empfohlen hat, seine Erlebnisse so zu verarbeiten? Der aus Wuppertal stammende Karl Nagel ist zwiespältig, undurchsichtig und Punk? Vielleicht. Nimmt man es ganz genau, und zwar nach der Nagel'schen Negativ-Definition, dann ist Punk: Wenn jemand nicht säuft, dann hat er mit Punk und seiner Essenz nichts zu tun! Nagel selbst trinkt nicht. Und trotzdem ist seine Bühnenaufführung ziemlich... punkig. Und das hört sich jetzt wahrlich putziger an, als es ist. Es geht um Punks und Nicht-Punks, Hooligans und Industriekaufmänner. Um Aufstand und Rebellion, Nieten besetzte Lederjackets und Irokesenfrisuren. Und um Karl Nagel, seine Familie und sein Leben, darum, wie er wurde, was er ist. Zumindest kann man das glauben, oder auch nicht. Am Ende ist es wohl auch egal.

KN: „Brüllen wird zur zweiten Natur, wenn du wurzellos irgendwo bist, wo man immer nur brüllen muss.“ Und irgendwie ist es auch brüllen, was da auf der Bühne passiert. Brüllen irgendwo zwischen Freakshow, Film-

schau, in-alten-Fotoalben-blättern, Lesezirkel, Konzert und Psychotherapie. Einfach mal alles sagen. Alles raus lassen. Sagen, was gesagt werden muss. Sagen, was keinen interessiert. Sagen, was sonst keiner hört. Und er „legt immer noch ‚n paar Briketts drauf.“ Das er aus dem Ruhrpott kommt, ist nicht zu überhören.



Nicht wegen eines Dialekts, nein, dieser Spruch mit den Briketts ist es, der es durchblitzen lässt. Wuppertal, halb Rheinland, halb Westfalen, grau, mürrisch und besoffen, wo man Karneval „spielt“, wie er es bezeichnet, weil man nicht so richtig zum Narrentum gehört, aber doch so nah dran ist. „Wuppertal hätte damals auch in Ostdeutschland liegen können.“ Aaah...

Apropos, Stichwort: Abgeordneter Wahl in Berlin. Als ehemaliger Kanzlerkandidat der APPD (für alle Nicht-Punks: 1998 kandidierte Nagel für die Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands) hat er doch sicher ein Statement zu den 8% Wählerstimmen für die Piratenpartei? KN: „Nun, ich finde es grundsätzlich immer sympathisch, wenn ein paar Durchgeknallte es irgendwie schaffen. Aber ich habe mit Politik nichts am Hut.“ Und zur Finanzkrise? Was sollen wir tun? KN: „Soviel Geld wie möglich horten.“ Grundsätzlich ist er, dieser Karl Nagel, ein netter Typ. KN: „Hunde finde ich total interessant. Katzen finde ich total uninteressant. Aber alle Kinder und Tiere lieben mich.“ Und doch, ihm und seiner Show wohnt ein gewisses Grauen inne. Auch seinen Comics. Man ahnt es nur: Tief geht es hinter der Fassade hinab. So tief, das wir auch nach 3 Stunden „Idiotenklavier“ nicht am Grund angekommen sind...(Sarah Döring)

## Rabota Karoshi Geburtstag

Wer zu einem Geburtstag eingeladen wird, bringt gewöhnlich auch ein Geschenk mit. Bei „Rabota Karoshi“, dem Improvisationstheater der BÜHNE acht, ist das ein wenig anders: dort beschenken die Ensemblemitglieder die Gäste.

„Making of – Die Geburtstagshow“ lautete das Motto des Abends. Der Zuschauer sollte endlich erfahren, wie entsteht Improvisationstheater, wie bereitet man sich vor und muß man überhaupt proben? Auf all diese Fragen wurden Antworten gesucht und gefunden. Und wie zu jeder Geburtstagsshow der Karoshis reichten auch in diesem Jahr nicht die bereitgestellten Sitzplätze. Wieder mußten schleunigst noch ein paar Stühle organisiert werden, damit alle Besucher einen Platz finden.

Moderator „Hoffi“ nahm sich dann auch die Zeit, verzichtete auf das obligatorische Aufwärmprogramm und zählte stattdessen jeden einzelnen Gast. 88 Zuschauer waren anwesend und erlebten gleich eine Premiere: erstmalig wurden kleine Einspielfilme ins Programm integriert. So erinnert der Eröffnungsfilm an eine „arte“-Dokumentation und man fragt sich, ob das gewollt oder als Parodie zu verstehen ist.

Danach ging es Schlag auf Schlag. Christoph „Morles“ Morlings Interpretation des Rocksongs „Der Igel ist tot“ forderte das Publikum zu lautem Johlen und Beifallsstürmen heraus. Ein Liebespaar erlebt auf Neuseeland die Apokalypse und ist auf der Flucht vor den Wassermassen ohne Aussicht auf Rettung.

Auch das aktuelle Tagesgeschehen wurde aufgegriffen. In Anspielung auf die kurz zuvor gezeigte Neuseeland-Szene schlugen die Künstler vor, auch Cottbus zu fluten. Der Einsatz von Booten sei nämlich viel umweltfreundlicher und spritsparender als Bus und Straßenbahn.

Das man mehr können muß als Jonglieren und Tanzen, um ins „Rabota Karoshi“-Team aufgenommen zu werden, bewies der Film vom Casting. Manchmal ist es eben nützlich, sich ein Brett vor den Kopf zu hauen.

Das Beste kommt immer zum Schluß. Das ohnehin schon unterhaltsame Programm erlebte seinen Höhepunkt bei den Abenteuern von Johnny, dem die Großstadt Cottbus zu eng geworden ist und der deshalb nach Peitz zieht. „Morle“ als Johnny zog noch einmal alle Register seines Könnens und sorgten für Lachsalven und Tränen in den Augen der Zuschauer. Johnny traf nämlich in Peitz nicht nur die Fisch- und Bier-Fachverkäuferin, sondern auch den Weihnachtsmann und schließlich seine Traumfrau.

Bei „Rabota Karoshi“ werden Träume und Wünsche wahr. Die grausame Realität vermischt sich mit der Illusion. Daraus entstehen immer wieder neue Geschichten. Kein Schriftsteller kann sich diese Geschichten ausdenken. Das Publikum im Saal bestimmt durch Zwischenrufe und Anweisungen die Handlung, die sofort eine andere Richtung einschlägt.

So gab es am Ende der Veranstaltung lang anhaltenden Applaus für die acht Künstler. Und weil die zu faul waren, sich persönlich zu verabschieden, ließen sie wie im Film einen Abspann über die Leinwand laufen, der so witzig und mit Outtakes gespickt war, daß man sich wünscht, auch zur nächsten Geburtstagsshow kommen zu dürfen.

„Rabota Karoshi“ ist nun 3 Jahre alt geworden, steckt quasi noch in den Kinderschuhen. Das Programm und die Spielfreude und Kreativität der Darsteller beweisen jedoch, daß „Rabota Karoshi“ längst erwachsen geworden ist.

Thoralf Haß

## Transnational English Corner

**Dear colleagues and friends, dear sir and madam, dear students and guests,**

last month we had a wonderful night-dance-demonstration against racism. We reclaimed the streets, and celebrated for a colorful and multifaceted together that respects everyone's origin and culture. Some photos and information – in German – you can find on Facebook, search for “Cottbus Nazifrei”.

This month's most important cultural event in Cottbus is the 21th FilmFestival, which exists since 1991 and is a very important platform for Eastern-European films. From November 1st until November 6th more than 140 films from 33 countries will be presented. And there is also a “mini” FilmFestival for younger people, the British Schools Film Festival in the Obenkino.

One thing you definitely should not miss is the Jam-Session at LaCasa every 1st Thursday. So grab your instruments and enjoy to make music all night long.

Another “highlight” in Germany, nearly every November, is the protest against Nuclear Transports. You can find information on this below.

And last but not least: we are looking for people, who would like to support us with this page. If you have any ideas or if you are interested, send us an email: [redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de).

Daniel

*PS: This page was printed with the support of the Students Council of the BTU Cottbus: [www.stura-cottbus.de](http://www.stura-cottbus.de).*

*PPS: And some esoteric stuff in the end:*

*You don't have a soul,*

*You are a soul,*

*You have a body.*

*C.S. Lewis*



### FilmFestival Cottbus - Festival of the East European Film

The Cottbus Film Festival was first held in 1991 in the immediate post-reunification era and is regarded as the most important festival of Eastern European Cinema worldwide. Every year, filmmakers, producers and actors from Eastern and Central Europe meet in Cottbus.

With a representative overview of the current film production of the entire Central and Eastern European region, it has developed continuously into the leading festival for East European Cinema.

Former Foreign Minister Frank-Walter Steinmeier, 2008 Patron of the festival, described Cottbus as “the second most important film festival in Germany”. He added: “A varied programme of lectures, exhibitions and concerts, workshops, seminars, panels and film talks makes the festival a unique forum for an identity-building dialogue between cultures.”

In 2009 record-breaking almost 19,000 visitors gathered in Cottbus for the festival. The Cottbus Film Festival regularly dedicates sections to the two most cinematographically active countries of the East. On „Russkiy Den“ (Russian day), notable Russian productions of the past year are shown. The „Polskie Horyzonty“ (Polish horizons) on the other hand were created as a result of a cooperation with the largest Polish festival „Era Nowe Horyzonty“ which takes place in Wroclaw.

All together, the Cottbus Film Festival presents eighteen awards, which are endowed with a total value of almost € 80 000. In addition to the award for “Best feature film”, a special prize for “Best director” as well as prizes for outstanding acting are awarded. All of them are after the same ‘big win’ - the coveted prize sculpture “Lubina” (Sorbian: the winsome).

One Focus of the 21st FilmFestival will be: “Eastern Europe by Regions”. Eastern Europe's cultural diversity is above all characterised by the coexistence of and cooperation between different languages, religions and ethnic groups. This year, the Focus programme section titled “Eastern Europe by Regions” will approach this diversity by taking a look at cross-border, often historically shaped, cultural interfaces, including, among others, the Russian-speaking Donets Basin in the Ukraine and the Polish-German border region of Pomerania. The issue is to discover unique regional features and a sense of social coherence emerging beyond politically defined, national borders. A total of 15 feature, documentary and short films, compiled by curator Bernd Buder, provide vivid and variegated answers in this regard. Viewers will notice that in current Eastern European film-making, the word region stands for many things: from defining socio-cultural positions to reflecting social deficiencies.

The 21st edition of FilmFestival Cottbus, with more than 140 films from 33 countries, will open with the German premiere of the Polish-Swedish co-production THE MILL & THE CROSS (2011) by Lech Majewski.

More information is provided at [www.filmfestivalcottbus.de](http://www.filmfestivalcottbus.de)

### BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4

There is also a little Film Festival for younger, or better little, people in the Obenkino from November 17th to November 23rd. BRITFILMS is a schools film festival organised by the association of German arthouse cinemas. A package of six British films touring German cinemas, where the films are presented in special school matinees for kids from age 8 to 18. All films in this (little) festival will be screened in English with German subtitles. The film presented are: The Race, Wallace & Grommit: The Curse of the were Rabbit, Rabbit-Proof Fence, Moon, It's a free world, Bright Star. All screenings will take place in Glad-House, Straße der Jugend 16, further information: [www.obenkino.de](http://www.obenkino.de)

### Invitation to join the CASTOR resistance in Germany this November

Hi dear anti-nuclear friends! November 24, a transport of high level radioactive waste, so called “Castor” containers, will be shipped from La Hague in France to Gorleben in Germany. Massive resistance is expected to stop this dangerous shipment, and to push the authorities and industry to immediately phase-out nuclear power.

We want to invite you to join us in the “Wendland” region, the destination of the Castor transport. We are going to prepare a framework for international guests of the Castor resistance to come in contact with other English speakers and to help you to understand what is going on there. We will have a common meeting point where you can sleep, get food and information about actions and possibilities to join the protests.

The anti-nuclear protests against the Castor transports are unique. You will get to know a supportive atmosphere as the residents of the county are mainly supporting the protesters, while thousands of anti-nuclear activists will travel to the region to blockade the shipment. Some 20,000 policemen will “protect” the transport, which means they want to prevent actions blockading the radioactive shipment. However, in the past most actions succeeded delaying the transport. Actions will take place from France to Germany along the hundreds of kilometres of tracks the train has to take to the city Dannenberg in the Wendland region. There the containers will be loaded onto trucks to make the last 20 kilometres to the interim repository in Gorleben on the roads. We are offering to explore and join the colourful and creative resistance with each other, figuring out together what actions fit you, or just to visit actions to make experiences and get inspired for your own activities back home.

There will be some German activists who want to accompany and support the international guests. We will try to organize additional means to make it easier to get to interesting places. For the local resistance it is also positive if we can show that the international community is supporting the anti-nuclear resistance and that it is not only a German struggle. It would also be a sign to the international public that anti-nuclear movements are supporting each other in Gorleben, and that we will do it in other places, too. Find out more on our English website providing some basic information about this year's Castor resistance. We will add more materials during the next weeks:

<http://castor2011.nuclear-heritage.net>



Photo: Two ROBIN WOOD activists stopping the CASTOR-Transport to Lubmin (Foto: C. Grodotzki/ROBIN WOOD)

## Vorbei mit dem Trennungsschmerz an der Uni Abfallkampagne an der BTU

Im Juli diesen Jahres wurde an der BTU Cottbus die Kampagne „DER UMWELTBESWUSSTSEIN“ zum Thema Abfalltrennung und Abfallvermeidung ins Leben gerufen. Die Idee ist einerseits die Studenten zum Mülltrennen zu motivieren und andererseits sie für das Problem des steigenden Massenkonsums zu sensibilisieren.

Zu den ersten Aktionen der studentischen Initiative gehörte eine Flyer-Aktion der besonderen Art. Die Studenten konnten ihre persönlichen Einstellungen zu Recycling und nachhaltigen Konsum testen, indem sie anhand von Fallbeispielen in unterschiedliche Situationen versetzt wurden. Ein buntes Gewinnerpaket belohnte die eifrigsten Teilnehmenden. Fairtrade-Schokolade, Schreibwaren aus recyceltem Papier und Einkaufsgutscheine für den Naturkostladen „Ährenkranz“ kamen besonders gut an.

Neben der Sensibilisierung für die Problematik klärten die Akteure über weit verbreitete Irrtümer auf. Beispielsweise über die Tatsache, dass im Gegensatz zum Restmüll Papier, Leichtverpackungen sowie Glas kostenlos vom Entsorgungsbetrieb abgeholt werden. Ein Riesen-Banner an den Restmülltonnen sorgte daher beim alltäglichen „Müllwegbringen“ für großes Aufsehen.

Zudem kann man sich von nun an in jedem Wohnheimaufgang über die richtige Mülltrennung informieren. Die A1-großen Plakate sind nicht zu übersehen und beinhalten mehr als die Was-kommt-wo-hinein-Regel: einleuchtende und meist unbekannte Gründe und Fakten sind das Highlight der Infoplate und sollen den Leser zum Nachdenken anregen.

Auch die Räume der Universität und des IKMZ dienen als Plattform für Aktionen. Selbstentworfenen Sticker und andere Eye-Catcher schmücken zunehmend Hörsäle und WC's. Handlungen, die das Univolk im Alltagsgeschehen aktiv in Denkprozesse einbinden sind auch schon geplant.

Ein mit Deluxe-Toilettenpapier und Küchenpapier behangener Baum in der Papiertonne machte deutlich, was der wahre Papiermüll ist. Zum besseren Verständnis und „Wachrütteln“ waren die Papierblätter mit aussagekräftigen Sprüchen beschriftet, wie „Jetzt bin ich am Arsch!“.

Jeder Mensch in der Bundesrepublik verbraucht jährlich 265 kg Papier. Dass Zeitschriften, Kataloge und Toilettenpapier aus Holzfasern, der sogenannten Cellulose, gemacht werden, ist zwar bei den meisten im Allgemeinwissen abgespeichert, zeigt sich jedoch kaum im Umgang mit den Papiererzeugnissen. Kaum vorstellbar aber auch aufgrund dieses Papierhungers wird pro Minute Regenwald der Fläche von 36

Fußballfeldern unwiederbringlich zerstört. Dies entspricht fast der Größe des BTU-Geländes.

Dass der Großteil der Studierendenschaft den Müll nicht trennt, ist mit einem Blick in die Mülltonnen schnell zu erkennen. Gespräche an den Mülltonnen zeigten, wie wenig sich die Leute mit dem Thema beschäftigen und dadurch eine große Unwissenheit in Sachen Materialherstellung und -herkunft herrscht. Das ist in Deutschland kein Einzelfall. Folglich landen wertvolle Material in den Müllverbrennungsanlagen während die letzten Ressourcen zuneige gehen. Würde man es schaffen, den Restmüll soweit zu reduzieren, dass nur noch unbrauchbarer Abfall in ihnen Platz findet, so profitieren beide Seiten davon: zum einen die Umwelt durch die Wiedereinführung der brauchbaren Materialien in den Stoffkreislauf sowie durch geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Restmüllverbrennung und zum anderen Mensch für die Studenten der BTU läge der Vorteil in sinkender Miete und weniger Strafgebühren. Letztere können bei unsachgemäßer Mülltrennung auf die Wohnheimbewohner verteilt werden. Die Kosten der Abholung einer einzigen Restmülltonne belaufen sich im Jahr auf 5.000 € Kosten, die ausschließlich die Studierenden zahlen.

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass in Cottbus aber auch schon einiges erreicht werden konnte. Mit der Einführung der „Gelben Tonne“ vor 10 Jahren konnte das Mindestabfallbehältervolumen in Cottbus bereits von 15 Liter auf 10 Liter je Einwohner pro Woche reduziert werden.

Seinen Abfall zu trennen macht also durchaus Sinn und bietet Vorteile für alle. Interessierte sind herzlich eingeladen an kommenden Aktionen mitzuwirken und eigene Ideen umzusetzen. Am 28. Oktober um 15.00 Uhr werden wir die Kampagne für Interessierte auch noch einmal vorstellen, im LG 4B Raum 3.19.

### Kontakt:

Diana El-Sanhoury: [delsanhoury@hotmail.de](mailto:delsanhoury@hotmail.de)

Johannes Zantow: [zantojoh@tu-cottbus.de](mailto:zantojoh@tu-cottbus.de)

Im Internet:

[www.facebook.com/DerUmweltbewusstsein](http://www.facebook.com/DerUmweltbewusstsein)

Stura der BTU: [umwelt@stura-cottbus.de](mailto:umwelt@stura-cottbus.de)

### Sponsoren:

Stura: [umwelt@stura-cottbus.de](mailto:umwelt@stura-cottbus.de)

BioLäden: Naturkostladen Ährenkranz, Schloßkirchstr. 1, 03046 Cottbus

Der Erdbär, Wilhelm-Külz-Str. 34, 03046 Cottbus

## BTU Cottbus: Großer Andrang „Jetzt zu sparen, schadet der ganzen Region“

Die BTU Cottbus startete am 4. Oktober mit mehr als 1.200 Erstsemestern in ihr 21. Akademisches Jahr. Auch wenn die endgültigen Einschreibbezahlen erst Ende November 2011 vorliegen, zeichnet sich schon jetzt ein erheblicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr ab. „Die Hochrechnungen von noch zu erwartenden Ersteinschreibern und Rückmeldern sowie internationalen Studierenden lassen uns trotz Zulassungsbeschränkungen in fünf Studiengängen eine Gesamtstudierendenzahl von etwa 7.000 erwarten“, sagt BTU-Präsident Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli

BTU-Präsident Zimmerli bewertet den Studierendenanstieg so: „Durch die doppelten Abiturjahrgänge und den Wegfall der Wehrpflicht sind die Studienanfängerzahlen an allen Universitäten deutlich angestiegen. Um die Qualität in unserer Lehre aufrechtzuerhalten, haben wir mit der Einführung von Zulassungsbeschränkungen in fünf Fächern reagiert. Zu den diesjährigen NC-Studiengängen gehören: Architektur, Stadt- und Regionalplanung, Kultur und Technik, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen.

Die BTU Cottbus verzeichnet seit 2007 einen beispiellosen Aufwärtstrend, der durch die jüngsten Sparvorschläge der Landesregierung jäh abzubrechen droht. „Das ist ungefähr so, wie wenn einem Flugzeug, das sich im Steilflug nach dem Start befindet, der Sprit abgedreht wird“. Die BTU Cottbus hat in den vergangenen zwei Jahren 14 Professorenstellen und 31 akademische Mitarbeiterstellen abgeben müssen, obwohl sie von rund 5.000 Studierenden 2007 auf heute über 6.700 um über 34 % gewachsen ist. Und dieser Trend hält ungebrochen an. Obwohl die Aufgaben wachsen, sind die Landeszuwendungen gesunken, die Rücklagen von 3,66 Mio. € gestrichen und für 2012 drohen erneute Mittelkürzungen von zwei Millionen.

Nun hat das Wissenschaftsministerium zudem verfügt, dass die BTU - zusätzlich zu den schon einbehaltenen Stellen - 28 Professorenstellen in einen Umbaupool geben muss und somit bis zu einer Entscheidung Ende 2012 personalpolitisch blockiert ist. Dabei lautete die Vereinbarung, dass die neun brandenburgischen Hochschulen zusammen 10 Prozent ihrer Professorenstellen in den Pool geben. Das sind 73. Die Cottbuser Universität trägt nun jedoch mit 38 Prozent davon den Löwenanteil. Im Vergleich: Die Universität Potsdam muss nur 11 Professorenstellen in den Pool geben.

Die Universität fürchtet, dass im Zuge der Strukturdebatte des Landes viele der jetzt einbehaltenen Stellen nicht wieder an die BTU Cottbus zurückgegeben werden. „Damit ist nicht nur die Entwicklung der Cottbuser Universität, sondern auch die der ganzen Region Südbrandenburg gefährdet. Der langfristige volkswirtschaftliche Schaden, diese positive Entwicklung in Cottbus zu stoppen, ist ungleich höher als die jetzigen Einsparungen dem Land bringen werden“, so Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli. „Wir können nur hoffen, dass der brandenburgische Landtag in den nächsten Wochen dem neuen Haushaltsgesetzentwurf für 2012 nicht zustimmt“. (pm)

## BTU Cottbus wird Mitglied der Umweltpartnerschaft Brandenburg

Mit der Übergabe der Aufnahmeurkunde durch Ministerin Anita Tack an den Vizepräsidenten Prof. Dr. Dieter Schmeißer und den Zentralen Umweltbeauftragten, Prof. Schluchter am 12. Oktober wurde die Brandenburgische Technische Universität Cottbus (BTU) offiziell Mitglied in der Umweltpartnerschaft des Landes Brandenburg. Damit würdigt die Ministerin das langjährige Umweltschutzengagement der Universität, das nicht zuletzt in der erfolgreichen Teilnahme am europäischen Umweltmanagement- und Auditsystem EMAS zum Ausdruck



kommt.

Die Ministerin hob besonders das kontinuierliche und gemeinschaftliche Wirken von Lehrkräften, Verwaltung und Studierendenschaft hervor, hinter dem „ein vom Grundsatz der Umweltvorsorge und der Nachhaltigkeit getragenes glaubwürdiges und innovatives Gesamtkonzept“ stehe. „Damit hat die Universität auch eine Vorbildrolle für andere öffentliche Einrichtungen im Land übernommen und wirkt als Impulsgeber für die Übernahme von ökologischer und sozialer Verantwortung“, sagte Tack.

Der Zentrale Umweltbeauftragte Prof. Schluchter gab sich optimistisch, denn „nicht nur die Einsparungen durch den sorgsamen Umgang mit Umweltgütern und Ressourcen, die durch unser Umweltmanagement erzielt werden, sind gut. Es ist auch ein gutes Gefühl zu wissen, dass wir alle bei einer gemeinsamen Aufgabe an einem Strang ziehen. Auch die Studierenden bekommen mit, dass es gar nicht so schwierig ist, sich für eine gute Umwelt zu engagieren“.

Umweltschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Er lässt sich nicht allein durch gesetzliche und steuerliche Auflagen durchsetzen sondern braucht die aktive Mitwirkung aller Beteiligten (pm/dh)



## Wir trauern um Else Kossack

Am 4. September, einem Sonntag, starb im Alter von 88 Jahren Else Kossack aus Lacoma. Sie stand seit den 1980er Jahren wie keine andere für den Widerstand gegen die Zerstörung des Dorfes und der Lacomaer Teichlandschaft. Bereits in der DDR weigerte sie sich standhaft, Haus und Hof an den Bergbaubetrieb zu verkaufen und blieb mit Unterstützung ihrer Familie auch nach der politischen Wende stets Teil der Widerstandsbewegung. Wer in Lacoma lebte oder regelmäßig als Unterstützer im Ort war, hat sie aber auch als immer freundliche und hilfsbereite Nachbarin in bleibender Erinnerung. Die Zerstörung fast des gesamten Dorfes machte dieser Nachbarschaft ein unfreiwilliges Ende. Kurz nachdem Vattenfall den direkt benachbarten Hof abreißen ließ, wurde Else Kossack durch einen Schlaganfall pflegebedürftig. Die letzten Jahre konnte sie dank der aufopfernden Pflege ihrer Familie zurückgezogen in dem Haus verbringen, für dessen Erhalt sie so lange gekämpft hat. *Umweltgruppe Cottbus*

## Scheitern des CCS-Gesetzes

Das Scheitern des CCS-Gesetzes im Bundesrat bezeichnen die Bürgerinitiative Ostbrandenburgs als „wichtigen Teilerfolg“. Das Gesetz hätte Energiekonzernen wie Vattenfall ermöglicht, CO<sub>2</sub> aus Kohlekraftwerken unter besiedeltem Gebiet zu verpressen.

„Seit drei Jahren leisten die engagierten Bürger überall in der Bundesrepublik Widerstand gegen eine übermächtig scheinende Energielobby“, so Schulze. Die Politik muss endlich begreifen, dass CCS in Deutschland keine Zukunft hat. Jetzt sei der Weg offen für ein Gesetz, das die CO<sub>2</sub>-Verpressung in Deutschland untersagt, so die einstimmige Meinung der Bürger. Diese Option lasse die EU-Richtlinie ausdrücklich, erklärt Udo Schulze, Vorsitzender der Bürgerinitiative CO<sub>2</sub>-Endlager stoppen aus dem Landkreis Oder-Spree.

Die Bürgerinitiativen bekräftigen ihren Willen zum Widerstand: „Wir werden weitermachen, bis es ein unumkehrbares Nein zum Einsatz der CCS-Technologie gibt“, sagt Ulf Stumpe von der Bürgerinitiative „CO<sub>2</sub>ntra Endlager“ aus dem Oderbruch.

Unterdessen wird versucht, den Vermittlungsausschuss zwischen Bundestag und Bundesrat anzurufen, um das Gesetz noch zu retten. *(pm/dh)*

## Protest und Widerstand gegen den Castor

Ungeachtet der enormen Strahlenbelastung durch das Zwischenlager Gorleben mit Grenzwertüberschreitungen seit dem Jahre 2003 finden die Vorbereitungen von staatlicher Seite für den nächsten Castortransport nach Gorleben am ersten Adventwochenende statt.

Beim sogenannten Atomausstieg wurden 8 Atomkraftwerke abgeschaltet, das Atommüll dilemma wurde keinesfalls problematisiert und eine Neudefinition von Sicherheitskriterien für die Atommülllagerung bleibt die Regierung schuldig. Im Gegenteil, die Vollendung des Endlagerbaus im ungeeigneten Salzstock Gorleben wird im 24-Stunden Betrieb unter Bergrecht vollzogen.

Protest und Widerstand ist somit weiter notwendig. So wird einerseits eine bundesweite Demonstration am 26. November in Dannenberg ausgerichtet, auf der ein breites gesellschaftliches Bündnis das „Abschalten aller Atomkraftwerke jetzt“ fordern wird und gegen die Zementierung Gorlebens zum Endlager durch einen weiteren Castortransport antritt.

Darüber hinaus gibt es im Wendland das Aktionsgruppen Treffen „w.a.g.t.“, das sich mit vielen tausend Menschen in das Castor-Geschehen einmischen wird. Ziel ist es, unmittelbar an der Castortransportstrecke Demonstrationen, Kundgebungen und Mahnwachen durchzuführen, um frei und wahrnehmbar vom grundrechtlich verbrieften Demonstrationsrecht Gebrauch zu machen.

Die Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg (BI) wirft erneut die Frage auf „lässt sich eine Demokratie mit einem Atomstaat vereinbaren?“ „Weiträumige Versammlungsverbote, Rechtsbeugung durch nicht zulässige Gewahrsamnahmen und Polizeikessel für tausende Demonstrant/innen an den Gleisen unter freiem Himmel - unter Ausschaltung der Gefangenen Sammelstellen und Aushebelung des richterlichen

Notdienstes- sind Zustände, an die wir uns nicht gewöhnen!“ so BI Vorsitzende Kerstin Rudek.

„Anwohner/innen der Castortransportstrecke von Gerichts wegen Klagemöglichkeiten abzuspochen, nach uraltem Bergrecht formalrechtlich jegliche juristische Gegenwehr eines Schwarzbaues zum Endlager zu verhindern, das ist für uns institutionalisierte Gewalt. Wir sind stolz darauf, dass wir dieser Gewalt, vielfacher und zum Teil völlig unverhältnismäßiger polizeilicher Gewalt bei den ungezählten Demonstrationen und Aktionen in den 34 Jahren Widerstandsgeschichte, dem Verhöhnern und den Beschimpfungen – Innenminister Kanther nannte uns „unappetitliches Pack“ – nicht mit Gewalt, sondern mit unserem Lachen begegnen.“ Informationen gibt es hier unter: [bi-luechow-dannenberg.de](http://bi-luechow-dannenberg.de)

Doch der Protest wird auch in diesem Jahr bundesweit sein und so ist zum Beispiel auch eine Blockade an der französischen Grenze geplant, die im letzten Jahr sehr erfolgreich war: [www.castor-suedblockade.de](http://www.castor-suedblockade.de) - aktuelles dann wieder unter [castorticker.de](http://castorticker.de) *(pm/dh)*



Foto: ROBIN WOOD-Kletteraktion vor dem Zwischenlager Gorleben am 9.11.10 (Foto: Christian Grodzki)

## End-Sorge Atommüll? Ringvorlesung zur Endlagerfrage

Der Bundestag hat den Ausstieg aus der Atomenergie binnen 10 Jahren mit großer Mehrheit beschlossen. Einigen geht dieser Ausstieg zu schnell und anderen zu langsam, doch die Tendenz scheint für viele zu stimmen.

Wenn der Ausstieg aus der Kernenergie in 10 Jahren kommt (was keinesfalls sicher ist), bleibt die Entsorgung des Atommülls das zentrale ungelöste Problem. Und gerade dieses Problem muss gesamtgesellschaftlich gelöst werden. Wir müssen jetzt entscheiden und handeln. Dabei müssen sowohl technisch-naturwissenschaftliche Probleme betrachtet werden, als auch ökonomische und vor allem Probleme der Akzeptanz. Eine optimale Lösung wird es nicht geben, doch welche könnte die bestmögliche sein? Sollen mögliche „Endlager“ verschlossen werden oder soll der Atommüll rückholbar sein? Welches Gestein könnte den Müll am sichersten beherbergen: Salz, Ton, Granit? Muss nicht erst sicher gestellt werden, dass kein weiterer Atommüll produziert wird? Unter welchen Bedingungen wären Menschen und Regionen bereit, die Verantwortung für den Müll der Risikotechnologie zu übernehmen? Wie kann eine End-Sorge für den Atommüll über Generationen hinweg garantiert werden?

Wie die Geschichte um den Salzstock in Gorleben als „Endlager“ zeigt, ist das bisherige Vorgehen der Regierenden und der Energiekonzerne kein Ansatz, der die

Unterstützung weiter Teile der Bevölkerung hat. Ein großer gesellschaftlicher Konsens ist für die Endlagerfrage notwendig – doch wie kann dieser demokratisch und von einer Mehrheit der Bürger getragen realisiert werden?

Die 20. Ringvorlesung des Humanökologischen Zentrums soll einen Raum bieten, in dem verschiedene Expertinnen und gesellschaftliche AkteurInnen ihre Ideen und Ansätze für eine der wichtigsten und aktuellsten umweltpolitischen Fragestellungen vorstellen und diskutieren können.

Ziel ist es, eine Vorstellung zu gewinnen, wie die Atommüllfrage behandelt werden könnte, welche Ansätze hierfür auf verschiedenen Ebenen existieren und welche gesellschaftspolitischen Implikationen dies für eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Gesellschaft haben kann.

Dazu sind verschiedene Referentinnen und Referenten eingeladen, die eine wichtige Rolle in diesen Entscheidungsprozessen spielen können – und alle Interessierte, die diese Ansätze diskutieren wollen.

*(pm/dh)*

Die Veranstaltungen finden vierzehntägig dienstags von 17.30 – 19 Uhr im AudiMax 1 im Zentralen Hörsaalgebäude der BTU Cottbus statt.

Termine: 1.11., 15.11., 29.11., 13.12., 10.1. und 24.1.

## 17. Oktober 1961: Das Massaker von Paris

Am 17. Oktober 1961 ereignete sich im Herzen der französischen Hauptstadt, unbemerkt von der Weltöffentlichkeit, ein Massaker an friedlichen Demonstranten. Die französische Polizei ging dabei brutal gegen die friedliche, aber nicht genehmigte Veranstaltung von zehntausenden Exil-AlgerierInnen vor!

Die Kolonialmacht Frankreich führte von 1954 bis 1962 einen blutigen Krieg gegen die Unabhängigkeitsbewegung der ehemaligen Kolonie. Viele Menschen flohen vor dem Bürgerkrieg nach Frankreich, wo sich allmählich Protest formierte.

Anlass für die besagte Demonstration war unter anderem eine Ausgangssperre die zwei Wochen zuvor über alle AlgerierInnen im Stadtgebiet von Paris verhängt wurde. Die algerische FLN (Front de Liberation Nationale) begann Polizisten und Gendarmen anzugreifen, rief aber an jenem Tag zu einer friedlichen Demonstration auf. Sie forderte die Wiederaufnahme der Friedensverhandlungen und die Aufhebung der Ausgangssperre. Zehntausende AlgerierInnen schlossen sich der Demonstration an, darunter auch viele Familien.

Der Vichy-Politiker Maurice Paupon erteilte den Kräften von Polizei, Gendarmerie und Bereitschaftspolizei CRS an jenem Tag den Schießbefehl. Die genaue Zahl der getöteten Menschen liegt nicht vor, es wird aber mittlerweile von bis zu 200 Toten und mehr als 1000 Verletzten ausgegangen. Darüber hinaus wurden 14.000 Menschen und teilweise über mehrere Tage unter freiem Himmel interniert. Später wurden rund 500 AlgerierInnen ins algerische Kriegsgebiet deportiert. Noch Wochen nach dem Massaker wurde Leichen in der Seine, auf Booten, in Parks und im Umland der französischen Hauptstadt gefunden. Exakte Zahlen über die Opfer wurden nie ermittelt.

Die französische Regierung verhinderte die Aufklärung des Massakers und verhängte eine Mediensperre. Sie drohte u.a. Zeitungen mit Enteignung, falls diese berichten sollten. So fand an jenem Tag, im Herzen der französischen Hauptstadt ein staatliches Massaker statt, von dem weder die Menschen in Frankreich, noch die Weltöffentlichkeit etwas hörte oder sah. Bis heute gibt es kaum Bilder von den blutigen Ereignissen.

### Atomausstieg? Druck machen! Demonstration in Dresden am 6. November

Auch wenn die Katastrophe von Fukushima aus den tagesaktuellen Medien größtenteils verschwunden ist, dauert das Leid in der Region an und wird noch für Generationen andauern. Krebserkrankungen jeglicher Art, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Erbgutveränderungen: Die langfristigen gesundheitlichen Folgen für die Bevölkerung werden erst in Generationen sichtbar. Die Menschen in Japan können der radioaktiven Strahlung nicht entkommen. Sie tragen sie auf der Haut, atmen sie ein und nehmen sie mit der Nahrung auf. Schon die Atomkatastrophe in Tschernobyl hat gezeigt, dass die Medizin den Strahlenopfern nicht helfen kann. Dieses Leid ist menschgemacht! Die Politik hat aus den Katastrophen nicht gelernt! Noch immer sind in Deutschland neun Atomkraftwerke am Netz und es wird weiter Uran angereichert – auch für den Export. Das Atommüllproblem ist nicht beherrschbar. Dabei sind „zivile“ und militärische Nutzung der Atomenergie eng miteinander verknüpft. Die Bedrohung durch Atomwaffen ist nach dem Ende des Kalten Krieges nicht geringer geworden. In einer multipolaren Welt mit einer steigenden Anzahl von Atomwaffenstaaten ist das Risiko des Einsatzes dieser Waffen höher denn je!

Angesichts der Gefahr der Weiterverbreitung von Atomwaffen, der engen Verbindung von ziviler und militärischer Nutzung, der permanenten Gefahr eines weiteren atomaren Super-GAU und dem nicht beherrschbaren Atommüllproblem ist Atomenergie aus unserem ärztlichen Verständnis nicht zu verantworten!

Fukushima hat uns erneut gezeigt, dass die Folgen atomarer Unfälle medizinisch und menschlich nicht zu tragen sind! Als zukünftige Ärzte wird aber genau das von uns erwartet! Wir können genauso wenig helfen wie unsere Kollegen in Japan oder in der Ukraine! Deshalb kann für uns die einzige Konsequenz nur die Abschaltung aller Atomanlagen weltweit sein! Gemeinsam werden wir den atomaren Wahnsinn überwinden! Weitere Informationen: [z79.dyndns.org/anti-atom-demo/](http://z79.dyndns.org/anti-atom-demo/) (pm)

### Sieben neue Stolpersteine für Cottbus

Am 12. Oktober wurden sieben neue „Stolpersteine“ für ehemalige jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger verlegt. Sie ergänzen die bereits vorhandenen 56 „Stolpersteine“.

Die Idee der „Stolpersteine“ stammt vom Kölner Künstler Gunter Demnig, dessen Kunstprojekt zum Ziel hat, die während der Nazizeit verhafteten, deportierten und ermordeten Menschen nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Die Stolpersteine werden vor dem letzten bekannten Wohnort verlegt. Sie tragen den Namen des ehemaligen Bewohners und geben Hinweise zum Deportationsschicksal. Verlegt wurden am Schlosskirchplatz 3 drei „Stolpersteine“ für die Familie Stenschewski, vor der Burgstr. 14 (ehemals Burgstr. 21) für Judka Feinkuchen und seine Frau Jochewed. Sophie Scharfing wurde vor dem Haus Brandenburger Platz 4 und vor der Willy-Brandt-Str. 1a Sidney Rosenthal mit einem „Stolperstein“ gedacht.

Möglich wurde die Verlegung der „Stolpersteine“ durch Spenden. So hat eine Klasse des Ludwig-Leichardt-Gymnasiums eine Patenschaft für Jochewed Feinkuchen übernommen. Sollte die Bereitschaft zu weiteren Patenschaften bestehen, werden auch 2012 „Stolpersteine“ verlegt. (pm/dh)



Foto: Axel Mauruszat

### Stellungnahmen gegen Umsiedlung von 810 Menschen abgeben!

Der Vattenfall-Konzern will seine klimaschädliche Braunkohleverstromung dauerhaft weiter betreiben und dafür den Tagebau Welzow-Süd II aufschließen. 810 Menschen würden umgesiedelt, das Lebensumfeld tausender weiterer dauerhaft zerstört. Bis zum 30. November 2011 können alle Bürger\_innen Einwendungen im laufenden Planverfahren erheben.

Der Vattenfall-Konzern will südlich von Cottbus weitere 1900 Hektar abbaggern, um Braunkohle für seine Kraftwerke zu gewinnen. Dort würden daraus 204 Millionen Tonnen klimaschädliches CO<sub>2</sub> freigesetzt. 810 Menschen sind dieser Planung im Weg und müßten aus Proschim, Lindenfeld und Welzow umgesiedelt werden. Die Stadt Welzow würde auf einer Halbinsel und der Ort Lieske auf einem schmalen Streifen zwischen altem und neuem Bergbau eingeklemmt, Bahnsdorf stünde direkt an der Tagebaukante. Von 2027 bis 2042 würde hier Kohle gefördert, danach ein „Welzower See“ von 1600 Hektar Fläche geflutet, der aber wie die benachbarten Tagebaue versauern und wegen Rutschungsgefahr gesperrt werden könnte. Der Planentwurf ist in den Ämtern und Landkreisen ausgelegt sowie im Internet veröffentlicht. ([www.gl.berlin-brandenburg.de](http://www.gl.berlin-brandenburg.de))

„Wir rufen die Bürger auch außerhalb der Lausitz auf, uns mit einer Einwendung zu unterstützen. Wir Proschimer wollen unsere Heimat behalten.“ sagte Ortsvorsteherin Petra Rösch, die zugleich Geschäftsführerin der Landwirte Proschim GmbH ist. „Wir sollen unsere Ackerflächen verlieren und nur noch auf der Bergbaukippe wirtschaften, wo die Böden erst nach Jahrzehnten annehmbare Erträge bringen. Der Firmenverbund Proschim fürchtet um die Existenz seiner derzeit 89 Angestellten, falls der Tagebau kommt. Deshalb kämpfen wir mit aller Kraft für Proschim und gegen Vattenfalls Pläne.“ so Petra Rösch.

Neben den Umsiedlern sehen auch diejenigen den Tagebau als Bedrohung, denen ein Leben am Rande der Grube bevorstünde. Während die Stadt Welzow zur Halbinsel im Tagebau würde, droht dem nahe gelegenen Dorf Lieske ein ähnlich dramatisches Schicksal: „Wir Liesker leben seit Jahrzehnten mit dem Restloch. Die Kippenstraße nach Kleinkoschen ist eines Tages weggerutscht, einfach so. Kommt noch der Tagebau Welzow II von der anderen Seite, leben wir an der Grubenkante wie auf einem Bahndamm. Die letzten gewachsenen Flächen um Lieske und Bahnsdorf herum würden verschwinden.“ erklärte Christoph Wobar aus Lieske. Weitere Informationen: [www.lausitzer-braunkohle.de](http://www.lausitzer-braunkohle.de) (pm/Grüne Liga/dh)

### Selbstversorgungszeit

Du hast Lust, unabhängiger von gängigen Konsumangeboten zu werden? Ideen und Rezepte auszuprobieren? Du versuchst das vielleicht schon selbst und willst Dich mit anderen austauschen? In der „Selbstversorgungszeit“ wollen wir gemeinsam verschiedene Lebensbereiche unter die Lupe nehmen und Alternativen suchen. Während eines Workshops zu unabhängigen Selbstversorger-Möglichkeiten am 3.-4. Dezember verpflegen wir uns gemeinsam und probieren dabei auch Rezepte aus. Hast Du schon einmal Sojamilch, Seitan oder Tofu selbst gemacht? Eher kunsthandwerkliches Können ist gefragt, wenn es um das Arbeiten mit Wolle, Leder oder auch Holz geht. Auch wie wir unser Wissen und weitere Ideen besser in unseren Alltag und auch in eigene (Bildungs-)Projekte einbauen können, wird eine Frage im Workshop sein.

Infos & Anmeldung: bei Nicole im „Torhaus Trebitz“, [torhaus@bundjugend-brandenburg.de](mailto:torhaus@bundjugend-brandenburg.de)

# 1.11. Dienstag

## Event

### 15:00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen, Fahrt ins All ab 6J

### 15:00 Lila Villa

MiA - Mädchen in Aktion, Vorbereitung z. Präsentation

### 16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Zeitzeugen, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24 / www.bibliothek-cottbus.de Eintritt 3 € / 1,50 € ermäßigt.

### 19:00 Obenkino

Das grüne Lächeln - Lesung mit musikalischer Begleitung

### 20:00 LaCasa

Live on Stage: MAX PROSA - Singer-Songwriter

### 20:00 Galerie Fango

Filmfestivalsonderprogramm „Der fremde Vogel“ - live vertont von

Alex Rex und Band

## Theater

### 19:00 Staatstheater

#### Großes Haus

21. FILMFESTIVAL COTTBUS Festival des osteuropäischen Films - Eröffnungsveranstaltung

### 19:30 TheaterNativeC

„Der Weltem wandernde Poet“

## Ausstellung

### 10:00 Kunstmuseum

#### Dieseldruckwerk Cottbus

Ostzeit. Geschichten aus einem vergangenen Land, 29.09.2011 bis 08.01.2012

### 15:00 Heimatmuseum

#### Dissen

Fotografie Rudolf Sittner & Malerei Marlies Sittner

### 20:00 Galerie Fango

Pirrogen, Kraut und Froschschenkel, bis Ende November

# Live on Stage: MAX PROSA

Singer-Songwriter

## KONZERT: 1.11. 20:00 Uhr, LaCasa



Foto: LaCasa

Spontan geht die Berliner Neo-Folk-Hoffnung Max Prosa im Oktober und Anfang November auf Wohnzimmer tour durch gemütliche Cafés & Bars, private Wohnstuben und schummerige

Dachböden... Orte für große Träume und gefühlvolle Popsongs - und davon hat Max bereits jede Menge geschrieben. Auf dieser speziellen Herbsttour wird sein Repertoire in sehr reduzierter Besetzung dargeboten: Stimme, Gitarre, Mundharmonika, Koffer-schlagzeug und los geht's! Dass das ganz wunderbar funktioniert, bewies die Band kürzlich eindrucksvoll bei TV Noir, dem Wohnzimmer der Songwriter.

## Pirrogen, Kraut und Froschschenkel

## AUSSTELLUNG: 1.11. 20:00 Uhr, Galerie Fango, bis Ende November, Ausstellung und Sonderprogramm zum 21. Festival des Osteuropäischen Films

Schon mal vom Weimarer Dreieck gehört? Bitte sprechen Sie nach: W-e-i-m-a-r-e-r D-r-e-i-e-c-k. Ein loses Bündnis zwischen drei Ländern, geschlossen vor exakt 20 Jahren. Frankreich, Polen und Deutschland versprachen sich damit politische, vor allem aber auch kulturelle Zusammenarbeit. Zum Geburtstag dieser Dreiecksbeziehung will das Filmfestival in diesem Jahr das Weimarer Dreieck wieder erleben lassen. Wir ziehen mit und widmen dem November eine Kunstausstellung und ein komplettes Wochenprogramm zum Filmfestival. Gemacht von Musikern und Künstlern aus Polen und Frankreich. Mit Deutschland, in persona der Galerie Fango, als Gastgeber.



Bild: Wandrille

# Der kleine Angsthase

**THEATER: 2.11. 09:30 Uhr, Piccolo, Eine Geschichte von Elizabeth Shaw/Regie: Jörg Bretschneider; Ein Stück über die Angst für Kinder ab 4 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 03.11. 09:30 Uhr, 04.11. 09:30 Uhr**



Foto: Michael Heilig

Es war einmal ein kleiner Angsthase. Der wohnte bei seiner lieben Oma, die leider auch sehr ängstlich war. "Pass nur immer auf, Kleiner", sagte sie. "Es könnte dir etwas zustoßen." Angsthase hatte Angst vor dem Hund. Er fürchtete die Dunkelheit. Er hatte Angst vor großen Jungen. "Angsthase, Angsthase!", riefen die Kinder. Sie wollten nicht mit ihm spielen. Da aber weinte Angsthase bitterlich. Er war sehr unglücklich. "Du musst Deine Angst überwinden", sagte der gute Onkel Heinrich.

"Sei einfach nicht mehr ängstlich." Das war leicht gesagt. Angsthase spielte lieber mit dem kleinen Ulli. Eines schlimmen Tages schlich der böse Hasenfeind ins Dorf: der Fuchs!

# Mor Dagor & Dawn of Fate

## KONZERT: 2.11. 21:00 Uhr, LaCasa, Black/Death Metal; Raid on Mankind Tour

Gleich zu Beginn der kalten Monate bricht eine dunkle Schlacht im La Casa los, denn die Herren von MOR DAGOR stürmen vom Ersten Mal den Kriegsschauplatz Cottbus. Die seit 1996 existierende Band um Gründer Torturer, der vielen als Schlagzeuger von Belphegor bekannt sein dürfte, zelebriert ihres Zeichens extremen und schnellen Black- und Death Metal, der das Blut in den Adern gefrieren lässt. Nach 4 Alben und etlichen Konzerten in Deutschland und Europa, wird diese Untergrund Kriegsmaschine, Cottbus in Schutt und Asche legen! An diesem Abend mit dabei sind die Waffenbrüder von DAWN OF FATE aus Torgau, die 2009 schon einmal einen Angriff im La Casa starteten. Musikalisch ähnlich geartet, attackieren die 4 zwar „langsamer“, jedoch kreischen Sie ihre „Gedanken des Hasses“ mit der Durchschlagskraft schwerer Geschütze direkt in euer Hirn!



Foto: LaCasa

# Zeitzeugen

## LESUNG: 1.11. 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24 / www.bibliothek-cottbus.de Eintritt 3 € / 1,50 € ermäßigt.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

HallHallo, wie geht's? Wie immer. Drei bis vier. Wenn es besser wäre, wäre es nicht auszuhalten ... Verlegenheitsantworten eben. Wie es ihnen tatsächlich geht, darüber haben die Cottbuser Zeitzeugen nachgedacht. Auf ihre Art geben sie nachdenkliche, humorvolle oder verblüffende Antworten. Die Zeitzeugen sind eine Gruppe engagierter Hobby-Autorinnen und -Autoren, die regelmäßig Erfahrenes und Erlebtes für ihre Enkel und interessierte Zuhörer aufschreiben. Der Nachmittag wird von Mandi Berger musikalisch umrahmt.

# Das grüne Lächeln

Lesung mit musikalischer Begleitung

## LESUNG: 1.11. 19:00 Uhr, Obenkino, Karten zum Preis von 3€ und 2€

Am Meer steht ein alter Bernsteinsucher und träumt. Er sucht Ostseegold ... und seine Tochter. Träume und Alpträume. Hoffnung und Verzweiflung. Der Mut, Schlechtigkeiten zu überwinden. Die Jugendlichen der Kulturwerkstatt P12 schreiben von Helden. Mit Fantasie und Tiefe haben sie ihre Figuren zum Leben erweckt und in spannende Situationen geschubst. Lassen Sie sich gefangen nehmen von der Vorstellungskraft und dem erzählerischen Können der jungen AutorInnen. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Sascha Syrbe am Klavier.



Foto: Obenkino

# 2.11. Mittwoch

## Event

### 15:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

### 15:00 Lila Villa

AG Kreativ

### 16:30 Planetarium

Sternbilder und Wandelstern, Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

### 18:00 Lila Villa

Petra Mattick - „Lieber allein als einsam“

### 18:30 Oblomow Tee Laden & Stube

Nachtschatten, Ein spannender Leseabend mit eigenen Texten der Autoren der Kulturwerkstatt P12 mit stimmungsvoller

Akkordeonmusik

### 19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Uwe Rada - Fluss-Geschichten

### 20:00 Galerie Fango

Filmfestivalsonderprogramm!, Fete Française -Chanson, Pop, Elektro und Punk aus Frankreich, aufgelegt von Le Fronk & La Sophie

### 21:00 LaCasa

Mor Dagor & Dawn of Fate

## Theater

### 09:30 Piccolo

Der kleine Angsthase

### 18:00 neue Bühne 8

Start Theaterkurs

# Uwe Rada

Fluss-Geschichten

## LESUNG: 2.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Gespräch - Lesung - Film, Dauer: 2 h, Eintritt beträgt 8 € / 6 € erm.



Foto: Inika Schwarz

Flüsse - faszinierend und Jahrtausende alt - erleben gerade eine wohlthuende Renaissance. Gesellschaften gehen achtsamer mit ihnen um. Reisen auf ihnen oder entlang ihrer Ufer sind angesagt. Der Journalist und Autor Uwe Rada verrät, warum auch er den Flüssen verfallen ist und was sie ihm „erzählt“ haben ... Der Abend bietet Einblicke in das vielfältige Schaffen Uwe Radas, Auszüge

aus dem aktuellen Buch „Die Memel. Kulturgeschichte eines europäischen Stroms“ und den Dokumentarfilm „Flucht auf der Elbe“ von Holger und Uwe Rada. Auf dem Kahn ihres Großonkels Josef Novák gelang dem ehemaligen tschechischen Finanzminister Ladislav Feierabend im Jahr 1948 eine spektakuläre Flucht. Moderation: Knut Elstermann (Filmkritiker). Eine gemeinsame Veranstaltung des FilmFestival Cottbus, Festival des osteuropäischen Films und der Stadt- und Regionalbibliothek

## Start Theaterkurs

**THEATER:** 2.11. 18:00 Uhr, neue Bühne 8, StudentenWerkTheater / Der Kurs ist kostenlos, jeden Mittwoch, Weitere Veranstaltungen: 09.11. 18:00 Uhr, 16.11. 18:00 Uhr, 23.11. 18:00 Uhr, 30.11. 18:00 Uhr eine Mischung aus Basisausbildung (mit vielen Theaterspielen und -übungen) und Arbeit in Gruppen (aufgeteilt in die Kursbereiche Schauspiel, Improvisationstheater und Straßentheater).

## 3.11. Donnerstag

Event	21:00 LaCasa
<b>15:00 Planetarium</b> Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J.	Jam Session - Das Original!
<b>15:00 Lila Villa</b> AG Trommeln	<b>22:00 Bebel</b> Culture Night der BTU - Germany
<b>15:00 Haltestelle</b> Bastelnachmittag im Familiencafé	<b>Theater</b>
<b>18:30 Gemeindehaus der Kreuzkirchgemeinde Spremberg</b> Aus der deutsch-wendischen Vergangenheit Sprembergs und seiner Dörfer	<b>09:30 Piccolo</b> Der kleine Angstphase
<b>20:00 Galerie Fango</b> Filmfestivalsonderprogramm!, Stanislaw Lem - Ein Science Fiction Abend (Lesung und Hörspiel)	<b>19:30 TheaterNativeC</b> „J.S. Levin - Das darf doch nicht wahr sein“
	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> ORPHEUS IN DER UNTERWELT
	<b>Ausstellung</b>
	<b>18:00 Galerie Haus 23</b> „Shilo und Freunde. Fotoserien aus dem Osten“, Finissage

## Shilo und Freunde.

Fotoserien aus dem Osten

**AUSSTELLUNG:** 3.11. 18:00 Uhr, Galerie Haus 23, Finissage, Ausstellung 16.9.-5.11.2011



Bild: Vlad Krasnoschok

Die Ausstellung überrascht mit zehn, z.T. experimentellen, sehr unterschiedlichen Foto-Serien, die jedoch der analogen Bildherstellung verbunden bleiben. Die Gruppe „Shilo“ (dt. soviel wie: Ahle oder Pflüm) wurde vor einem Jahr von den vier Freunden - Sergiy Lebedynskyy,

Vlad Krasnoschok, Vasilisa Nezabarov und Vadym Trykoz - die alle aus Charkiw stammen, gegründet. Die ehemalige Hauptstadt der Ukraine war während der UdSSR eins der bedeutendsten fotografischen Zentren. So zeigen sich die jungen Künstler im Ursprung der „street photography“ verpflichtet. Zur Ausstellung haben die Fotografen zwei Gäste eingeladen: Julia Drozdek, ebenfalls aus Charkiw und Alexey Kostenko aus Rußland. Es sind vor allem die dokumentarisch-poetischen Fotografien aus Berlins Oranienburger Straße und dem Charkiwer Alltag, die bestechen. So das Liebespaar auf der Anhängerkupplung einer pausierenden Straßenbahn oder eine

nächtlich verführerische Silhouette vom Straßenschild am alternativen Kulturzentrum Tacheles in Berlin. Daneben eröffnen Fotoübermalungen und inszenierte Aufnahmen ebenfalls ein reizvolles Feld fotografischer Selbst- und Fremdbefragung. Insgesamt begegnen wir einer neuen, unverbrauchten, mal spielerischen, mal existentiellen Sicht einer neuen Generation von Fotografen, die als Autodidakten angefangen haben und ihre Fotoarbeiten als ein „zweites Leben“ verstehen...

## Jam Session

Das Original!

**EVENT:** 3.11. 21:00 Uhr, LaCasa



Foto: LaCasa

Jeden 1. Donnerstag im Monat gehört die Bühne der kreativen Cottbusser Musikszene. Sie sind zu Hause in verschiedensten Genres, aber auf der Bühne vereinigen sie sich und lassen ihrer Phantasie freien Lauf! Jeder spielt mit jedem, sie probieren sich aus, werfen sich die Akkorde zu und spielen sich gegenseitig in Ekstase! Kein Abend ist wie der andere, die musikalische Bandbreite reicht von verträumten Balladen bis hin zu knallharten Riffs...Vorbeikommen und/oder mitmachen ausdrücklich empfohlen! Let's rock! Der Eintritt ist frei!

## 4.11. Freitag

Event	21:00 Buntes Haus Forst
<b>15:00 Lila Villa</b> Gesangsstunde m. Gitarre	Djevara, Antares, Pigs-hackle
<b>19:30 Heimatmuseum Dissen</b> Konzert, „Celtic affair“	<b>21:00 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Abends in der Bibliothek - mit Papa
<b>20:00 Planetarium</b> Der aktuelle Sternenhimmel	<b>21:00 Bebel</b> DEKAdance - Migranten Stadl Tour 2011/12
<b>20:00 Comicaze</b> Müllermugge, Klassik-Rock unplugged	<b>23:00 LaCasa</b> Late Night Zappelparty
<b>20:00 Klosterkirche</b> Anhaltende Bewegung - eine Zeitgeschichte aus Reim und Klang	<b>Theater</b>
<b>20:00 Galerie Fango</b> Filmfestivalsonderprogramm!, Fantastisches aus zwei Ländern - Geschichten aus Polen und Frankreich, Live erzählt von der professionellen Geschichtenerzählerin Dörte Hentschel	<b>09:30 Piccolo</b> Der kleine Angstphase
	<b>19:30 TheaterNativeC</b> „Der Pflaumenkuchen“
	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> KÖNIG LEAR
	<b>20:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> HALB IST ES LUST, HALB IST ES KLAGE

## Der aktuelle Sternenhimmel

**EVENT:** 4.11. 20:00 Uhr, Planetarium, Unterhaltsame Reise durch die Nacht u. d. Jahr; Eintritt: Erwachsene: 4,00 €/Ermäßigt: 3,00 €

Welcher Stern ist das? Wie heißt dieses Sternbild? Woher kommen die Namen? Kann ich mein Sternzeichen am Himmel sehen? Diese und viele andere Fragen finden hier eine Antwort. Der Spaziergang am Planetariumshimmel beginnt mit den derzeit sichtbaren Sternbildern, führt durch ein ganzes Jahr mit besonderer Betrachtung des

Tierkreises und schließt mit dem aktuellen Himmelsgeschehen. Wussten Sie schon, dass das gesamte nördliche Firmament angefüllt ist mit Sagengestalten und Heldenfiguren der griechischen Mythologie? Manche heitere Geschichte berichtet vom Zusammenspiel der Figuren und deren Namensgebung. Dem bloßen Auge präsentieren sich auch vielerlei astronomische Besonderheiten des wilden Universums. Erleben Sie 90 kurzweilige Minuten in unserem Planetarium. Bei geeigneten Witterungsverhältnissen ist auch eine Beobachtung mit dem Fernrohr auf der Terrasse möglich.

## Anhaltende Bewegung

eine Zeitgeschichte aus Reim und Klang

**KONZERT:** 4.11. 20:00 Uhr, Klosterkirche, Orgelmusik und Poesie



Foto: Klosterkirche

Wir erleben unsere Welt im steten Fluss der Zeit. Alles hat einen Rhythmus, einen Takt, der uns vor-

wärts, der uns immer weiter treibt. So kommt es, dass, wo wir einmal anhalten und warten müssen, wir uns unwohl fühlen, weil die Zeit weiter läuft, uns regelrecht davon zu rennen scheint. Musik, besonders Orgelmusik und Poesie sind zwei Arten, die Zeit auszufüllen. Der Ton verklingt wie ein Atemhauch und nachdem er den Raum für einen Augenblick erfüllte, klingt er nur in unserem Inneren nach. Wenn wir dem Klang der Stimme und der Pfeifen nachhören, wenn wir uns auf ihren freien Rhythmus, auf ihren eigenen Takt einlassen, wird der stete Fluss leiser, langsamer und manchmal kommt er ganz zum Stillstand. Daniel Beilschmidt und Thomas Thieme erzählen mit Stimme und Orgel in sieben Miniaturen von einer Reise, die sich verlangsamt und je langsamer die Reise voran geht, desto tiefer nach Innen führt sie, bis das Innere zum Äußeren wird und die Zeit stehen bleibt.

## DEKAdance

Migranten Stadl Tour 2011/12



Foto: Bebel

**KONZERT:** 4.11. 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket/info: www.dekadance.de

Da die geburtenschwachen Jahrgänge nun auch diese Band erreicht haben und somit deutsche Musiker kaum noch im spielfähigen Alter verfügbar sind, greift DEKAdance jetzt zu drastischen Mitteln. Mit Hilfe der einzigartigen Fähigkeiten ausländischer Musikanten bricht die Band zu neuen Ufern auf. Da prallen peruanische Speed Polka auf talibanischen Death Metal - tschechische Seemannslieder mischen sich mit vietnamesischer Merengue. Das einzig deutsche ist die statisch/exakte, gleichsam intolerante Gleichschritt-Kriegsgeige von Hansi Noack, der aber nicht erkannt werden möchte und daher maskiert auftritt. Olaf Schubert sitzt am Schlagzeug und die Trompete spielt ein Farbiger - diesmal ein Grüner.

## Abends in der Bibliothek

mit Papa

**LESUNG: 4.11. 21:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Reservierung unter 0355/3 80 60-24 Der Eintritt ist frei.**

Für Kinder (1.- 4. Klasse) mit ihren Vätern. Die Bibliothek wird geschlossen – aber ihr dürft bleiben! Das allein wäre schon aufregend genug ... Doch spannende (Nacht)-Geschichten wollen auch in eure Ohren. Verrückte Spiele warten darauf, getestet zu werden. Wer wird geschickter im Basteln sein – Papa oder ihr? Probiert es aus und verlebt gemeinsam mit euren Vätern einen fröhlichen Abend in unserem großen Haus voller Bücher und anderer Überraschungen.

## Late Night Zappelparty

**EVENT: 4.11. 23:00 Uhr, LaCasa, 1. Floor: Indie, Alternative, Electronica, 2. Floor: 80er-Indie-Disco**



Foto: LaCasa

Willkommen zur Zappelparty auf 2 Floors. Es geht um Party, Feiern, Spaß haben, um unvergessliche Nächte, den unwiderstehlichen Rausch aus Musik und Energie.

Im Keller gibt es Indie, Alternative und Electronica und auf dem zweiten Floor läuft die gute alte 80er-Indie Disco. Warum nur auf eine Party gehen, wenn man 2 Partys auf einmal haben kann? Filmfestival Kartenbesitzer(innen) sparen sich sogar 50 % vom Eintrittspreis und sind herzlich dazu eingeladen, sich bei uns am Freitag Abend, die Seele aus dem Leib zu zappeln.

**BLICKLICHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## 5.11. Samstag

### Event

#### 10:00 Zelle 79

Subbotnik - Schaffe, schaffe Häusle baue!

#### 15:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

#### 15:00 Pegasus, Senftenberg

Auftaktveranstaltung zum 20. Kinderfilmfest, Räuberfest und Lampionumzug

#### 16:30 Planetarium

Gefahren aus dem All, Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm

#### 19:30 Kunstmuseum

#### Diesellochwerk Cottbus

38. Cottbuser MusikHerbst, Die japanische Meisterpianistin Shizuko Yamamoto spielt Werke von Fryderyk Chopin

#### 20:00 Galerie Fango

Filmfestivalsonderprogramm!, Concerto Fango: Jemek Jemowitz, Glitzerlack-Elektroclash von unserem Lieblings-Exil-Polen

#### 21:00 Kulturhof Lübbenau

„Black Tequila“ & „The Cukes“ Rock

#### 21:00 BTU (Großer Hörsaal)

Nachsitzen! - Informatik mit Funkydelic!

#### 22:00 Chekov

Home Of The Rabbit

#### 22:00 Bebel

Culture Beats Party

#### 22:00 GladHouse

Abschlussparty 21. FilmFestival, live: Kellerkommando + Kompott DJ-Team

### Theater

#### 10:00 Staatstheater

#### Großes Haus

OFFENE PROBE DES BALLETTS Zur Inszenierung „Harlekin“

#### 19:00 Lausitzhalle Hoyerswerda

Mörderisches Festbankett

#### 19:30 TheaterNativeC

„Der Komiker“

#### 19:30 Staatstheater

#### Großes Haus

WOYZECK & MARIE

#### 19:30 Theaterscheune

#### Ströbitz

WO DIE STERNE LEUCHTEN

#### 20:30 neue Bühne 8

Taugenichts

## Subbotnik

Schaffe, schaffe Häusle baue!

**EVENT: 5.11. 10:00 Uhr, Zelle 79**

Die Zelle79 lebt weil wir sie mit euch lebendig halten. Sie ist das was gewollt ist und hört auf zu existieren wenn wir aufhören zu träumen. Das Nichts ist mächtig, aber nichts ist mächtiger als die Vorstellungskraft. Die Traumküche, die Wunderbar, die Ideenwerkstatt, ... gibts in keinem Katalog. Die Zelle79 lebt weil wir sie mit euch lebendig halten. Sie ist das was gewollt ist und hört auf zu existieren wenn wir aufhören zu träumen. Das Nichts ist mächtig, aber nichts ist mächtiger als die Vorstellungskraft. Die Traumküche, die Wunderbar, die Ideenwerkstatt, ... gibts in keinem Katalog.

## Mörderisches Festbankett

**THEATER: 5.11. 19:00 Uhr, Lausitzhalle Hoyerswerda, Krimi a la Karte von Thomas Vetsch und Karsten Morschett, Regie: Karsten Morschett a.G. / in der Lausitzhalle Hoyerswerda/ Eintritt: vom Veranstalter erfragen, Weitere Veranstaltungen: 25.11. 19:00 Uhr, 26.11. 19:00 Uhr**



Foto: neue Bühne 8

Theater ist Sinnlichkeit pur. Essen auch. Es ist also geradezu unvermeidlich, diese beiden sinnlichen Genüsse zu kombinieren. Deshalb präsentiert das Ensemble Krimi a la Karte (die neueste Sparte der BÜHNE acht) eine rasante Krimikomödie mit einer ordentlichen Portion Musik und Gesang. Gewürzt mit viel Liebe und Leidenschaft, reichlich Witz und Humor und einer Prise schlagkräftiger Argumente ist ein Spektakel garantiert – die Leiche übrigens auch.

Theater ist Sinnlichkeit pur. Essen auch. Es ist also geradezu unvermeidlich, diese beiden sinnlichen Genüsse zu kombinieren. Deshalb präsentiert das Ensemble Krimi a la Karte (die neueste Sparte der BÜHNE acht) eine rasante Krimikomödie mit einer ordentlichen Portion Musik und Gesang. Gewürzt mit viel Liebe und Leidenschaft, reichlich Witz und Humor und einer Prise schlagkräftiger Argumente ist ein Spektakel garantiert – die Leiche übrigens auch.

## Taugenichts



Foto: neue Bühne 8

**THEATER: 5.11. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, von Stephan Hehl / mit Kabarett DIE EHRlichen / Regie: Mathias Neuber/ Eintritt: 8/4Euro**

Der Taugenichts will endlich sein Frauchen. Früh aus den Federn und in einer Chipfabrik arbeiten will er nicht. Größenwahnsinnig wie Faust schließt er einen Pakt mit Mephisto und dessen Pudel Guru Guru, um sein Frauchen zu finden. Eine romantische Revue! Mit Musik, einen gehörigen Schuss Faulheit und viel viel viel viel Liebe! (<<http://www.buehne8.de/taugenichts.html>>)

## Black Tequila

& The Cukes

**KONZERT: 5.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau**

Im Jahr 2000 gründeten die Brüder Christoph und Martin die Band „Black Tequila“. Das Debüt „Sightseeing Of A Soul“ zog bereits die Aufmerksamkeit des Radiosenders Fritz auf sich. Jahrelange Live-Erfahrung und sich ständig erweiternde Einflüsse schu-

fen einen Sound, dem die Band mit dem Demo „Epicore“ ein beachtliches Denkmal setzte. Die erste LP „Straight Away“, veröffentlicht 2005, festigte den professionellen Ruf der Band. Der Überraschungshit „Rack Ones Brain“ war auf einem nationalen Sampler vertreten und stürmte die Hörercharts des österreichischen Senders Kult-FM. 2007 wurde Black Tequila für die Komposition des Live-Soundtracks zum Theaterstück „Feuerherz“ engagiert. Mehrere Dutzend ausverkauften Aufführungen am Theater Neue Bühne in Senftenberg folgten deutschlandweite Gastspiele, das gesamte Projekt erntete viel Lob von Kritikern. Aus dem Theaterstück entstand das gleichnamige Album „Feuerherz“.

2008 tourte Black Tequila quer durch Europa, vor allem durch Serbien und Mazedonien. 2009 fanden die Aufnahmen zum aktuellen Demo sowie ein Besetzungswechsel am Schlagzeug statt. Derzeit bereitet die Band den Release ihres neuesten Albums vor.

„The Cukes“, die Alternativerockband aus Lübbenau stehen erst seit kurzem gemeinsam auf der Bühne. Im Januar 2010 waren sie noch zu dritt: Sängerin Steffi, Gitarrist Andreas und Drummer Andreas. Doch es dauerte nicht lange und der Bassist Alex machte die Runde komplett. Selbstgeschriebene Texte der Frontfrau und dazu passende Melodien des Gitarristen, flossen mit den groovigen Bassbeats und den punkigen Einflüssen des erfahrenen Drummers zusammen. Heraus kam ein fetter Sound, der durch einen weiteren Gitarristen namens Christian erweitert wurde. Damit war die Cukes endlich komplett und nach der Zeit im Proberaum will man jetzt die Bühnen der Welt erobern.

## Home Of The Rabbit

**EVENT: 5.11. 22:00 Uhr, Chekov, Line Up: POCKI & DAN (LEUCHTSTOFF/FUNKWERKSTATT), RAINER WAHNSINN (BERLIN), KEVEN KLEIN (LEUCHTSTOFF), ZICK 'N' DIRT CONNECTION (CB)**

Auch zum zweiten Mal lassen wir das Kaninchen aus dem Hut. Und schon fangen die ersten Hasen an ihren musikalischen Reigen zu spielen! Pocki und Dan verwöhnen euch mit erstklassigen minimalistischen Techno. Des Weiteren verführt euch Rainer Wahnsinn mit seinem Klängen zum Tanzen. Zu späterer Stunde gesellt sich auch Kevon Klein in den Kaninchenbau. Er wird euch durch seinen abwechslungsreichen minimalistisch-technoiden Beat nicht still stehen lassen und den Bau wackeln lassen. Zwei weitere Partyhäuschen, bilden das Duo Zick'N'Dirt Connection mit ihrer Minimal-House-Mischung, der ihr nicht entkommen könnt. Kommt und lasst den Bau erbeben! Follow the wild rabbit!

## Culture Beats Party

**EVENT: 5.11. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Isong + Dj Septictone**

Dass die Culture Beats Party in schöner Regelmäßigkeit euch jeden Monat in Tanzlaune versetzt weiß ja mittlerweile die halbe Stadt. Dass wir aber auch hin und wieder die DJ's wechseln war ein bisher gut geheutes Geheimnis. Aber das im Bebel sowieso nur die besten DJ's am Start sind, das dürfte längst kein Geheimnis mehr sein. Erfinder und Kopf der Culture Beats „Mr. Isong“ wird selbstverständlich bei jeder



Foto: Kulturhof Lübbenau

Party auflegen, denn ohne ihn geht echt nix. Die Rockperlen kickt euch diesmal DJ Septictone in die Hüften - und kassiert wird wie immer erst ab elf.

## Abschlussparty 21. FilmFestival

**KONZERT: 5.11. 22:00 Uhr, GladHouse, live: Kellerkommando + Kompott DJ-Team, Eintritt (AK): 08,00 €, Eintritt (VK): 06,00 €**



Foto: GladHouse

Es ist eine Kombination des scheinbar Unvereinbaren, funktioniert aber hervorragend - althergebrachte Volksmusik aus Franken und fette HipHop-Beats inklusive russischem Straßenrap. Das Kellerkommando aus Bamberg sorgt für eine erstaunliche Mischung, die regionale Traditionen mit globalen Trends verbindet.

Im Frühjahr 2009 lernen sich David Saam und Sebastian Schubert kennen, beide bereits bekannt als 'Traditionspanscher'. Sie harmonisieren hervorragend und erste Volksmusik-HipHop-Experimente entstehen. Auf der Suche nach Mitstreitern stoßen sie auf den Bamberger Straßenrapper Schokk, der mit seinen provokanten, russischen Texten bereits für Furore sorgt. Die Liveband wird komplettiert von Ilya Khenkin und Patrick Köbler, die an der Hochschule für Musik in Nürnberg Jazz studieren sowie Stefan Schalanda, der sein Jazz-Diplom bereits in der Tasche hat, und dem Profidrummer und Schlagzeuglehrer Norbert Weinhold.

Neben Russisch wird auf Hochdeutsch und Fränkisch gerappt, Einflüsse von Ska und Jazz sind unverkennbar zu hören, die Refrains gehen auf traditionelle fränkische Lieder zurück, wie sie in Wirtshäusern und auf Kirchweihen zu hören sind. Seit Oktober 2010 ist die EP 'Dei Mudder sei Hut' erhältlich, das erste Album des Kellerkommandos wird im Oktober 2011 erscheinen.

Erst im Herbst 2009 startete das Kellerkommando seine Live-Karriere und rennt seitdem offene Türen ein: sowohl Publikum als auch Presse waren von Anfang an begeistert. Der Süddeutschen Zeitung war die Band schon nach zwei Monaten eine halbe Seite wert, der Bayerische Rundfunk und Sat1 berichteten bereits mehrfach. Wenn das Kellerkommando auf der Bühne steht, gibt es kein Halten mehr. Hat sich das Publikum vom ersten Schock erholt, reißt es sich Augen und Ohren und dann heißt es nur noch Tanzen, Tanzen, Tanzen!

## 6.11. Sonntag

### Event

**11:00 Planetarium**  
Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

**16:00 quasiMONO**  
Salsa con Cafe wird 3!

**17:00 Galerie Fango**  
Concerto Fango - Paul Armfield (GB)

### Theater

**15:00 Piccolo**  
Der Brüder Löwenherz

**16:00 Heimatmuseum Dissen**

Die Stadtmaus und die Feldmaus - Puppentheater Wunderhorn

**16:00 Staatstheater**

**Großes Haus**  
JEKYLL & HYDE

**20:00 Staatstheater**  
**Großes Haus**  
AMBIVALENZEN ZWEI

## Der Brüder Löwenherz



Foto: Michael Heilbig

**THEATER: 6.11. 15:00 Uhr, Piccolo, Erzähltheater nach Astrid Lindgren / Für Kinder ab 9+, Weitere Veranstaltungen: 08.11. 09:30 Uhr, 09.11. 09:30 Uhr, 10.11. 09:30 Uhr**

Kalle Löwenherz ist ein kranker neunjähriger Junge. Eines Tages erscheint eine weiße Taube und spricht mit der Stimme seines verstorbenen Bruders Jonathan. Dieser bittet Kalle nach Nangijala zu kommen, in das Land jenseits der Sterne, dort, wo alle Sagen und Märchen entstehen. Kalle soll ihm bei der Befreiung der Menschen im Tal der Rosen helfen. Dort hat der Tyrann Tengil die Macht an sich gerissen. Mit Hilfe seines Drachens Katla, der Feuer spuckt, regiert er grausam über die Bewohner. Einige mutige Bewohner aus dem Tal der Kirschen helfen den beiden Brüdern und gemeinsam gelingt es ihnen, Tengil zu vernichten und Katla in die Wasserfälle von Karm zu treiben. Astrid Lindgrens Geschichte über das Sterben eines Jungen ist so einfühlsam wie poetisch geschrieben. Schwere und Schrecken eines solchen Themas sind kaum zu spüren. Stattdessen werden Eigenschaften wie Mut, Lebensfreude und Hilfsbereitschaft in den Vordergrund gestellt, ohne zu leugnen, dass auch das Sterben zum Leben gehört. Die Inszenierung von Reinhard Droglä setzt ganz auf das Vermächtnis Astrid Lindgrens. Zusammen mit Kristine Fahl hat er eine Textvorlage für eine Schauspielerin geschrieben.

## Concerto Fango

Paul Armfield (GB)

**KONZERT: 6.11. 17:00 Uhr, Galerie Fango, Sonntagsausgabe mit Brunch, Achtung, Konzert startet pünktlich!**



Foto: Galerie Fango

„Wagen wir etwas“, könnte sich der britische Singer/Songwriter Paul Armfield gedacht haben, als er sich vor kurzem von seiner jahrelang geliebten Bart- und Haarpracht trennte. In der Galerie Fango wird er aber nicht nur mit getrimmtem Kopfhaar, sondern auch mit nagelneuer Platte zu Gast zu sein.

„Tennyson“ heißt sein neues Zauberstück und wird hoffentlich ganz ähnliche Jubelschreie bei den Kritikern auslösen wie Pauls letzte Platte 2009.

Tennyson, benannt nach einem Dichter von der Isle of Wight. Zufälligerweise, oder eben nicht, nennt auch Paul Armfield dieses malerische Stück Erde seine Heimat.

Auf die typisch Armfieldsche Art erzählt Paul Geschichten von Poesie, weiter Landschaft und der Liebe. Seine bärige Stimme, garniert von Gitarre, Mandoline, Banjo und Kontrabass erschafft zerbrechliche Songs im Stil von Lambchop, Tom Waits und Nick Drake. Schön, dunkel und tiefgehend.

## AMBIVALENZEN ZWEI

**THEATER: 6.11. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Kuppelfoyer, Buchpräsentation mit Hans Scheuerecker und Steve Sabor Hinweis: Freier Eintritt**

Genau 11 Jahre nach der Auszeichnung als eines der schönsten deutschen Bücher durch die Stiftung Buchkunst, präsentieren der Maler Hans Scheuerecker und der Dichter Steve Sabor Teil zwei dieses voluminösen Buches. Das, ausgeklappt ca. 1,30 Meter breite und 49 cm hohe, originalgrafische Buch mit Serigrafien von Hans Scheuerecker und Gedichten von Steve Sabor hat eine Auflage von 100 nummerierten und signierten Exemplaren und wird von Prof. Jörn Merkert (Direktor a.D. der

Berlinischen Galerie) vorgestellt. Dazu gibt es grafische und textliche Auszüge aus dem Buch sowie musikalische Unterstützung durch Künstler des Staatstheaters. Für den Siebdruck zeichnet die Grafische Werkstatt von Thomas „Trümmel“ Lehmann verantwortlich.



**Forstunternehmen  
Florian Baumert**

Drebkauer Hauptstraße 85  
03116 Drebkau  
Fon: 0355/ 529 625 39  
0173/ 2473667  
Mail: flo-baum@hotmail.de

**Garten- Landschaftsbau  
Fällarbeiten/ Rodungen  
Baumpflege/ -verschnitt  
Mäharbeiten/ Abtransport  
Kanzelbau/ Teichbau  
Verkauf von Kaminholz**

[www.forstunternehmen-baumert.de](http://www.forstunternehmen-baumert.de)

**Getränke SHOP**  
Inh.: S. Meier

**Friedrich-Ebert-Str. 15**

**Skat  
Billard  
Würfeln  
Dart**

*einmal monatlicher Preis/kat*

**reichhaltiges Angebot an Getränken**

Öffnungszeiten Mo - So 16.00 Uhr - open End	Inh.: S. Meier Fr.-Ebert-Str.35 03044 Cottbus
---	---

## 7.11. Montag

### Event

#### 08:30 Pegasus, Senftenberg

20. Kinderfilmfest im Land Brandenburg

#### 09:00/11:00/14:00 Schloss Senftenberg

„Die verlorenen Märchen der Köchin Suppengrün“  
- Märchenhafte Führung im Schloss Senftenberg

#### 15:00 Lila Villa

Fit for Fun

#### 18:00 Lila Villa

Informationsabend zum

Thema Trauer, 1. Thema  
: „Ein lieber Mensch wird sterben“

#### 18:00 Steffis Hafentübben/Burg (Spreewald)

In der Niederlausitz wohnen die Wenden, in der Oberlausitz die Sorben – oder?

#### 20:00 Zelle 79

VoKü

### Kino

#### 19:30 Obenkino

TASTE THE WASTE

## TASTE THE WASTE

**KINO:** 7.11. 19:30 Uhr, Obenkino, BRD 2011, 88 Min,

**Regie:** Valentin Thurn, **Weitere Veranstaltungen:** 08.11.

09:00/21:00 Uhr, 09.11. 18:00/20:00 Uhr



Foto: Obenkino

Deutsche Haushalte werfen jährlich Lebensmittel für 20 Milliarden Euro weg - so viel wie der Jahresumsatz von Aldi in Deutschland. Das

Essen, das wir in Europa wegwerfen, würde zwei Mal reichen, um alle Hungernden der Welt zu ernähren. Valentin Thurn hat den Umgang mit Lebensmitteln international recherchiert und kommt zu haarsträubenden Ergebnissen. Jeder zweite Kopfsalat wird aussortiert, jedes fünfte Brot muss ungekauft entsorgt werden. Kartoffeln, die der offiziellen Norm nicht entsprechen, bleiben auf dem Feld liegen und kleine Schönheitsfehler entscheiden über ein Schicksal als Ladenhüter. In den Abfall-Containern der Supermärkte findet man überwältigende Mengen einwandfreier Nahrungsmittel, original verpackt, mit gültigem Mindesthaltbarkeitsdatum.

Auf der Suche nach den Ursachen und Verantwortlichen deckt der Regisseur ein weltweites System auf, an dem sich alle beteiligen.

TASTE THE WASTE zeigt aber auch, dass ein weltweites Umdenken stattfindet und dass es Menschen gibt, die mit Ideenreichtum und Engagement diesem Irrsinn entgegen treten.

## 8.11. Dienstag

### Event

#### 09:00/11:00/14:00 Schloss Senftenberg

„Die verlorenen Märchen der Köchin Suppengrün“  
- Märchenhafte Führung im Schloss Senftenberg

#### 10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Celine König - Gestohlene Freiheit

#### 15:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

#### 15:00 Lila Villa

Heute kocht's im Treff

#### 18:00 Lila Villa

Informationsabend zum Thema Trauer, "Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten"

#### 20:00 Stadthalle

MARKUS MARIA PROFITLICH

#### 21:00 quasiMONO

The Jet-Sons - Muggeflug extern

### Kino

#### 19:00/21:00 Obenkino

TASTE THE WASTE

### Theater

#### 09:30 Piccolo

Der Brüder Löwenherz

#### 19:00 Piccolo

IM Osten, im Westen

#### 19:30 Staatstheater

Kammerbühne

MINNA # LESSING

### Ausstellung

#### 16:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus  
Führung in der Ausstellung, An Geschenken wachsen

## Celine König

### Gestohlene Freiheit

**LESUNG:** 8.11. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Ab Klasse 6 / Reservierung unter 0355/3 80 60-24, Der Eintritt ist frei.

Merlene hat die Aufnahmeprüfung am „Home“, einem vielversprechenden Internat, bestanden. Auch wenn es ihren Eltern nicht leicht fällt, die Tochter auf eine weit entfernte Insel reisen zu lassen, bringen sie Merlene zum Flughafen. Für das Mädchen beginnt nun ein aufregendes Abenteuer. Aufmerksam und kritisch nimmt sie ihre neue Umgebung in Augenschein und entdeckt einige Merkwürdigkeiten. Celine König (13) ist Autorin der Kulturwerkstatt P12. Musikalisch begleitet wird sie Lea Backes (Querflöte).

## IM Osten, im Westen

**THEATER:** 8.11. 19:00 Uhr, Piccolo, Text+Regie: Reinhard Drogl/ Ab 16+, Weitere Veranstaltungen: 09.11. 19:00 Uhr, 10.11. 19:00 Uhr



Foto: Michael Heilig

Ein Stück Deutschland Wie lange muss „im Westen“ sein, um „IM Osten“ loszuwerden? Da glaubst du, dreimal gegauckt ist, wie niemals gespitztelt und dann das: Neuer Schulleiter, neues Spiel, das ganze Kollegium soll sich nochmals überprüfen lassen. Und wenn es jetzt doch rauskommt? Alles hinter sich gelassen,

den Staat, die Frau, die Freunde und jetzt das, fünf Jahre vor der Rente. Kann denn nicht endlich mal Schluss sein? Gegenwart trifft Vergangenheit trifft Zukunft. Ein Lehrer, der 1990 aus seiner Heimatstadt weggegangen ist, kehrt nach Jahren zurück. Die Schule, in der er eingesetzt wird, wird von einem neuen jungen Schulleiter geführt. Plötzlich ist der Gedanke da, dass sich alle auf eine eventuelle frühere Stasi-Verstrickung überprüfen lassen sollen. Nicht alle Lehrer sind damit einverstanden. Manche aus gutem Grund, andere wollen ganz einfach endlich ihre Ruhe haben. Auch neues Misstrauen entsteht. Wir wollen mit diesem Stück die Stasi-Problematik aufgreifen ohne Schuldzuweisungen und nachträgliche Verurteilungen vorzunehmen. Viel mehr möchten wir die gesellschaftlichen Umstände in der DDR beleuchten und Fragen der Bestechlichkeit, des Denunziantentums, der Struktur und Funktionalität des Apparates aufarbeiten.

## The Jet-Sons

### Muggeflug extern

**KONZERT:** 8.11. 21:00 Uhr, quasiMONO, ([www.jet-sons.com](http://www.jet-sons.com)), Rockabilly aus Polen mit anschließender Jam Session

Endlich: die erste Muggeflug-Veranstaltung in einem externen Club! Mit unseren Partnern vom QuasiMONO wurde uns dieses Konzert ermöglicht. The JETSONS - drei Männer unterwegs auf Europatour mit Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug beehren uns an diesem Abend, um das zappelige Tanzbein zu befriedigen. Rockabilly der feinsten Art und dann sogar ausm Nachbarland! Hinkommen und abrocken. Anschließend wird es wieder eine Jam Session geben, nach klassischer Muggeflug-Art, wie wir sie kennen. Alle Musiker sind herzlich eingeladen. Weitere Infos unter [www.jet-sons.com](http://www.jet-sons.com).

## MARKUS MARIA PROFITLICH

**EVENT:** 8.11. 20:00 Uhr, Stadthalle, Tickets bei CityTicket im Heron Buchhaus, Tel. 0355/355 4994, Lausitzer Rundschau und allen bekannten Vorverkaufstellen!

Das neue Bühnenprogramm des Komikers ist dieses Mal wörtlich zu nehmen! Ein knappes Jahr nach seinem 50. Geburtstag, also perfekt zur Lebenshalbezeit, nimmt er seine Zuschauer mit auf eine rasante Achterbahnfahrt durch sein bisheriges Leben. Und so steht er endlich



Foto: Chook

wieder in gewohnter Präsenz auf der Bühne und lässt es sich nicht nehmen, sich selbst, sein Leben und die Welt an sich auf die Schippe zu nehmen. Den Zuschauer erwartet ein Feuerwerk an Sketchen und Liedern, die nun endlich die „wahre“ Geschichte von Deutschlands Komiker mit den tausend Gesichtern erfahren und hautnah miterleben. Und so erinnert er sich unter Zuhilfenahme seines Tagebuchs an seine „Schwergewichtige“ Geburt, seine Schul- und Berufserfahrungen in vielfacher Art, und er lässt es sich auch nicht nehmen seine erste Liebe noch einmal auf der Bühne auszukosten. Seine Liebe zur See mit den blökenden Schafen lebt er mit Hilfe seiner Zuschauer gekonnt aus. Und nicht zuletzt die

Darstellung der unendlichen Möglichkeiten des Fernsehens gibt allen Fans die Hoffnung selbst ein Fernsehstar zu werden. Das alles wird präsentiert mit den Schauspielern Ingrid Einfeldt und Martine Schrey, sowie Volker Büdts und Quiztaximann Thomas Hackenberg. Nicht zu vergessen ist der seit Jahren „ständige Begleiter“ Andy Muhlack, ohne dessen musikalische und geräuschakrobatische Untermauerung die Bühnenauftritte von Markus Maria Profitlich kaum denkbar sind. Und so erleben wir 120 Minuten Comedy pur mit Markus Maria Profitlich!

## 9.11. Mittwoch

### Event

#### 09:00/11:00/14:00 Schloss Senftenberg

„Die verlorenen Märchen der Köchin Suppengrün“  
- Märchenhafte Führung im Schloss Senftenberg

#### 15:00 Planetarium

Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

#### 15:00 Lila Villa

AG Kreativ

#### 16:30 Planetarium

Weißt du, welche Sterne stehen...?

#### 16:30 Bebel

Academy of Music präsentiert - Schlagzeugvorspiel

#### 18:00 Lila Villa

Informationsabend zum Thema Trauer, "Wo zu eigentlich eine Patientenverfügung, eine Betreuungsverfügung oder eine Vorsorgevollmacht"

#### 18:30 Bürgerhaus

Wendische Kirche e. V./

### Senftenberg

Das Wendentum - ein behüteter Edelstein im „Dritten Reich“?

#### 19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Lausitzer Duett - Jurij Koch, Matthias Kießling

#### 20:00 Weltspiegel

TV Noir - YASMINE  
TOURIST

### Kino

#### 18:00/20:00 Obenkino

TASTE THE WASTE

### Theater

#### 09:30 Piccolo

Der Brüder Löwenherz

#### 18:00 neue Bühne 8

Theaterkurs

#### 19:00 Piccolo

IM Osten, im Westen

#### 19:00 Staatstheater

Großes Haus  
LEHRER SOLLTEN NACKT NICHT TANZEN, NICHT VOR IHREN SCHÜLERN!

## Weißt du, welche Sterne stehen...?

**EVENT: 9.11. 16:30 Uhr, Planetarium, Sternenspaziergang für Junggebliebene/ Eintritt: Erwachsene: 4,00 €/ Ermäßigt: 3,00 €**

Schauen Sie eigentlich noch manchmal in den Nachthimmel? Es ist nicht schwer, einige Sternbilder und Sterne zu finden, wenn man den einen oder anderen Trick kennt. Wenn Sie möchten, dann können wir einmal im Monat gemeinsam eine Wanderung am Sternenhimmel unternehmen. Keine Sorge, wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie sitzen gemütlich in unserer Planetariumskuppel und genießen entspannt den künstlichen Sternenhimmel. Jeden Monat gibt es Neues zu entdecken, und wir gehen gern auf Ihre Fragen und Wünsche ein. Sie werden Ihre Kinder und Enkel mit Ihrem Wissen über die Sterne beeindrucken. Aber natürlich können Sie die auch gleich mitbringen.

### Academy of Music präsentiert Schlagzeugvortrag

**KONZERT: 9.11. 16:30 Uhr, Bebel**

Die Schlagzeugschüler von Thomas Köbke, Stefan Friedrich, Katharina Jobke und Björn Kerstan präsentieren die Ergebnisse ihres Unterrichts. Ab 17:00 Uhr beginnen die Jüngeren, ab 19:00 Uhr ziehen dann die Erwachsenen nach. And the beat goes on.

### Lausitzer Duett

Jurij Koch, Matthias Kießling

**LESUNG: 9.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24 / www.bibliothek-cottbus.de; Der Eintritt beträgt 8 €/ 6 € ermäßigt.**



Jurij Koch, Autor, und Matthias Kießling, Musiker und Komponist, plaudern im Duett über Vergangenheit und Gegenwart ihres Schaffens. Jurij Koch arbeitet als freier Journalist, Schriftsteller und Dramatiker. Er schreibt in sorbischer und deutscher Sprache. Matthias „Kies“

Kießling prägte den Erfolg von „Wacholder“, einer der bekanntesten deutschen Folkbands, entscheidend mit. Heute betreibt er ein eigenes Tonstudio, arbeitet als Komponist und Produzent und musiziert im Projekt Eist. Jurij Koch wird aus neuen unveröffentlichten literarischen Texten lesen. Matthias Kießling wiederum antwortet mit seiner Musik, die er auf verschiedenen Instrumenten interpretiert.

### TV Noir

YASMINE TOURIST

**KONZERT: 9.11. 20:00 Uhr, Weltspiegel, VVK für 9 EUR**

„YASMINE TOURIST“ aus Backnang stehen für die Entdeckungslust von TV Noir. Schon bei der Sendung gab es große Ahs und Ohs, und während die Clips veröffentlicht wurden war ein stetes Raunen im Netz zu hören über diese komplett unbekannt Band, die so phänomenal gut und besonders sind. Das Publikum freute sich über die Kombination von einer gewissen Unschuld mit dieser souveränen Backnanger Lässigkeit, die sich so anfühlt als wäre die Virtuosität nur ein lustiger kleiner Nebeneffekt der großen Liebe zur Musik. Die Band um den Sänger Dominik Gerwald

wird nicht ohne Grund mit der TV Noir Rakete 2010 geehrt – Wir gehen davon aus, dass man von Yasmine Tourist noch das eine oder andere Wort hören wird, und das ist gut so! Der wunderbare Wolfgang Müller, für uns DIE Entdeckung der TV Noir-Klassenfahrt 2010, lebt mit seiner Familie in Hamburg, arbeitet und macht Musik. Ein Spätberufener, der nach 16 Jahren klassischer Gitarrenausbildung einsehen musste, dass ihm der Weg zu Rock und Roll für immer verschlossen bleiben würde. Im Jahr 2007, nach Absolvierung des Popkurses an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater, veröffentlicht Wolfgang Müller mit Anfang 30 seine erste Platte In der Zwischenzeit, von Fans und Kritikern geliebt: Wer so ein Album als Debut herausbringt, hat alles richtig gemacht“ (Jazz Ethik). Obgleich ohne Singleauskopplung, lief sein Duett mit Regy Clasen Stück von dir und Leben wie Franzosen Auto fahren“ monatelang auf Bayern 2 und bescherte Wolfgang Müller neben Hamburg im Süden Deutschlands eine große Anhängerschaft. Im September 2009 erscheint das zweite Album Gegen den Sinn. Anders als beim Vorgänger wurden alle Songs von Wolfgang Müller und seiner Band erarbeitet, die sich aus den Aufnahmen für „In der Zwischenzeit“ zusammengefunden hatte. Entstanden ist ein Album, das niemandem gefallen will und es vielleicht gerade deswegen tut. Der Stern rezensierte begeistert: „Solche Texte – klug, versonnen, konzentriert – sind ganz, ganz selten in Deutschland zu hören. Und solche Melodien – schlicht, reduziert, melancholisch – auch. Noch ist der in Hamburg lebende Songwriter Wolfgang Müller ein Geheimtipp. Aber mit seinem poetisch-schönen Album „Gegen den Sinn“ darf, soll, muss sich das ändern.“

## 10.11. Donnerstag

### Event

**09:00/11:00/14:00 Schloss Senftenberg**

„Die verlorenen Märchen der Köchin Suppengrün“ - Märchenhafte Führung im Schloss Senftenberg

**15:00 Planetarium**

ONYX oder der Stern des wahren Glücks, romantisches Märchen, ab 12 J.

**15:00 Lila Villa**  
Computerkurs, „Grafik“

### Theater

**09:30 Piccolo**  
Der Brüder Löwenherz

**11:00 Staatstheater**

**Großes Haus**  
HARLEKIN - Premiere:

**19:00 Piccolo**  
IM Osten, im Westen

**19:30 Obenkino**  
DIE GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

### Ausstellung

**21:00 Obenkino**  
Präsentation - der Arbeiten des Workshops für analoge Fotografie

## HARLEKIN

Premiere:

**THEATER: 10.11. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Ballett von Giorgio Madia für alle ab 5 mit Musik von Mozart und Paganini, Choreographie und Inszenierung: Giorgio Madia | Bühne und Kostüme: Cordelia Matthes, Weitere Veranstaltungen: 17.11. 11:00 Uhr, 27.11. 16:00 Uhr**



Foto: Marlies Kross

Harlekin ist nicht nur die lustigste aller Theaterfiguren, sondern auch die berühmteste. Seit Jahrhunderten tanzt und springt er über die „Bretter, die die Welt bedeuten“

und bis heute hat jeder eine Vorstellung von seiner einmaligen Erscheinung, mit der er vor allem eines zum Ausdruck bringt: seine erfrischende Lebensfreude. Ständig kommen ihm neue Kunststücke und Überraschungen in den Sinn, denn er ist ein grandioser Tänzer und Akrobat. Und mit seinem Übermut bringt er in rasantem Tempo alles durcheinander. Harlekin erobert sein Publikum im Sturm, seine Fröhlichkeit steckt unmittelbar an.

Mit überbordender Phantasie und italienischem Charme wird dieser unwiderstehliche Spaßmacher von dem Choreographen Giorgio Madia neu zum Leben erweckt, um den ganzen Zauber des Theaters zu entfesseln, der mit Harlekin und all den anderen liebenswerten Figuren der Commedia dell'arte verbunden ist. Einige der schönsten und bekanntesten Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart und Nicolò Paganini bilden dafür die musikalische Grundlage. Der allgemeinverständliche tänzerische Spaß und das Spiel mit den uralten Theatermasken haben ihre ganz eigene Faszination, der sich einfach niemand entziehen kann. „Harlekin“ ist ein Theatervergnügen, das universeller nicht sein könnte, für die ganze Familie, für Klein und Groß, für alle ab 5.

## DIE GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

**THEATER: 10.11. 19:30 Uhr, Obenkino, DIE NICHT SCHLAFEN (kurz DNS) mit ihrem Projekt „Auf den Spuren von Mythos und Moderne in Cottbus“; frei nach Sartre mit Texten von Felicia Zeller, Weitere Veranstaltungen: 13.11. 20:00 Uhr**

Drei Freunde, zusammengesperrt in einer sich auflösenden Stadt, wo das Licht ausgeht, die goldenen Jahre lange vorbei sind und ihnen keine Sekunde Schlaf gegönnt wird. Alle drei sind Musiker und haben ausnahmslos eine schreckliche Vorgeschichte. Sie suchen einen Neuanfang und sind gleichzeitig verdammt dazu, die anderen beständig zu quälen und selbst von anderen gequält zu werden.

Die lesbische Ines ist verrückt nach Estelle, die sich aber von ihr abwendet und sich an Garcin ranmacht. Er wiederum will unbedingt Karriere machen und sein Studium so gut es geht bestehen. Viel zu spät begreift er, dass durch die entstandene Dreiecksbeziehung die Stadt vor dem Untergang gerettet wird. Die Hölle sind die anderen. Ein Teufelskreis beginnt ...



Foto: Obenkino

## Präsentation

der Arbeiten des Workshops für analoge Fotografie

**AUSSTELLUNG: 10.11. 21:00 Uhr, Obenkino**

Während die meisten Jugendlichen ihre Ferien zur Erholung nutzen, machen sich manche auf, neue Erfahrungen zu sammeln. So fand in den vergangenen Osterferien vom 21. - 29. April 2011 im OBENKINO im Jugendkulturzentrum Glad-House ein Fotoworkshop unter Leitung der Fotografin Birgit Dworak und dem Künstler Matthias Körner zum Thema „Zwischen Mythos und Moderne“ statt. Schwerpunkt des Workshops war neben dem Fotografieren von Architektur der Moderne in Cottbus die Arbeit im Fotolabor: Das Entwickeln der Filme und das Vergrößern der Fotografien. Die Resultate der Arbeit der WorkshopteilnehmerInnen Maria Nestroi, Julia Novy, Friderike Körner und Oskar Schulz sind vom 10. November bis zum 22. Dezember 2011 in einer Ausstellung zu sehen.

# 11.11. Freitag

## Event

**09:00/11:00/14:00 Schloss Senftenberg**

„Die verlorenen Märchen der Köchin Suppengrün“  
- Märchenhafte Führung im Schloss Senftenberg

**10:00 Hoyerswerda**  
REINHARD LAKOMY - Der Traumzauberbaum 3

**11:00 Lila Villa**  
Party zum Faschingsbeginn

**19:30 Kickerstube Mauerstraße 7**

Zonenfußball in der Kickerstube - Eine Buchlesung mit Frank Willmann (Hrsg.)

**20:00 Stadthalle**  
Time Traveller - Chris Norman, Live mit Band

**20:00 Planetarium**  
Augen im All, Vorstoß ins unsichtbare Universum

**20:00 Comicaze**

E. Struch, Gitar- Picking

**20:00 GladHouse**  
SLOW SLAM

**22:00 Bebel**

King Kong Kicks Party

**22:00 Alte Chemiefabrik**  
Fritz Disco

## Kino

**19:30 Obenkino**  
CAIRO TIME

## Theater

**19:30 TheaterNativeC**  
„Typisch Mann oder Was hat er, was ich nicht habe?“

**19:30 Staatsbühne**

Kammerbühne  
Spielwut No.4: UNSCHREIBLICH WEIBLICH

**20:00 Staatstheater**

Großes Haus  
2. PHILHARMONISCHES KONZERT

## Zonenfußball in der Kickerstube

Eine Buchlesung mit Frank Willmann (Hrsg.)

**LESUNG: 11.11. 19:30 Uhr, Kickerstube Mauerstraße 7**

Am 11.11. gibt es um 19.30 Uhr in der Kickerstube des Jugendhilfe Cottbus e.V. eine Lesung mit dem Herausgeber des Buches ZONENFUSSBALL, Frank Willmann. Zonenfußball“ funktionierte unter besonderen Bedingungen, daran erinnert dieses Buch mit literarischen und fankulturellen Geschichten zu Oberligaklubs, zu den wichtigen Zweitligavereinen und den noch wichtigeren Exoten wie Kernkraftwerk Greifswald oder Kofferwerk Waldau. Ein Sammelwerk aus den Abgründen und Hochplateaus des verwunschenen, ostigen Fußballsports. Den Zuhörer erwartet eine unterhaltsame Mischung aus Fakten und Unterhaltung, Erinnerungen, aber auch kritischen Anmerkungen, aufschlussreichen Statistiken und Auskünften über Vereine, Spieler und Funktionäre aus 40 Jahren Ost-Fußball, die in Betrachtungen über den ostdeutschen Fußball heute mündet.

## SLOW SLAM

**LESUNG: 11.11. 20:00 Uhr, GladHouse, Lesung und Poetry-Slam**

Lesebühnen sind Dir zu lahm, Poetry Slams zu ekelhaft intellektuell? Dann sei der Slow Slam Deine goldene Mitte. Von der Kurzgeschichte bis zum Freestyle-Rap wird mit Worten gespielt, die Dich zum Lachen bringen, Dich kopfschütteln lassen oder Dir eine Gänsehaut bereiten. Im günstigsten Fall alle drei Dinge zur selben Zeit. Der Autor bist DU! Mit Deinen Gedichten, Kurzgeschichten, Betrachtungen. Egal ob säuberlich abgetippt oder mit angenagtem Bleistift auf einen Bierdeckel geschrieben. Du sollst Dich nicht anmelden, was soll die Bürokratie. Pack Deine Worte ein, komm vorbei, lausch den anderen Lesern. Und traue Dich, der Welt Deine Meinung zu sagen.



Foto: GladHouse

## CAIRO TIME



Foto: Oberkino

**KINO: 11.11. 19:30 Uhr, Obenkino, Kanada/Irland/Ägypten 2009, 88 Min, Regie: Ruba Nadda, Vorfilm: MORIR DE AMOR, Weitere Veranstaltungen: 12.11. 19:30 Uhr, 14.11. 18:30/21:00 Uhr, 15.11. 18:30/21:00 Uhr, 16.11. 20:00 Uhr**

Drei Wochen Urlaub hat sich die Modejournalistin Juliette genommen, um ihren Mann Mark in Kairo zu besuchen. Doch unerwartet wird Mark, der für die UN in Gaza arbeitet, im Krisengebiet aufgehalten. Stattdessen empfängt sie sein ägyptischer Freund Tareq am Flughafen. In den folgenden Tagen wartet Juliette vergeblich auf ihren Mann. Sie beginnt, allein durch die Stadt zu spazieren. Doch auch für eine emanzipierte und elegante Frau wie sie ist es nicht einfach, Kairo ohne Begleiter zu erkunden. Daher sucht sie Tareq im Kaffeehaus auf. An seiner Seite lernt sie die antike Schönheit und den orientalischen Zauber Kairos kennen. Und bald sieht sie in dem charmanten Tareq mehr als nur einen freundlichen Begleiter ... CAIRO TIME erzählt von einer romantischen Begegnung in einer fremden, aufregenden Stadt, mit all den Abenteuern, Entdeckungen sowie kleinen interkulturellen Zusammenstößen, vergleichbar mit Filmen wie BEFORE SUNRISE oder LOST IN TRANSLATION. Wie schon in ihrem letzten Film SABAH rückt die kanadisch-syrische Regisseurin Ruba Nadda eine Frau ins Zentrum einer Liebesgeschichte zwischen West und Ost. Für ihre Hauptrolle konnte Nadda die Schauspielerin Patricia Clarkson gewinnen, die in der Rolle der Juliette alle feinen Nuancen ihrer Schauspielkunst präsentiert. Die atemberaubenden Schauplätze, wie die Sahara und das exotische Flair der Metropole Kairo, wurden in schwelgerischen Totalen und atmosphärischen Portraits von Land und Menschen eingefangen.

## 2. PHILHARMONISCHES KONZERT

**THEATER: 11.11. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Luis de Pablo (UA), Gustav Mahler, Weitere Veranstaltungen: 13.11. 19:00 Uhr**



Foto: Marius Kross

Im 2. Philharmonischen Konzert der Saison dirigiert Evan Christ die vierte Sinfonie A-Dur op. 90 von Felix Mendelssohn Bartholdy, Gustav Mahlers vierte Sinfonie G-Dur (Solistin: Cornelia Zink) und als Aufführung Luis de Pablos „Largo“, ein Auftragswerk des Staatstheaters Cottbus.

De Pablo wurde in Bilbao geboren und arbeitete zunächst als Jurist bei der Fluggesellschaft „Iberia“, ehe er sich Ende der 50er Jahre ganz dem Komponieren zuwandte. Seit den 60er Jahren ist er als Lehrer und Konzertorganisator einer der wichtigen Vermittler neuer Musik in seinem Heimatland. In sein Schaffen fließt Musik vieler Länder und Zeiten ein, er ist ein

„Reisender durch die Kulturen“. Er zielt auf Musik als Genuss für den Komponisten und die Hörer gleichermaßen. Felix Mendelssohn Bartholdy verarbeitete in seiner vierten Sinfonie, der „Italienischen“, Eindrücke aus Italien, wo er sich im Verlauf der standesgemäßen Bildungsreise von Oktober 1830 bis Juli 1831 aufhielt. Gustav Mahler beschäftigte sich mit seiner vierten Sinfonie bis an sein Lebensende. Mit ihrer Fertigstellung sah er ein werkübergreifendes Ganzes – die Gesamtheit seiner ersten vier Sinfonien – zum Abschluss gekommen. Drei von ihnen sind dem Themen- und Gedankenkreis der Gedichtsammlung „Des Knaben Wunderhorn“ verbunden. Im letzten Satz der Vierten interpretiert eine Sängerin das Lied „Wir genießen die himmlischen Freuden“. Mahler integrierte wie kein anderer vor ihm das gesungene Wort in das Sinfonische.

## King Kong Kicks Party

**EVENT: 11.11. 22:00 Uhr, Bebel, guitar pop & indie electro sensations**

Keiner anderen Partyreihe gelang es bisher vollkommen unbekannte Bands in den Fokus der geneigten Hörerschaft zu katapultieren. Die King Kong Kicks Partys gelten daher als Meinungsmacher in Sachen Indie Pop & electro sensations und sichern dem großen Affen unangefochten die Pool Position in den besten Clubs des Landes. Ob in München, Stuttgart, Chemnitz, Leipzig, Berlin, Kiel, Essen, oder sonst wo, das Szenario gleicht sich überall – die Massen tanzen und feiern bis in den frühen Morgen. Für alle Sparfüchse noch ein Tipp – getanzt wird ab zehn, kassiert ab elf. info: [www.myspace.com/wearekingkong](http://www.myspace.com/wearekingkong)

## Fritz Disco

**EVENT: 11.11. 22:00 Uhr, Alte Chemiefabrik, Tickets bei City Ticket im Heron-Buchhaus Tel.: 0355-355 4994**

Die Fritz DJs unterwegs... Am 11.11. ist in der Chemiefabrik der optimale Zeitpunkt, um euch die Pfannkuchen von der Hüfte zu tanzen. Die FRITZ Disco rockt wieder in der Alten Chemiefabrik. Bei der neuesten der neuen Musik aus Rock/Alternative, Indie, Black und Electro bringen DJ MOSES und DJ DISSN eure Füße in Bewegung. Und da wir uns nicht zum Narren machen lassen, gibt es für jeden kostümierten Gast ein Special am Einlass. Also, verkleiden lohnt sich! Wer sich nach heißen Rhythmen in kalten Tagen sehnt, ist im zweiten Floor bei Reggae, Ragga & Dancehall von der CHANT DAUN CREW mehr als gut aufgehoben. Feiern, Spaß haben, Leute treffen, das geht am besten bei der FRITZ Disco in der Alten Chemiefabrik.

**BeschallungBeleuchtung**  
Tonstudio Bühnenbau **MM**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus  
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: [info@mmccb.de](mailto:info@mmccb.de)  
[www.mmccb.de](http://www.mmccb.de)

# 12.11. Samstag

## Event

**09:00 Staatstheater  
Großes Haus**

Vater-Kind-Tag mit Besichtigung des Staatstheaters Cottbus

**15:00 Planetarium**

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5J.

**15:00 Hoyerswerda**

REINHARD LAKOMY - Der Traumzauberbaum 3

**16:30 Planetarium**

Pücklers Garten, Eine Wanderung durch den Branitzer Park

**20:00 Alte Chemiefabrik**

DIE BIERHÄHNE - Best of Bierhähne - Frei von der Leber weg

**21:00 GladHouse**

DIE SCHÖNE PARTY, präsentiert von Radio EINS vom rbb

**22:00 Chekov**

STREET VIBES #1

**22:00 Bebel**

80er Jahre Party Explosion

**Kino**

**19:30 Obenkino**

CAIRO TIME

**Theater**

**19:30 Theaterscheune**

**Ströbitz**

WO DIE STERNE LEUCHTEN

**19:30 Staatstheater**

**Großes Haus**

JOCHEN KOWALSKI & SALONORCHESTER UNTER'N LINDEN - CAFÉ EUROPA

**20:00 Forster Hof**

Rabota Karoshi - Die Herbstshow - Die Blätter fallen - die Stimmung steigt, Forster Hof/ Eintritt vom Veranstalter erfragen

Zeiten, zu bieten hat "93'till infinity" Hip Hop Style! Durch den Abend begleiten euch die musikalischen Reiseleiter von Chant Daun und dem Cottbusser Borda Sound die es verstehen, mit ihrem feurigen, heißen Mix aus Hip Hop, Dancehall, Reggae & Soca dem Publikum so richtig einzuheizen. Also nichts um 22Uhr heavyweight Dancehall, Reggae & Soca auf ruffen Hip Hop trifft. Take out ya rag and shake what yuh got!!! CU @ STREET VIBES #1 ...

## Rabota Karoshi - Die Herbstshow

Die Blätter fallen - die Stimmung steigt

**THEATER: 12.11. 20:00 Uhr, Forster Hof, Forster Hof/ Eintritt: vom Veranstalter erfragen**

Dass der Herbst nicht nur nass und trübe sein, sondern durchaus Grund zu Lachsalven geben kann, will euch Rabota Karoshi im Forster Hof beweisen. - Rabota Karoshi ist die Impro(theater)gruppe der BÜHNE acht in Cottbus. - Der Name bedeutet „sich für sein Publikum zu Tode schuffen“ - und das tun sie! Jede Szene ist eine Aufführung, weil alles live improvisiert wird. - Dabei zählen eure Vorgaben, denn ihr liefert die Inspirationen! - Wir verwandeln graue Herbstabende in bunte Theaterepisoden!



Foto: neue Bilder 8

## 80er Jahre Party Explosion

**EVENT: 12.11. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Granada + DJ Mo&Co**

Die 80er Jahre sind wohl das Jahrzehnt in der Musikgeschichte, welches sich extrem und nachhaltig in unsere Gehörgänge festgesetzt hat. Für manche ist diese Musik eine Neuentdeckung, für manche birgt es schöne Erinnerungen. Sei es wie es sei, bei keiner Party, egal wie abgefahren sie auch heißen mag, fehlen die großen Hits der 80er Jahre. Man höre sich nur Depeche Mode, Billy Idol, Kim Wilde, The Cure oder all die anderen Helden dieser Ära an - und man wird unmissverständlich feststellen, dass diese Musik das ganze Indie, Alternative oder Electrowabber bei weitem in den Schatten stellt. Die 80er sind absolut partytauglich, tanzbar und zeitlos. Und wer bis um Elf den Weg in den Club findet zahlt dafür nicht einmal einen einzigen Cent an Eintritt.



## JOCHEN KOWALSKI

& SALONORCHESTER UNTER'N LINDEN

**THEATER: 12.11. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Gastspiel, CAFÉ EUROPA, Eine musikalische Zeitreise in die Caféhäuser des alten Europas**



Foto: Agentur

Jochen Kowalski, einer der berühmtesten Altisten und Countertenöre der Welt, unternimmt eine musikalische Zeitreise der Extraklasse, einen stimmlichen Höhenflug in das gesellschaftliche Herz der Metropolen des alten Europas. Gemeinsam mit dem Salonorchester Unter'n Linden entführt Jochen Kowalski sein Publikum in

Foto: cBook

die Welt der prachtvollen Caféhäuser, nach Wien, St. Petersburg, Warschau, Budapest, Berlin, Moskau und Paris gespielt. Melodien erklingen, die damals in den legendären Caféhäusern dieser Städte gespielt oder komponiert wurden, lange bevor Schallplatten zum Massenmedium wurden. Stattdessen hatten Salonorchester die Aufgabe, "Musik unters Volk zu bringen". Und nicht irgendeine Musik, sondern Unvergessliches von Tschaiowski, Strauß, Brahms, Hollaender, Lincke, Offenbach u.v.a. Dem „Salonorchester Unter'n Linden“ gehören Soloinstrumentalisten und Konzertmeister der Staatskapelle an. Uwe Hilprecht ist musikalischer Leiter und Arrangeur der meisten Gesangstitel.

## STREET VIBES # 1

**EVENT: 12.11. 22:00 Uhr, Chekov, Dancehall, Reggae & Soca, Hip Hop, Djs/Line up: Chant Daun, Borda Sound**

Die Tage werden kürzer die Nächte länger und kälter, was dagegen am besten hilft tannnnzzzeennnn!!! An diesem Abend wird euch nicht nur das beste geboten was die Karibik an Musik zu bieten hat wie Reggae, Dancehall & Soca sondern auch das beste was Amerika in Sachen Hip Hop aus dessen besten

## DIE BIERHÄHNE

Best of Bierhähne - Frei von der Leber weg

**EVENT: 12.11. 20:00 Uhr, Alte Chemiefabrik, Tickets im Vorverkauf bei CityTicket im Heron Buchaus, Tel. 0355/3554994, sowie an allen anderen VVK Stellen!**



Sie sind die Senkrechtstarter am sächsischen Comedyhimmel - die urkomische Männerwirtschaft aus Radeberg „Die Bierhähne“! Den Lachmuskeln der Zuschauer wird kaum eine Ruhepause gegönnt, wenn Blumi (Holger Blum) und Hans-Jürschn (Hans Jörg Hombach) in einer gekonnten Mischung aus Schauspiel, Musik, Improvisation und Situationskomik das Publikum mitnehmen auf einen Ritt zwischen Genie & Wahnsinn. Egal wie verrückt - der Rhythmus reißt mit, und garantiert einen einmaligen, unverwechselbaren und vor allem unvergesslichen Abend. Angeregt von den vielen „The Best of“ Alben der großen Stars in der Musikbranche, träumen die Bierhähne auch davon, endlich mal das Beste zu präsentieren. Aber wo fängt das Beste an? Wann wird das Beste zum Mittelmaß? Wer sagt eigentlich, was das Beste ist und was nicht? Das Publikum? Die Kritiker? Die Ehefrau? Der Finanzbeamte? Der Bundestag? Erleben Sie einen Abend, der die Geschichte der Bierhähne widerspiegeln soll. Einen Abend zwischen Gut und Böse, Freund und Feind sowie Hellen und Dunklen, ganz einfach „Frei von der Leber weg, einfach das Beste“

„The Best of“ Alben der großen Stars in der Musikbranche, träumen die Bierhähne auch davon, endlich mal das Beste zu präsentieren. Aber wo fängt das Beste an? Wann wird das Beste zum Mittelmaß? Wer sagt eigentlich, was das Beste ist und was nicht? Das Publikum? Die Kritiker? Die Ehefrau? Der Finanzbeamte? Der Bundestag? Erleben Sie einen Abend, der die Geschichte der Bierhähne widerspiegeln soll. Einen Abend zwischen Gut und Böse, Freund und Feind sowie Hellen und Dunklen, ganz einfach „Frei von der Leber weg, einfach das Beste“

## 13.11. Sonntag

### Event

**11:00 Planetarium**

Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6J.

**20:00 Bebel**

Lilabungalow

**21:00 quasiMONO**

FÜRCHTE DES ZORNS

**Theater**

**11:00 Staatstheater**

**Großes Haus**

1. FAMILIENKONZERT - Die Sonne brennt fortissimo

**15:00 Piccolo**

Emil und die Detektive

**16:00 Staatstheater**

**Kammerbühne**

KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN

**19:00 TheaterNativeC**

„Typisch Mann oder Was hat er, was ich nicht habe?“

**19:00 Staatstheater**

**Großes Haus**

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

**20:00 Obenkino**

DIE GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

## 1. FAMILIENKONZERT

Die Sonne brennt fortissimo

**THEATER: 13.11. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Felix Mendelssohn Bartholdy - Italienische Sinfonie**



Foto: Marlies Kross

Das Staatstheater Cottbus lädt zum ersten Familienkonzert der neuen Saison ein. Es richtet sich vorzugsweise an Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Im Mittelpunkt steht diesmal Felix Mendelssohn Bartholdys „Italienische Sinfonie“. Darin fängt der Komponist er die Sonne und Fröhlichkeit Italiens ein, wo er fast ein Jahr unterwegs war. Dabei hat ihn das Land am Anfang gar nicht begeistert ... - Ob man das in seiner Sinfonie hören kann? In diesem Konzert geht es mit dem Philharmonischen Orchester unter Leitung von Evan Christ und Moderator Christian Schruff musikalisch auf Entdeckungsfahrt Richtung Süden und man erfährt nebenbei viel über das Reisen vor 180 Jahren. Jüngere Kinder von 4 bis 5 betreut die Theaterpädagogin Elke Dreko während der Veranstaltungen bei einer interessanten Theater-Musik-Stunde im Foyer der Kammerbühne, ein Service, den man beim Kartenkauf buchen kann.

BLICKLICHT IM NETZ  
www.kultur-cottbus.de

## Emil und die Detektive

**THEATER: 13.11. 15:00 Uhr, Piccolo, nach Erich Kästner, für Kinder ab 9+, Weitere Veranstaltungen: 14.11. 09:30 Uhr, 15.11. 09:30 Uhr, 16.11. 09:30 Uhr**



Foto: Michael Heibig

Emil ist auf der Fahrt nach Berlin. Als er einschläft wird ihm von einem zwielichtigem Herrn ein Briefumschlag mit 140 Mark gestohlen. In Berlin heftet sich Emil an die Fersen des Ganoven und hofft auf eine Gelegenheit, wieder an sein Geld zu kommen. Als er schon fast aufgeben will, lernt er Gustav kennen, den mit der Hupe. Gustav ist für eine Detektivjagd Feuer und Flamme. Im Nu hat er eine riesige Schar Kinder organisiert. Gemeinsam treiben sie den Dieb in die Enge. EMIL UND DIE DETEKTIVE von Erich Kästner ist ein Klassiker der Kinderliteratur. Kästner zeichnet hier ein Bild von Kindern, die sich nichts gefallen lassen, schon gar nicht von bössartigen Erwachsenen. Trotz Ängste und Zweifel halten sie mutig am Gerechtigkeitsgedanken fest und lernen, dass gemeinsames Handeln zum Erfolg führen kann. Die Inszenierung ist eine Adaption des Musicals von W. Adenberg und M. Schubring, enthält viele schmissige Lieder in der Bearbeitung des Cottbuser Musikers Detlef Bielke und Filmeinspielungen von Erik Schiesko.

## KAFFEEKLATSCH

MIT PROMINENTEN

**THEATER: 13.11. 16:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Moderator Hellmuth Henneberg im Gespräch mit den Regisseuren Anu Saari, Rudolf Koloc und Dieter Roth**

Drei Regisseure sind zu Gast beim „Kaffeeklatsch“. Dieter Roth inszenierte 1983 in Cottbus „Hamlet“ und war hier anschließend bis 1991 als Oberspielleiter bzw. Spielleiter des Schauspiels engagiert. Er führte beispielsweise 1988 bei „My Fair Lady“ Regie und inszenierte das heiß diskutierte Stück von Volker Braun „Die Übergangsgesellschaft“ in der Wendezeit. Zu dieser Zeit kam Saari Cottbus, nach ihrer ersten Gastregie bei „Strafmündig“ von bis 2000 als Geschäftsführende Regisseurin und Persönliche Referentin des Intendanten. Neben der Organisation der legendären „Zonenrand-Ermütigungen“ führte sie u. a. Regie bei „Tschintschraka“ und „Bernarda Albas Haus“. Kolocinszenierte ab 1997 mehrmals am Staatstheater Cottbus (u.a. „Pterodactylus“ und „Oskar und die Dame in Rosa“) und brachte gerade erst „Harold und Maude“ auf die Bretter der Kammerbühne. Die Besucher erwarten viele weitere Informationen über das Leben dieser Künstler sowie eine höchst interessante Theater- und Geschichtsreise durch bewegte Jahre bis in die Gegenwart hinein. Kundiger Reiseführer ist wieder Moderator Hellmuth Henneberg.



Foto: Bernd Chortitz

## Lilabungalow

**KONZERT: 13.11. 20:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket**

Das Musik-Laboratorium Lilabungalow lebt und arbeitet in Berlin, München, Erfurt und Weimar – Zentrum dieses, aus fantastischen Musikern bestehende Klanglabor ist Multiinstrumentalist Patrick Föllmer.



Foto: Bebel

Aus den Zutaten Pop, Electro, House und HipHop, gewürzt mit feinsten Streicher-Arrangements und zuweilen an Zero 7 erinnernden Bläsersätzen sind hier Songs entstanden, die vor Kraft, Vitalität und Einfallsreichtum nur so strotzen. Das Debütalbum steht in den Startlöchern und spätestens seit ihrer Supportshow vor Kakkmadafakka im Bebel ist eines klar – hier kommt etwas Neues, Ungehörtes – hier kommt Lilabungalow.

## FÜRCHTE DES ZORNS

**KONZERT: 13.11. 21:00 Uhr, quasiMONO, EINTRITT FREI!**

Am Sonntag dem 13. November 2011 werden „Früchte des Zorns“ wieder im quasiMONO ihre traumhaft schöne Musik zum Besten geben. In Cottbus wird das Abschlusskonzert der diesjährigen Herbsttournee der Band sein. Los geht es um 21 Uhr mit Gesang, Geige und Pauke. Hinzu kommen - in diesem Jahr neu - noch ein Cello und ein viertes Bandmitglied. Die Musik der von den „Früchten des Zorns“ ist die Poesie der Subversion. Ihre Lieder sind voller Wut, Trauer und der Sehnsucht nach einem besseren Leben. Im letzten Jahr haben „Früchte des Zorns“, die sich selber als linksradikales Kollektiv bezeichnen, bereits die Herzen des Publikums im quasiMONO erwärmt. Mit 100 Gästen war das Konzert bestens besucht und Band und Publikum sorgten für eine tolle Atmosphäre. Auch in diesem Jahr freuen wir uns, dass die Vier wieder nach Cottbus kommen und uns mit ihrer Musik und ihrem Gesang „der Verweigerung, der Revolte und des Aufbruchs“ bereichern. Der Eintritt ist frei – Spenden sind erwünscht. Wer vorab schon mal rein hören möchte: [www.fruchedeszorns.net](http://www.fruchedeszorns.net) - alle Lieder werden zum freien Download angeboten.



Foto: Jan Schlenker

Martin Schwarzwälder (Dipl. Ing.)  
**Sachverständigenbüro für Verkehrswertgutachten, Gebäudeenergie- und Kaufberatung**  
 Tel.: 0176/21971145  
 e-mail: [www.schwarz\\_w\\_1999@yahoo.de](mailto:www.schwarz_w_1999@yahoo.de)

## 14.11. Montag

### Event

**15:00 Lila Villa**  
 Fit for Fun  
**20:00 Stadthalle**  
 Howard Carpendale „Das alles bin ich“ - Neues Album und neue Tournee!  
**20:00 Zelle 79**  
 VoKü

### Kino

**18:30/21:00 Obenkino**  
 CAIRO TIME  
**Theater**  
**09:30 Piccolo**  
 Emil und die Detektive

## 15.11. Dienstag

### Event

**15:00 Planetarium**  
 Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern  
**18:00 Oblomow Tee Laden & Stube**  
 Teeverkostung  
**19:00 DIE LINKE - Ge- schäftsstelle**  
 Der Spanische Bürger- krieg und seine Folgen für die spanische Gesellschaft, Vortrag und Gespräch mit Lothar Schröter  
**20:00 Stadthalle**

Rainald Grebe und das Orchester der Versöhnung

### Kino

**18:30/21:00 Obenkino**  
 CAIRO TIME

### Theater

**09:30 Piccolo**  
 Emil und die Detektive  
**11:00 Staatstheater Kammerbühne**  
 DAS GEHEIMNIS DER WOLFSCHLUCHT  
**19:30 Staatstheater Großes Haus**  
 KÖNIG LEAR

## Rainald Grebe und das Orchester der Versöhnung

**KONZERT: 15.11. 20:00 Uhr, Stadthalle, Karten zum Preis von 31,15 € - 38,05 € bei allen Rundschau Service Partnern, WochenKurier, Stadthalle Cottbus. Tickets per Post 0355 590 29 29.**

Rainald Grebe „Ich will kein normales Orchester, wo ich vorne im Rampenlicht stehe und hinten dudelt die Belegschaft die Soße dazu. Jeder einzelne ist wichtig. Und unberechenbar. Der Bassist spielt auch Alphorn. Der Drummer rezitiert aus dem Alten Testament. Der DJ kann eh alle ersetzen, weil er das ganze Orchester im Laptop hat.“ In dieser Besetzung überraschte Grebe bereits Anfang des Jahres seine Fans, mit Hymnen für die Heimat, die Liebe und das Leben. Attacke und Rückzug. Privat und Politik. Pathos und Quatsch. Rainald Grebe beherrscht sein Fach wie kein anderer. Er ist Theater und Comedy, Zirkus und Popkonzert. Mit dabei sind seine alten Mitstreiter Martin Brauer (drums) und Marcus Baumgart (git.) von der Kapelle der Versöhnung, dazu stoßen Buddy Casino (organ), Serge Radke (bass/ balalaika/ helikon) und DJ Smoking Joe sowie Streicher Streicher Streicher. Rainald Grebe: „Es ist eine Explosion. An neuen Möglichkeiten. Geigen und Bratschen. Süßer Zuckerklang. Und dazu fette Beats und geiler Groove. Mit Hammondorgel, DJ und Bass-balalaika. Dass die Texte überfliegen. Ein schäbiger pompöser pathetischer Zirkus.“ Das System Grebe zeichnet sich durch völlige Unsystematik aus. Wie ein Spuk haust sein Erfinder in dem labyrinthischen Durcheinander und folgt einem roten Faden, der ihn den Nonsens als Abenteuer erleben und ihn mit plötzlichen Illuminationen in schwarzer Satire triumphieren lässt. Grebe ist unberechenbar in seiner Ide- entfindung, genial in ihrer künstlerischen Umsetzung, eigenwillig einmalig in deren Präsentation.



Foto: Jim Kalkete

Seine auf youtube veröffentlichten Videos erreichen Höchstzahlen, das Feuilleton rühmt seine „Lyrik mit Heimtücke“, das Publikum feiert seine Einzigartigkeit. Seine komisch-melancholischen Lieder zeichnen ein pointiertes Befindlichkeitsbild Deutschlands und deren Menschen. Es gibt nicht viele Künstler in Deutschland, die das Traurige mit dem Komischen verbinden können. Rainald Grebe ist ein Fixstern. Seine Programme gehören definitiv zum Besten, intelligentesten und nicht zuletzt zum komischsten, was man derzeit auf deutschen Bühnen erleben kann.

# 16.11. Mittwoch

## Event

### 15:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J.

### 15:00 Lila Villa

Projekt „Frustlos schön“

### 16:00 Lila Villa

Vorweihnachtliche Verkaufsausstellung

### 16:30 Planetarium

Von Pol zu Pol um die Erde, Sonnenlauf in den geograph. Breiten der Erde

### 19:00 Piccolo

Konzert Kinderschutzbund

### 19:00 Stadtmuseum

### Cottbus

NILS OHL - De Excidio

### 19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Kulturgut Bibel - Bekannte Personen der Bibel I

### 20:00 BTU (Audimax)

Die große Dolomiten Überschreitung - Dolomiten Cross - Spaß statt Speed

### 20:00 GladHouse

ABOMINATION - The

Final War Tour 2011, + SHATTERD SKULL + CONVICDEAD & Gäste, Eintritt (AK): 09,00 €, Eintritt (VK): 06,50 €

### 20:00 Galerie Fango

Concerto Fango - Sarsaparilla (US)

### 21:00 CHEZ CARMELLE

Le Beaujolais Nouveau, Eintritt frei

## Kino

### 15:00 Obenkino

IT'S A FREE WORLD - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4, GB/I/BRD/E 2007/92 Min

### 19:00 Obenkino

CAIRO TIME

## Theater

### 09:30 Piccolo

Emil und die Detektive

### 18:00 neue Bühne 8

Theaterkurs

### 19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE ORESTIE

### 19:30 Staatstheater

Kammerbühne

HAROLD UND MAUDE

in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts zunehmend die Kenntnisse um zentrale Ereignisse der Bibel. Nach Vorträgen zu Weihnachtsgeschehen und Osterereignissen stellt die Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin Susanne Lambrecht nun bekannte Personen der Bibel vor. Ziel ist es, Interessierte zur eigenständigen Handhabung der Bibel zu führen: die Texte können wieder direkt in der Ausgabe nach Luther mitgelesen werden. Dazu werden bedeutende Werke der Kunstgeschichte vorgestellt - auch aus den Kunstmuseen in Berlin, Dresden und Leipzig.

## Die große Dolomiten Überschreitung

### Dolomiten Cross - Spaß statt Speed



**EVENT: 16.11. 20:00 Uhr, BTU (Audimax), Vortragsdauer: 90 Minuten, Ein Vortrag mit musikalischer Untermalung, Eintritt: Vorverkauf 8,- € im Gipfelstürmer | Abendkasse 10,- €, Veranstalter: ZE Hochschulsport BTU Cottbus & Gipfelstürmer**

Nach dem gelungenen Skitransalp-Debut 2009, hat Bernd Ritschel zusammen mit drei Freunden im Sommer 2010 die Dolomiten in ihrer gesamten Nord-Süd-Ausdehnung überklettert. Im Vordergrund standen auch diesmal nicht neue Rekorde, sondern wieder die Natur, das Klettern, verschiedene Höhenwege, Klettersteige und der Spaß in den Bergen. Die Route führte über viele der höchsten Dolomiten-Gipfel, unter anderem die Marmolada, den Langkofel, Piz Boe und Sas Rigais. Das Team (Marion Wittmann, Andi Pöll, Christian Speer, Bernd Ritschel) hatte jedoch auch von Anfang an die komplette Kletterausrüstung im Rucksack und konnte dadurch große Klassiker wie die Langkofel Nordkante, die Schleierkante aber auch moderne Sportklettereien wie die Delenda Carthago klettern. Dazu viele schöne Klettersteige zwischen Geislergruppe und Pala und natürlich zahlreiche berühmte Höhenwege wie Teile des Dolomiten Höhenweges Nr. 2" oder den Bindelweg. 12 Tage waren nötig um ohne Liftunterstützung, bzw. ohne Fahrzeug die 205 Kilometer, sowie mehr als 17.000 Höhenmeter zu bewältigen. Bernd Ritschel erzählt in diesem neuen Vortrag nicht nur von den oft anspruchsvollen und langen Tourentagen, sondern auch von persönlichen Höhen und Tiefen und von der lebenswichtigen Notwendigkeit in den Bergen spontan, flexibel und auch kompromissbereit zu sein. Abgerundet wird der Vortrag wieder durch viele eindrucksvolle Dolomiten-Landschaften zwischen Vintl und Feltre - zwischen Pustertal und Piave. Mehr Informationen zum Dolomiten Cross finden Sie unter [www.Lightwalk.de](http://www.Lightwalk.de).

## Concerto Fango

### Sarsaparilla (US)



**KONZERT: 16.11. 20:00 Uhr, Galerie Fango, + If Manda Leaves**

Wenn Melancholie Musik wäre, sie würde klingen wie Sarsaparilla. Die Lieder von Brandon Miller schaffen das durch ihre einzigartige Mischung aus Folk, Singer/Songwriter und Pop. Mal singt der gebürtige Amerikaner mit zarter, mal mit fester Stimme - immer vereinnahmend und dabei doch subtil. Seine musikalische Begleitung wie auch seine Bandmitglieder variieren ständig. Das fängt an bei der klassischen Akustikgitarre mit Schlagzeug und Bass, geht über schwebende Trompeten- und Violinensolos bis hin zu futuristischen Sci-Fi-Sounds.

If Manda Leaves - Auch 10 Jahre in zahlreichen lauten Bands konnten seine Liebe zu ruhigen Tönen nie unterbinden. Nun scheint er endlich angekommen zu sein - losgelöst von allem Entbehrlichen und reduziert auf eine gezupfte Gitarre und eine glockenhelle Stimme, die sich in sensiblen Popsongs vereinen. Mal unverblümt schwärmerisch, mal zurückhaltend abstrakt, jedoch immer eigen und authentisch.

## NILS OHL

### De Excidio

**LESUNG: 16.11. 19:00 Uhr, Stadtmuseum Cottbus, Der Eintritt ist frei.**

Ein Schatz, ein Geheimcode, eine Prinzessin, Mord, Liebe und Verrat - alles, was zu einem spannenden historischen Roman gehört, ist in „De Excidio“ zu finden. Als die Franken in Europa ein neues Imperium schufen, mussten sie das Thüringer Reich beseitigen, das von der Donau bis nach Brandenburg reichte. Der junge Adlige Wido berichtet, wie die geschlagenen Thüringer versuchen, den sagenhaften Schatz ihres Königs in einem Wettlauf auf Leben und Tod vor den Siegern zu retten. Der Autor liest aus der in lockerem Erzählton gehaltenen, bunten und fesselnden Reise durch das frühe Mittelalter unserer Breiten. Mit ihm ins Gespräch kommen wird Steffen Krestin, Leiter der Stadtgeschichtlichen Sammlungen. Nils Ohl ist Leiter Öffentlichkeitsarbeit der IHK Cottbus. Als gelernter Journalist und Historiker hat er mit „De Excidio“ seinen zweiten historischen Roman veröffentlicht.



## Kulturgut Bibel

### Bekannte Personen der Bibel I

**LESUNG: 16.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 1. Kunsthistorische Vortragsreihe: MOSES, Der Eintritt ist frei! Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter 0355/38060-24, Weitere Veranstaltungen: 23.11. 19:30 Uhr, 30.11. 19:30 Uhr**

Die Bibel ist das meist verkaufte Buch der Welt. Bis heute prägt es unsere Werte, taucht mit markanten Formulierungen in unserer Alltagssprache - in Werbung und Romanen etwa - auf. Zugleich verblasen

## Le Beaujolais Nouveau

**KONZERT: 16.11. 21:00 Uhr, CHEZ CARMELLE, Eintritt frei**

Musik im Bistro mit dem Band „Two Generations“. Um Punkt Mitternacht wird der Fürst von Pückler (Hans Anacker) die erste Beaujolais-Flasche des Jahres eröffnen und den mit den Gästen probieren... Um Reservierung wird gebeten!

# AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE  
FALAFEL - DÖNER

Fr. Ebert Str. Mo. - Fr. : 11 h - 22 h  
Hubertstr. So. 16 h - 22 h  
Karlstr. X AMADEUS 03 55 - 35 54 545  
Karlstr. 2

# quasiMONO

Blättwerk e.V.  
www.quasimono.info

Erich Weinert Str. 2

täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Kultur-Treffpunkt - Bar  
Spiele - Konzerte

# 17.11. Donnerstag

Event	Kino
<b>15:00 Planetarium</b> Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	<b>10:30 Obenkino</b> RABBIT-PROOF FENCE - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4, Australien 2002 94 Min
<b>15:00 Lila Villa</b> Computerkurs „Grafik“	<b>13:00 Obenkino</b> WALLACE & GROMIT: THE CURSE OF THE WERE-RABBIT - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4, GB/USA 2005 84 Min OV
<b>18:00 CHEZ CARMELLE</b> Soirée Beaujolais nouveau, Soirée zum Thema Beaujolais mit einer Sonder Speisekarte, Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung.	<b>15:00 Obenkino</b> IT'S A FREE WORLD - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4
<b>18:30 Lubin / Lübben, Rathaus</b> Die Sorben / Wenden als ein Motiv des Lausitzbildes im „Dritten Reich“	<b>17:00 Obenkino</b> MOON - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4, GB 2009 97 Min
<b>19:30 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Eberhard Görner, Gojko Mitic - In Gottes eigenem Land	<b>18:00/20:00 KinOh</b> Midnight in Paris
<b>20:00 Bebel</b> Cupcakes & Friends	<b>20:00 Obenkino</b> TOURNEE
	<b>Theater</b>
	<b>11:00 Staatstheater Großes Haus</b> HARLEKIN

Playfellow aus Chemnitz eingeladen. Ganz unbekannt dürfte die Band ja in hiesigen Gefilden nicht mehr sein und das neue Album „Carnival Off“ gänsehautet durch und durch.

von Selma Lagerlöf. Der Vorlesetag ist eine Initiative von DIE ZEIT und der Stiftung Lesen zur Stärkung der Vorlesekultur in Deutschland.

## TOURNEE

**KINO: 17.11. 20:00 Uhr, Obenkino, Frk 2010 111 Min, Vorfilm: POP MUSIK, Weitere Veranstaltungen: 18.11. 20:00 Uhr, 19.11. 19:30 Uhr, 20.11. 17:30/20:00 Uhr, 23.11. 18:00/20:30 Uhr**



Foto: Obenkino

Seine Karriere und sein Leben in Frankreich waren am Ende: Ärger, Schulden, Feinde an allen Fronten. Der einstige TV-

Produzent Joachim ließ schließlich Frau und Kinder zurück, um in den USA einen Neuanfang zu wagen. Und tatsächlich gelingt ihm mit einer New Burlesque Show ein Achtungserfolg, der ihn von einer triumphalen Rückkehr in seine Heimat träumen lässt. Von Hafenstadt zu Hafenstadt tourt er mit seinen bunt schillernden und lebensfrohen Tänzerinnen durch Frankreich. Das Publikum ist begeistert von der ebenso amüsanten wie erotischen Show der Amerikanerinnen. Auch hinter den Kulissen können trostlose Hotelzimmer und mangelndes Geld die Stimmung nur selten trüben.

Der große Traum von einem extravaganten Tourabschluss in Paris hält diese besondere Schicksalsgemeinschaft am Leben. Doch kaum in Paris angekommen, muss Joachim feststellen, dass längst nicht alle alten Wunden verheilt sind ...

## EINES WUNDERS MELODIE

RAINER MARIA RILKE NEU VERTONT

**THEATER: 18.11. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Reinhardt Repke's „Club der toten Dichter“ und Katharina Franck (ex. Rainbirds)**

Wie kaum ein anderer Dichter entführt Rainer Maria Rilke in eine Gefühlswelt, die vertraut und neu zugleich scheint. Man fühlt sich zu Hause und doch erweitert sich der eigene Horizont, sWorte sind im Leben verhaftet und doch Poesie. Dieses Gefühl prägte die Neuvertonungen seiner Texte. Der „Club der toten Dichter“ sucht einen neuen Zugang zu Rilkes Gedichten, er fühlt sich ihren Sprachmelodien verpflichtet. Die Texte werden gesungen, schwingen sich frei und lassen dem Publikum Raum für eigene Gefühle. Wenn Katharina Franck „Die Erblindende“, „Der Panther“, „Herbsttag“ ... singt, fängt der Text an zu atmen, die Musik trägt ihn und beides verbindet sich zu „Eines Wunders Melodie“. Mit Katharina Franck – unverwechselbare Stimme und Kopf der Band RAINBIRDS – nimmt zum ersten Mal seit Bestehen des „Club der toten Dichter“ eine Frau an Repkes Seite Platz und teilt sich mit ihm die Gesangs- und Gitarrenparts. Für die Interpretation der Rilke-Gedichte konnte „Clubchef“ Reinhardt Repke außerdem Lorenz (Schlagzeug), „Spätz“ Sperling von Keimzeit (Keyboards) und MRunzheimer (Bass) gewinnen. Das Ergebnis dieser fruchtbaren Kollaboration ist – nach den CD's und Live-Programm zu Texten von Heinrich Heine und Wilhelm Busch – wiederum ein in sich geschlossenes Song-Programm mit zwei ausdrucksstarken Leadsängern und erneut einer erstklassig besetzten Band.



Foto: Bernd Brundert

## Eberhard Görner, Gojko Mitic

In Gottes eigenem Land

**LESUNG: 17.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Lesung und Gespräch zu einem christlichen Western, Reservierung unter 0355/3 80 60-24 Der Eintritt ist frei.**



Foto: Max Conrad / Agentur Astrid Kuhn

Wenn der Dramaturg und Autor Eberhard Görner und der ehemalige „DEFA-Chefindianer“ Gojko Mitic gemeinsam auftreten, dann ahnt jeder, wohin die Reise geht ... 1742 hat es den Theologen Heinrich Melchior Mühlberg im Auftrag der Franckeschen Stiftungen als Missionar nach Britisch-Nordamerika verschlagen. Heute gilt er als der Vater des amerikanischen Luthertums. Eberhard Görner erzählt lebendig aus seinem bewegten Leben. Und er lässt den Prediger auf die fiktive Figur des Delawarenhäuptlings Fliegender Pfeil treffen. Dessen Wissen um Leben, Natur und Spiritualität stellt Mühlbergs Glauben auf die Probe. Gojko Mitic verleiht dem Häuptling am Abend eine Stimme.

## Cupcakes & Friends

**KONZERT: 17.11. 20:00 Uhr, Bebel, Special Guest: Playfellow**



Foto: Bebel

An den Wochenenden und darüber hinaus wird das Land vom tanzwütigen Mob regiert, die Aussicht auf handgemachte Musik ist trüb geworden. Dem möchten die Wahl Berliner „Do i smell Cupcakes“? entgegen wirken und starten in ihrem Wohnzimmerclub nun ihre erste eigene Veranstaltungsreihe: Cupcakes & Friends. In schöner Regelmäßigkeit und immer Donnerstag könnt ihr euch von nun an die neuesten Kreationen der Napfkuchenfraktion, sowie den Sound neuer nationaler und internationaler Gäste um die Ohren hauen lassen. Zur Premiere haben sich die Cupcakes keine geringen als die Indie-Post-Rocker

## 18.11. Freitag

Event	Kino
<b>10:00 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Bundesweiter Vorlesetag	<b>08:30/10:30 Obenkino</b> RABBIT-PROOF FENCE - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4
<b>15:00 Lila Villa</b> Exkursion unbekanntes Cottbus	<b>20:00 Obenkino</b> TOURNEE
<b>20:00 Planetarium</b> Professoren hautnah	<b>Theater</b>
<b>20:00 Comicaze</b> Die Bartlosen - Folk'n Roll	<b>19:30 TheaterNativeC</b> „Ein Silvesterkrimi“
<b>21:00 LaCasa</b> Rockzilla Weekend	<b>19:30 Theaterscheune Ströbitz</b> WO DIE STERNE LEUCHTEN
<b>21:00 quasiMONO</b> Sacred Hope	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> EINES WUNDERS MELODIE - RAINER MARIA RILKE NEU VERTONT
<b>22:00 Bebel</b> Der schön gemein(t)e Tanzabend - Heine miez Gärtner	<b>19:30 Staatstheater Kammerbühne</b> moment:held
<b>22:00 GladHouse</b> Rocktail vs. Hellbeat - live: I HEART SHARKS	

## Bundesweiter Vorlesetag

**LESUNG: 18.11. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Ulrike von Grünhagen liest Nils Holgersson / Reservierung unter 0355/3 80 60-24, Der Eintritt ist frei / Ab Klasse 1.**

Einen Tag lang sind Menschen, die Spaß am Vorlesen haben, an den unterschiedlichsten Orten anzutreffen. Natürlich vorlesend. Zu ihnen gehört auch die Cottbuser Fachärztin für Augenheilkunde Ulrike von Grünhagen. In die Bibliothek bringt sie einen Klassiker mit, der viele Kinder begeistert: „Nils Holgersson“

## Professoren hautnah

**EVENT: 18.11. 20:00 Uhr, Planetarium, Lindenplatz-Reihe; Eintritt: Erwachsene: 6,00 € / Ermäßigt: 4,00 € (Sonderveranstaltung)**

Zu einer neuen Folge des Wissenschaftstalks „Lindenplatz – Professoren hautnah“ erwartet Planetariumsleiter Gerd Thiele diesmal Professor Ralf Jaumann. Seit 2003 ist Ralf Jaumann stellvertretender Direktor des Institutes für Planetenforschung am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Berlin Adlershof. Er ist an verschiedenen Weltraummissionen beteiligt. Als Experiment Manager und Projektleiter des HRSC (High Resolution Stereo Camera) Kamera-Experiments auf der Mars Express Mission der ESA, bei der NASA/ESA Cassini-Huygens Mission zum Saturn, als Co-Investigator des Kamera-Experiments der Venus Express Mission der ESA, als Co-Investigator des Rosetta-Spektrometer Experiments der ESA zu Kometen und als Projektleiter der Framing Camera der NASA Dawn Mission zu Asteroiden. Er beschäftigt sich mit dem Ursprung und der Entwicklung planetarer Oberflächen sowie mit geologischen Prozessen im Sonnensystem. Sein Thema in Cottbus wird lauten: Vesta und die Morgendämmerung des Sonnensystems

Nach fast vier Jahren Flug durch das Weltall hat die amerikanische NASA-Sonde Dawn ihr Ziel erreicht und umkreist seit dem 16. Juli 2011 den etwa 500 Kilometer großen Asteroiden (4) Vesta. Eines von vier detaillierte Karten und Höhenmodelle des Asteroiden und kommen dabei der Vergangenheit unseres Sonnensystems auf die Spur. Ein gewaltiger Berg in einem großen Einschlagskrater am Südpol, Gebiete mit Furchen und Aufwölbungen: Die Auswertung

der Stereobilder gibt bereits eine sehr gute Vorstellung von der Oberfläche dieses Hauptgürtel-Asteroiden. Als Mitglied im Dawn-Wissenschaftsteam, berichtet Professor Ralf Jaumann von den brandaktuellen Ergebnissen. Das Cottbuser Planetariumpublikum gehört damit wieder einmal zu den Ersten, die Gelegenheit haben, sich über die diese aktuellen Forschungsergebnisse zu informieren.

## moment±held

**THEATER: 18.11. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Probabühne, Eine Eigenproduktion des Theaterjugendclubs, Weitere Veranstaltungen: 30.11. 19:30 Uhr**



Foto: Friedemann Budlich

In der letzten Spielzeit brachte der Theaterjugendclub den Abend „moment±held“ mit zwei kleinen Stücken zum Thema Heldentum zur Premiere. Das erste Stück mit dem Titel „save me“ wird nun weitergespielt. „Save me“ zeigt Abschnitte aus dem Leben dreier Jugendlichen, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Teenager Alex wird von ihren Mitschülern gemobbt, bis sie plötzlich zu drastischen Gegenmaßnahmen greift. Luca ist ein Junge, dessen Mutter ein neues Leben ohne ihn beginnen will. Anna wird mit zehn Jahren entführt und schafft es, nach acht Jahren Gefangenschaft ihrem Entführer zu entkommen. Die letzte, eigentlich unglaublichste Geschichte von allen, basiert auf einer wahren Begebenheit. Doch auch die anderen können sich so überall in Deutschland zugetragen haben oder sind vielleicht gerade dabei, es zu tun. Die drei Geschichten verbindet die Sehnsucht der Jugendlichen nach einem Helden. Wird er kommen?

## Der schön gemein(t)e Tanzabend

Heine miez Gärtner

**EVENT: 18.11. 22:00 Uhr, Bebel**

Die Partyanoven Heine und Gärtner werden es auch heute Nacht nicht versäumen, euch vom kulturellen Schmutz des zu Ende gehenden Jahres zu befreien. Stunde eins zum Nulltarif - die ganze Nacht aber freies Tanzen und freie Liebe.

## Rockzilla Weekend

**KONZERT: 18.11. 21:00 Uhr, LaCasa, Live on Stage: BUCKWEEDZ (Speedstonerock) + Bandito**

BUCKWEEDZ brettern ihren High - Energy - Rock schnurgerade raus. Sie vereinigen alle gängigen Klischees des heutigen R&R in einer brachialen Mischung aus Brutalität und Melancholie. Gitarren volle Breitseite, sowie Bass und Schlagzeug, die den Rhythmus direkt ins Blut schießen. Metal, Punk und Rock`n`Roll verbinden sich hier zu einem Gemisch, dass genau so selbstzerstörerisch daher kommt, wie ein Kamikaze. Die Band versteht es dabei einen gekonnten Spagat zwischen klassischen Kopfschüttelriffs und überraschendem und frischem Songwriting herzustellen. Ihre Songs erzählen mit spitzer Zunge vom Rand der heutigen Gesellschaft, und dass diese dabei nicht gut wegkommt, scheint vorprogrammiert.

Bandito is a hard-rock quintet hailing from Nijmegen, Holland. The band combines the Stoner-groove of Kyuss with the Hard-rock-punch of Down, while creaming it with a smooth layer of Atomic Bitchwax. Despite their short existence they have already played some major festivals

like 'Huntenpop' and 'de Affaire'. They've also won several band competitions. In 2009 Bandito released their first EP which... got a lot of positive feedback. With this EP they've toured throughout the Netherlands. Now it's time for a new release and a refreshed Bandito. Their second release was set in March 2011. This 10" piece of vinyl is bound to take the band to the next level, play outside their home country. This will give Bandito the opportunity to do what they do best... play live!

## Sacred Hope

**KONZERT: 18.11. 21:00 Uhr, quasiMONO, www.myspace.com/sacredhope78**

Sacred Hope sind eine Band mit Mitgliedern zwischen 17 und 52 Jahre. Sie spielten bereits in ganz Deutschland und Israel. Die Band verbindet Blues- und Southernrock der 60er und 70er, Psychedelic & Garage-Sound mit dem Retrostil der Jetztzeit. Purer Rock`n`Roll, handgemacht. Interpretiert werden ausschließlich eigene Songs. Die Stilmischung ist abgefahren - man hört Sounds wie ZZ Top, Gary Moore und Pink Floyd, aber auch die White Stripes oder Joe Bonamassa - und doch bleibt Sacred Hope eigen. Allein das Talent des 17-jährigen Gitarristen und Sängers Ruben Grau ist außergewöhnlich. Die Band produzierte kürzlich ihre zweite CD im Cottbuser Studio „Original Larsen“. Dreimal räumte die Band bereits im Cottbuser Rock-Pub Comicaze ab, jetzt sind sie endlich im Quasimono!



Foto: quasiMONO

## Rocktail vs. Hellbeat

live: I HEART SHARKS

**EVENT: 18.11. 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 05,00 €**



Foto: Gladhouse

Stell dir vor, du stehst direkt vorne am Rand. Und jetzt stell dir alles vor, was du kannst - in allen Farben und in jeder Lautstärke. Und als nächstes blickst du nach unten und spuckst hinunter. Danach läufst du ein paar Schritte zurück, nimmst Anlauf und rennst und rennst. Du läufst einfach immer weiter, so weit du kannst, es gibt kein Ufer mehr, es gibt nur das Jetzt und Hier.

Und du bist nicht alleine im Hier und Jetzt. Denn da ist diese vertraute Rastlosigkeit und da sind I HEART SHARKS, als Verkörperung einer neuen Jugend, die ewig dauern kann wenn man will. Sie stehen genau hinter diesem Rand, die drei jungen Männer, die ihr Zuhause irgendwo verloren haben. Man ist in New York aufgewachsen, in London und in Bayern und am Ende trifft man sich doch in derselben Stadt, nämlich in Berlin. Der Beweis dafür, dass auch das weichste Nest irgendwo einen Rand hat, auf dem man sich zu allen Seiten hin und weg bewegen kann.

Bei I Heart Sharks können wir endlich ohne Saufbratzenrave zu Indietronic tanzen, denn es geht hier um etwas. Es mag hin und wieder nach NDW klingen, aber es gibt hier so viel mehr. Es steckt etwas dahinter. Etwas mit britischem Akzent, eine Randbezeichnung der Neuzeit, der Großstadt, des

Hinterhofs, von dem so viele wissen. Hier findet die Kollaboration von Einflüssen statt. Echter Britpop wird vom Berliner Electronica verführt. Und das geht nicht romantisch zu sondern dreckig und leidenschaftlich. Natürlich funktioniert das nur im Dunkeln und mit grellen Blitzen, natürlich funktioniert das nur, wenn zugelassen wird, dass etwas passiert zwischen Synthesizern und ohne Playbacks. In der Unmittelbarkeit und ohne Angst ist man immer dort zuhause, wo man gerade ist, und das kann im Berg-hain sein, das kann im eigenen und auch mal in fremden Betten sein. In jedem Fall ist immer der Drang nach vorn zu spüren, der Sprung über den Abgrund. Wenn I HEART SHAKRS live vor dir stehen, dann ist da eine Unmittelbarkeit und das Gefühl, dass man sich abgefunden hat mit der Imperfektion aber niemals mit dem Plastik und niemals mit dem vorgegebenem Tempo, niemals. Das Ding hat Kratzer, aber es funktioniert, es funktioniert nur so, halbautomatisch und immer in between. Das sind keine Fehler, das ist ein Experiment.

## 19.11. Samstag

### Event

**15:00 Piccolo**  
FESTIVAL DER MASKEN

**15:00 Planetarium**  
Didi und Dodo im Welt-  
raum, Auf Entdeckungsrei-  
se mit den Knaxianern

**16:30 Planetarium**  
Einstein und die Schwar-  
zen Löcher, Reise in die  
Nähe eines Schwarzen  
Loches

**18:00 Piccolo**  
FESTIVAL DER MASKEN,  
kids, beats barrels Trom-  
melperformance - Armes  
Theater Chemnitz)

**21:00 Chekov**  
Ska is Back in Town

**21:00 LaCasa**  
Rockzilla Night

**21:00 Kulturhof Lübbenau**  
The Bluesbeards & Die  
Monstaaa

**21:00 Bebel**  
Jenix - Kill the Silence Tour  
2011

**21:30 Pegasus, Senften-  
berg**  
Punk-Konzert, Hööörsturz-  
Rebell-Jebediahs Grave/  
Einlass 20.00 Uhr/ Eintritt:

3 EUR

**22:00 GladHouse**  
NACH(T)SCHICHT, Neue  
Partyreihe

### Kino

**19:30 Obenkino**  
TOURNÉE

### Theater

**15:00 Piccolo**  
Rotkäppchen - FESTIVAL  
DER MASKEN

**19:15 Piccolo**  
FESTIVAL DER MASKEN,  
Tanztheater Tagim (aus  
Zielona Gora)

**19:30 Staatstheater  
Kammerbühne**  
COSÌ FANTUTTE

**20:30 Piccolo**  
FESTIVAL DER MASKEN,  
20 Jahre JuTTa - die  
letzten 10

### Ausstellung

**15:00 Kunstmuseum  
Dieselkraftwerk Cottbus**  
Wahlverwandtschaft,  
Ausstellungseröffnung,  
Ausstellung: 19.11.2011  
- 15.1.2012

## FESTIVAL DER MASKEN

**EVENT: 19.11. 15:00 Uhr, Piccolo, Weitere  
Veranstaltungen: 19.11. 18:00 Uhr, 19.11. 19:15 Uhr,  
19.11. 20:30 Uhr**

Das Festival der Masken hat im Jahr 2011 in zwei-facher Hinsicht Premiere. Zum Einen feiert das Ju-gendtanztheater ( JuTTa ) sein zwanzigjähriges Be-stehen mit einem Best of der letzten zehn Jahre. Zum Anderen findet unser Festival zum ersten Mal im neuen Piccolo Theater am Erich Kästner Platz statt. Wie in den anderen Jahren findet zum "Festival der Masken" am Nachmittag um 15.00 Uhr eine Kinder-vorstellung statt und um 18.00 Uhr wird es insgesam-t zwei Vorstellungen von Gastgruppen geben. Um 21.00 Uhr gibt es dann die Premiere der Tanztheater-produktion "Best of JuTTa" zu sehen. Zusammenge-stellt wurden die besten Tanzszenen aus den Stücken der letzten zehn Jahre Jugendtanztheater.

## Wahlverwandtschaft

**AUSSTELLUNG: 19.11. 15:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Ausstellungseröffnung, Ausstellung: 19.11.2011 - 15.1.2012**



Foto: Annette Paul

Spannende Einblicke in die aktuellen Kunstentwicklungen des Landes Brandenburg gewährt die Ausstellung mit Beiträgen der neun Stipendiaten für Bildende Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg 2009/2010/2011 ab 19.

November 2011 im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus. Die Ausstellung wird bis 15.1.2012 gezeigt. Neben über die Landesgrenzen hinaus längst namhaften Künstlern sind es jüngere, teils noch wenig bekannte Positionen, die hier vorgestellt werden. Diese Form der Künstlerförderung wird vom Land Brandenburg kontinuierlich seit 1994 betrieben. Seit 1999 gehören derartige Präsentationen zum festen Programm des Kunstmuseums Dieselkraftwerk Cottbus. Für jeden der drei Jahrgänge wählte eine Jury drei KünstlerInnen aus: Frank Gaudlitz, Annette Paul, Seltmann (2009); Kathrin Harder, Mona Höke, Steffen Mühle (2010), Jan Beumelburg, Frauke Danzer, Fred Hüning (2011). Frank Gaudlitz zeigt von seinen südeuropäischen Streifzügen Aufnahmen aus dem Porträtzyklus „Warten auf Europa“. Mit der Werkfolge „grenznah“ provoziert Annette Paul durch spielerisch verfremdende Eingriffe das Erscheinen von Alltagsdingen. Die Malerin Seltmann entspannt einen Weltbogen aus dem brandenburgischen Landleben angeregt von Werk und Wirken des Dichters Klabund. Kathrin Harder erkundet in der Blattfolge „sine loco et anno“ mit landschaftlicher und rhythmischer Abstraktion neue Verwebungen. Ingeborg Bachmanns Dichtungen haben Mona Höke zu großformatigen skriptural-ornamenthaften, schwarzen Malereien inspiriert. Steffen Mühle entdeckte alte Zelluloid-Filmschnipsel als Ausgangsmaterial für seine poetisch-digitalen Manipulation, die in verblüffend neue Bildrealitäten mündet.

Indem Jan Beumelburg der Frage nachgeht: „Sind Pflanzen die besseren Tiere?“, durchlöchert er den starren Wirklichkeitsrahmen mit Witz, Satire und Ironie. Frauke Danzer reflektiert mit Körperabgüssen in Kautschuk-Objekten und Installationen kritisch die Reproduzierbarkeit bzw. Genmanipulation von Lebewesen. In seiner fotografischen Arbeit „mark/schnitte“ geht Fred Hüning mit stark symbolisch-assoziativer Form dem brisanten Thema Unfalltod auf Brandenburgs Landstraßen nach.

## Rockzilla Night

**KONZERT: 19.11. 21:00 Uhr, LaCasa, Live on Stage: STONEHEAD (Heavy Rock) + Support**



Foto: LaCasa

STONEHEAD verbinden schweren Heavy Rock mit chilligen Passagen und rotzigen Auf-die-Fresse-Parts. Inspirationen in Sachen Groove holen sie sich bei Bands wie BLACK LABEL SOCIETY oder CORROSION OF CONFORMITY, greifen aber ebenso auf Einflüsse von MOTÖRHEAD oder ALICE IN CHAINS zurück. Für Abwechslung sorgt

zusätzlich ein Didgeridoo. STONEHEAD ist in erster Linie eine Live-Band, die die Musik als Lebensgefühl begreift und dieses Feeling in einer energetischen Performance mit dem Publikum teilt.

## Ska is Back in Town

**KONZERT: 19.11. 21:00 Uhr, Chekov, Live: Die Bandylegs, Tattoo the Carpet**

Tattoo the Carpet gibt sich die Ehre! Ganz nach dem Motto „Ska is Back in Town“, feiert die beste Cottbuser Ska-Band der Welt ihr fünfjähriges Bestehen, und lädt zum Tanz. Mit im Boot: Die Bandylegs aus Bernau. Immer dem Ska verpflichtet, besticht die sechsköpfige Combo seit mittlerweile 12 Jahren auf den großen und kleinen Bühnen durch ihre Livequalitäten und einer ordentlichen Portion Spielwut. Ob südamerikanische, karibische, slawische oder bisher völlig unbekanntes Zutaten, alles bleibt al dente und die Suppe, die dabei rauskommt, schmeckt. So move your feet - to the Bandylegs Beat! Zur Aftershow werden Djane Fran Fine aus Berlin und Töhle vom Team Chekov mit einem Ska- und Reggae Nighter die Tanzfläche am Glühen halten, getreu dem Motto „Ska is Back in Town“!

## The Bluesbeards & Die Monstaa

**KONZERT: 19.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Melodic-Rock**

Getrieben vom Wunsch, den allmählich verstummenden Groove vergangener Zeiten zu beleben, bringt die Spreewälder Band „The Bluesbeards“ klassischen Blues-Rock auf die Bühne. Dabei widmet sich die Combo um den ehemaligen Gitarristen der Band Maila (Ex-Offmade) Philipp Hoffmann und seinem Vater neben eigenen treibenden Songs unter anderem auch Titeln von Rory Gallagher, B.B. King, Eric Clapton und Jimi Hendrix. Unterstützt wird die Band bei ihrem Gig im Kulturhof durch den bekannten Musiker Achim Richter am Klavier bzw. der Orgel sowie weiteren Gastmusikern.

Diese 5 Lautsprecher klingeln Monstaa-mäßig gut! Seit 4 Jahren touren sie durch ganz Berlin-Brandenburg und Sachsen, haben in mehr als 35 Städten die kleinen und großen Bühnen für sich erobert. Ob beim Stadtfest in Cottbus, Frankfurt/O. und Reichenbach, oder Konzerten in Dresden, Bautzen, Potsdam und Berlin, „Die Monstaa“ begeistern! Ihr Geheimnis, Rockmusik wie sie sein sollte: Intensiv und lebendig, anspruchsvoll und eigenständig. Ausgestattet mit prägnanten Rhythmen und Melodien, cleveren Texten und einer Stimme die Ihresgleichen sucht, gehen die Songs direkt in die Beine, in den Kopf und ins Herz. Ein Erfolgskonzept, das aufgeht: Die Monstaa haben sich in diesem Jahr ins Bundesfinale des Local Vision Bandcontest gerockt und nehmen dieser Tage bereits ihr zweites Studioalbum auf. Längst gelten sie als der musikalische Geheimtipp der Region. Sie selbst sagen über sich „...Was uns beeinflusst? Wahrscheinlich jeder gute Titel der je geschrieben wurde, jedes Album das wir besitzen, jedes Konzert das wir miterlebt und jedes Instrument das wir in den Händen gehalten haben. Kurz: Unendliche Begeisterung und Spaß an der Musik!“



Foto: Kulturhof Lübbenau

## Jenix

**Kill the Silence Tour 2011**

**KONZERT: 19.11. 21:00 Uhr, Bebel, Special Guest: Tom Lüneburger/VVK: Stadthalle, City Ticket**



Foto: Bebel

Würde man die vier von Jenix fragen wo ihr zu Hause ist und wo sie sich am wohlsten fühlen, so würden sie antworten: „Auf der Bühne natürlich“. Selbst nach mehr als 350 gespielten Shows im In- und Ausland ist ihre Liebe zu den Brettern die die Welt bedeuten ungebrochen. Seit Juli 2011 ist ihr Debütalbum auf dem Markt und auf Anhieb mit Platz 43 in den Charts eingestiegen. Das ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass hier weder eine Major Plattenfirma noch eine riesige PR-Maschinerie dahinter steckt, sondern vier junge Musiker mit eigener Plattenfirma, die das Feld von hinten aufräumen. Die Fanbase wächst von Tag zu Tag und etwas Schöneres als täglich zu touren können sich Jenix überhaupt nicht vorstellen. Obendrein werden die Erlöse des heutigen Konzertes zugunsten der Clownsprechstunde und dem Netzwerk Gesunde Kinder gespendet. Dafür schon vorab ein großes Dankeschön. info: www.jenix.de

## 20.11. Sonntag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-  
raum, Auf Entdeckungsreise  
mit den Knaxianern

### Kino

#### 10:00 Weltspiegel

„Twilight Saga“ Teil 1-4

#### 16:00/18:00/20:00 KinOh

Midnight in Paris

#### 17:30/20:00 Obenkino

TOURNEE

### Theater

#### 15:00 Piccolo

Frau Holle

#### 16:00 Weltspiegel

DORNROSCHEN

#### 19:00 TheaterNativeC

„Ein Silvesterkrimi“

#### 19:00 Staatstheater

Großes Haus

SONDERKONZERT Verdi  
Requiem

#### 19:00 Staatstheater

Kammerbühne

IM RÜCKEN DIE STADT

### Ausstellung

#### 16:00 Kunstmuseum

Dieselkraftwerk Cottbus

Führung in der Ausstel-  
lung, Ostzeit. Geschichten  
aus einem vergangenen  
Land

## DORNROSCHEN

**THEATER: 20.11. 16:00 Uhr, Weltspiegel, Live aus Moskau „Das Ballett des Bolschoi Theaters“; Musik: Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, Choreographie: Marius Petipa, Yuri Grigorovich, Tickets: 23 EUR Reservierungen unter Fon: 03 55/49 49 49 7 oder www.weltspiegel-cottbus.de**



Foto: bussoner

Die unsterblichen Ballett-Klassiker des russischen Komponisten Pjotr Iljitsch Tschaikowsky sind weltberühmt. Tschaikowsky selbst hielt dabei Dornröschen für sein bestes Ballett. Kein Wunder: Das zauberhafte Märchenballett Dornröschen, entstanden in enger Zusammenarbeit mit Marius Petipa, dem wohl bedeutendsten Choreographen des 19. Jahrhunderts, ist eines der wenigen Kunstwerke, das auf Grund seiner wunderbaren Musik und Choreographie den verwöhnten Kenner und gleichzeitig, dank seiner märchenhaften Unmittelbarkeit, auch ein breites Publikum fasziniert. Jetzt

schon „Ihre Loge“ im Bolschoi sichern in Ihrem Weltspiel Filmtheater - Ihrem Innenstadtkino.

## Frau Holle

**THEATER: 20.11. 15:00 Uhr, Piccolo, Premiere; nach den Brüdern Grimm / Regie: Jörg Bretschneider; Für Kinder ab 3, Weitere Veranstaltungen: 22.11. 09:00 Uhr, 23.11. 09:00 Uhr, 29.11. 09:00 Uhr**

Eine Witwe hatte zwei Töchter, davon war die eine schön und fleißig, die andere häßlich und faul. Sie hatte aber die häßliche und faule, weil sie ihre rechte Tochter war, viel lieber, und die andere mußte alle Arbeit tun und das Aschenputtel im Hause sein. Das arme Mädchen mußte sich täglich auf die große Straße bei einem Brunnen setzen und so viel spinnen, dass ihm das Blut aus den Fingern sprang. Nun trug es sich zu, daß die Spule einmal ganz blutig war, da bückte es sich damit in den Brunnen und wollte sie abwaschen; sie sprang ihm aber aus der Hand und fiel hinab. Es weinte, lief zur Stiefmutter und erzählte ihr das Unglück. Sie schalt es aber so heftig und war so unbarmherzig, daß sie sprach: „Hast du die Spule hinunterfallen lassen, so hol sie auch wieder herauf.“ Da ging das Mädchen zu dem Brunnen zurück und wußte nicht, was es anfangen sollte; und in seiner Herzensangst sprang es in den Brunnen hinein, um die Spule zu holen. Es verlor die Besinnung, und als es erwachte und wieder zu sich selber kam, war es auf einer schönen Wiese, wo die Sonne schien und vieltausend Blumen standen. Auf dieser Wiese ging es fort und kam zu einem Backofen, der war voller Brot; das Brot aber rief: „Ach, zieh mich raus, zieh mich raus, sonst verbrenn ich: ich bin schon längst ausgebacken.“

an, spielte aber auch mit Bluesrockmusikern wie Rod Stewart und Sonny Boy Williamson II. 1965 war er Mitbegründer des „Spontaneous Music Ensemble“, das ein wichtiger Katalysator für die Entwicklung des freien Spiels in Großbritannien werden sollte. Gleichzeitig erkundete er mit seiner Band „Amalgam“ das Territorium zwischen freier Improvisation und rockorientierten Rhythmen (u.a. mit Keith und Julie Tippett, Colin Mackenzie und Liam Genocky). Vervan Weston kam 1972 nach London und war als freischaffender Jazzpianist und Improvisator im „Little Theatre Club“ tätig. 1975 schrieb er ein Buch über Piano-Improvisation. Als Mitglied der Formation „Stinky Winkles“ wurde er 1979 zum „Young Musician of 1979“ gewählt und gewann drei Preise in Frankreich, Spanien und Polen. In der Folgezeit arbeitete er auch mit Künstlern aus dem Bereich der Videokunst zusammen, hatte 1979 eine Ausstellung und eine Solo-Performance im Londoner Victoria & Albert Museum. In dieser Zeit komponierte und spielte er ebenfalls Musiken für Filme, wie mit Lol Coxhill für Derek Jarmans „CARAVAGGIO“ (1985). Während der 1980er und frühen 1990er Jahre arbeitete er u.a. mit Eddie Prévost, Trevor Watts, Lol Coxhill, Jon Rose, Caroline Kraabel, Günter Heinz und mit Phil Minton zusammen. Außerdem spielte er in Ensemble-Projekten von Phil Minton, wie dem „riverun-Projekt“ des „Phil Minton Quartetts“ mit John Butcher und Roger Turner sowie im „London Improvisers Orchestra“.

## THE TEN TENORS

**KONZERT: 21.11. 20:00 Uhr, Stadthalle, DOUBLE PLATINUM BRAND NEW WORLD TOUR/ Karten 32,00€ - 49,25€ bei allen Rundschau Service Partnern, WochenKurier, Stadthalle**



Foto: Kitz-Wirrh media GmbH

Einige Leute mögen denken, klassische Musik und Rock passen nicht zusammen. The Ten Tenors denken nicht so. Am 21. November stellen sie dem Lausitzer Publikum ihre brandneue Show vor: DOUBLE PLATINUM. Durch den bahnbrechenden Erfolg im Jahr 2010 mit der überaus erfolgreichen Show „The Power of Ten“, konnten „The TEN“ nebst neuem Publikum in Süd Amerika, Schweden, Japan und dem Baltikum auch berühmte neue Freunde für sich gewinnen, was zu einem Auftritt bei „Oprah's Ultimate Australian Adventure“ führte (übertragen in 145 Länder). Mit „The Power of Ten“ brachten sie Rock und Klassik zusammen und kreierten damit ihren einzigartigen Sound. Mit der Darbietung ihres Talentes in einer Weise, mit der sich kaum ein anderer Künstler messen kann, legen The Ten Tenors mit der DOUBLE PLATINUM Welttournee noch einen drauf. Der Musikalische Direktor Graham Foot schäumt: „Mit dieser Show werfen wir den Fehdehandschuh hin. Sie wird gewagter, größer und besser als jemals zuvor.“ Vom zärtlichen Schmerz von Leonard Cohen's „Hallelujah“, über Aerosmiths kraftvollen Nummer Eins Hit „Don't want to miss a thing“ bis hin zum weltbeliebten Stück „Nessus Dorma“, wird die Live Show mit der magischen Sangeskunst der „TEN“ das Publikum atemlos zurücklassen. Und nach „Hey Jude“ am Ende, mit dem einprägsamen Mitsing-Refrain, schreit man geradezu nach mehr. Das Publikum kann sich auf einige Überraschungen und zusätzliche Leckerbissen zur Aufwertung des Live Show Erlebnisses gefasst machen.

## 22.11. Dienstag

### Event

**10:00 Stadt- und Regionalbibliothek**

Barbara Knabe - Märchen im Tipi

**15:00 Planetarium**

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen, Fahrt ins All ab 6J.

**15:00 Lila Villa**

Heute kocht 's im Treff

**16:00 Stadt- und Regionalbibliothek**

Jörg Vogel - Nun bleiben 'se mal ganz geschmeidig

**19:00 Obenkin**

„WENN DER SAUSTALL EINFÄLLT, IST'S ZU SPÄT!“ - Ein Abend über Bert Brecht mit Michael Becker und Mario Heß

**19:30 Piccolo**

Du bist was du isst

**19:30 Stadt- und Regionalbibliothek**

Elli H. Radinger - Wolfsküsse

**19:30 HERON Buchhaus**

KARA HUBER, MARTINA MÜNCH - Kirchen in Brandenburg und ihre Hüter

### Kino

**08:30/14:30 Obenkin**  
THE RACE - BRITISH

SCHOOLS FILM FESTIVAL #4

**08:30/10:30 Obenkin**  
WALLACE & GROMIT: THE CURSE OF THE WERE-RABBIT - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4

**10:30/16:30 Obenkin**  
IT'S A FREE WORLD - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4

**14:30 Obenkin**  
BRIGHT STAR - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4

**16:30 Obenkin**  
RABBIT-PROOF FENCE - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4

### Theater

**09:00 Piccolo**

Frau Holle

**11:00 Staatstheater**

**Kammerbühne**  
the killer in me is the killer in you my love

### Ausstellung

**16:30 Kunstmuseum**  
**Dieselmotorkraftwerk Cottbus**  
Führung in der Ausstellung, Wahlverwandtschaft

## 21.11. Montag

### Event

**15:00 Lila Villa**

Fit for Fun

**20:00 Stadthalle**

THE TEN TENORS, DOUBLE PLATINUM BRAND NEW WORLD TOUR/ Karten 32,00€ - 49,25€ bei allen Rundschau Service Partnern, WochenKurier, Stadthalle

**20:00 Zelle 79**

VoKü

**20:00 Obenkin**

Jazz&Cinema 131 - das DUO Trevor Watts und Vervan Weston

### Kino

**08:00 Obenkin**

WALLACE & GROMIT: THE CURSE OF THE WERE-RABBIT - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4

**11:00 Obenkin**

MOON - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4

**14:00 Obenkin**

RABBIT-PROOF FENCE - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4

**16:30 Obenkin**

BRIGHT STAR - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4, GB/Frk/USA/Australien 2009 120 Min

## Jazz&Cinema 131

das DUO Trevor Watts und Vervan Weston

**EVENT: 21.11. 20:00 Uhr, Obenkin, Film: CARAVAGGIO**

Mit den britischen Jazzmusikern Trevor Watts und Vervan Weston stehen zwei Größen der europäischen Improvisationsmusik auf der Bühne. Trevor Watts spielte zuerst Kornett und wandte sich mit 18 Jahren dem Saxophon zu. Nach seiner Entlassung aus der Royal Air Force ging er nach London und schloss sich dem „New Jazz Orchestra“



Foto: Obenkin

## Elli H. Radinger

Wolfsküsse

**LESUNG: 22.11. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Mein Leben unter Wölfen, Lesung, Gespräch, Multimediapräsentation, Der Eintritt beträgt 8 € / 6 € ermäßigt.**

Was bringt eine Rechtsanwältin dazu, ihr bisheriges abgesichertes Leben hinzuwerfen, um in der Natur mit wilden Wölfen zu leben? Die Antwort gibt Elli Radinger selbst. „Wolfsküsse“ ist die berührende Geschichte einer Frau, die konsequent ihrem Traum folgt und seit 1995 einen großen Teil ihrer Zeit damit verbringt, im amerikanischen Yellowstone-Nationalpark die höchst intelligenten und sozialen Tiere zu beobachten. Elli Radinger nimmt an Forschungsprojekten teil und engagiert sich für Erhalt und Schutz wild lebender Wölfe. Als freie Fachjournalistin und Autorin hat sie sich einen Namen gemacht mit ihren Büchern rund um die Themen Wolf, Hund, Natur und Wildnis.

## Du bist was du isst

**LESUNG: 22.11. 19:30 Uhr, Piccolo, Foyerreihe: Vortrag von Christiane Peters/ KARTEN: 0355 - 23 687**

Nach einem interessanten Auftakt-Vortrag von einem waschechten Ironman setzt das Piccolo Theater seine Foyerreihe mit einem Vortrag von Prof. Dr. Schierack fort. „Kleiner Rücken, großer Ranz“ geht Fragen auf den Grund wie „Warum Kinder keine Rolle rückwärts machen können?“ Oder „Welche äußeren Faktoren führen bei unseren Kindern heute zu Haltungsschäden?“ Bei der Foyerreihe gibt es einmal im Monat die Möglichkeit interessante Vorträge zu wichtigen Themen zu hören oder auch selbst zu halten. Das Foyer des Piccolo Theaters bietet genügend Raum und technische Möglichkeit für diese neue Reihe.

## Anna Depenbusch

IN SCHWARZ WEISS – SOLO am Klavier

**KONZERT: 23.11. 20:00 Uhr, Weltspiegel, Die Mathematik der Anna Depenbusch, Einlass ab 19:00 Uhr**



Foto: Det Kempe

Selten begann ein Jahr in Pop-Deutschland so erfreulich und überraschend wie das Jahr 2011. Im Januar erschien „Die Mathematik der Anna Depenbusch. Mit dem Album etablierte sich Anna Depenbusch fast aus dem Stand als Pop-Chanson-sängerin von Format, voller Esprit, Leichtigkeit und Tiefsinn. Texte und Musik hatte sie selbst geschrieben. Und nun überrascht uns Anna Depenbusch erneut: mit ihrem aktuellen Album „Die Mathematik der Anna Depenbusch in schwarz-weiß“ markiert Anna ihre Position im Kosmos der singenden Pop-Damen deutscher Zunge noch einmal neu. „Ich war es den Liedern schuldig“, sagt sie. Denn die Songs waren ursprünglich alle am Klavier entstanden, und zwar so, dass Anna sie jederzeit auch allein vortragen könnte. Entstanden sind 19 Lieder: Allein. Am Klavier. Ohne Netz und doppelten Boden. Nur ihre Stimme, dazu das große, geheimnisvolle Instrument voller entdeckter und noch zu entdeckender Klänge. So persönlich, so intim hat man Anna noch nie gehört. Sie flüstert und pfeift, sie streichelt, bebt, tröstet und spottet mit ihren Tönen. Auf der dazugehörigen Bonus-DVD zeigt uns Anna noch mehr von ihrer schwarz-weißen Welt. Ein ausführliches Interview, 7 Live-Auftritte von Anna „Solo am Klavier“ und eine ganz eigene Version vom „Astronauten“. (Veröffentlichung am 23.09.2011 - 105 Music). „Die Mathematik der Anna Depenbusch in schwarz-weiß“ ist das ebenso beeindruckende wie beschwingte Statement einer an sich und ihren Liedern gereiften Künstlerin.

## Die Lesebühne

**LESUNG: 23.11. 20:00 Uhr, LaCasa, Mit Matthias Heine, Udo Tiffert und Andreas Vent-Schmidt Gastautor: Moritz7 (Dresdner Lesebühne, „Lettermen“)**

Moritz7, ohne Leerzeichen, geboren 1975, lebt seit 1999 aus Liebe zur Stadt in Dresden. Seit seinem ersten Auftritt im Mai 2004 beim damals noch ganz jungen Dresdner Poetryslam beglückt er die diversen Kleinkunsthörsäle Dresdens mit seinen oft sehr knapp gefassten Gedichten und Prosatexten. Der Dresdner Sänger Thomas Lautenkecht hat inzwischen eine ganze Reihe seiner Texte zu Liedern gemacht, die sich nun im Repertoire der „Band Oh alter Knaben Herrlichkeit“ finden. Er ist Gründungsmitglied der Dresdner Lesebühne „Lettermen“.



Foto: LaCasa

## 24.11. Donnerstag

### Event

**10:00 Stadt- und Regionalbibliothek**

Ute Fisch - Goldregen und Putentochter

**15:00 Planetarium**

Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.

**15:00 Lila Villa**

Computerkurs „Grafik“

**18:00 Oblomow Tee Laden & Stube**

„Der Postmann“, Lesung aus dem Roman „Mit brennender Geduld“ von Antonio Skarmeta; gelesen von Elisabeth Richter-Kubbutat

**19:00 Stadt- und Regionalbibliothek**

„Freiheit in Grenzen - Vorschulalter“, Eine thematische Filmdiskussion.

**19:30 Kontor 47**

„Gülden Girls“ from

Germany

**20:00 GladHouse**

The Rock & Roll KNOCK OUT, Band-Contest

**21:00 LaCasa**

Die Kleine Schwarze Nacht

### Kino

**10:00 Weltspiegel**

Zwischen Himmel und Erde

**19:00 Obenkino**

LE HAVRE

### Theater

**19:30 Staatstheater**

Großes Haus

KÖNIG LEAR

### Ausstellung

**16:30 Kunstmuseum**

Diesellochwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung, Ostzeit. Geschichten aus einem vergangenen Land

## 23.11. Mittwoch

### Event

**15:00 Planetarium**

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

**15:00 Lila Villa**

AG Kreativ - Advents-Gestecke

**16:30 Planetarium**

Geheimnisse des Südhimmels, Bilder aus der Forschung der Südsterne

**19:00 Barbuk / Bärenbrück**

Gemeindekulturzentrum

Kultische Zeichen an Spreewaldhäusern

**19:30 Stadt- und Regionalbibliothek**

Kulturgut Bibel

- Bekannte Personen der Bibel I, 2. Kunsthistorische

Vortragsreihe: KÖNIG DAVID

**20:00 Weltspiegel**

Anna Depenbusch - IN SCHWARZ WEISS - SOLO am Klavier

**20:00 Bebel**

Radio Dead Ones

**20:00 LaCasa**

Die Lesebühne

### Kino

**08:00 Obenkino**

THE RACE - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4

**08:00/10:30 Obenkino**

RABBIT-PROOF FENCE

- BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4

**10:30 Obenkino**

MOON - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4

**13:00 Obenkino**

IT'S A FREE WORLD

- BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #4

**18:00/20:30 Obenkino**

TOURNEE

**20:00 Weltspiegel**

Preview: Teil 4: BREAKING DAWN - BISS ZUM ENDE

DER NACHT

### Theater

**09:00 Piccolo**

Frau Holle

**18:00 neue Bühne 8**

Theaterkurs

**19:30 Staatstheater**

Kammerbühne

MINNA # LESSING

## Radio Dead Ones



Foto: Bebel

**KONZERT: 23.11. 20:00 Uhr, Bebel, Punkrock aus Berlin, Support: Cosin & Cerebral Balizy, VVK: Stadthalle, City Ticket**

Vor kurzem feierten Radio Dead Ones ihr mittlerweile 300. Konzert, eine Zahl auf die die Band durchaus stolz sein kann. Radio Dead Ones hat sich in den letzten Jahren den Ruf einer großartigen Live-Band erspielt und traten unter anderem im Vorprogramm von Dropkick Murphys, Mad Sin, Agnostic Front, Abwärts oder den Beatsticks auf. Ihre ungebremste Spielfreude, der Wille, dem Publikum und sich selbst eine unvergessliche Zeit zu bereiten und der Glaube an sich selbst, dass genau macht den Punk-Rock Vierter aus. Ihr zweites Album „AAA“ ist längst kein Geheimnis mehr und vollgepackt mit Punk Rock Hymnen, hart und abwechslungsreich. Dieses Album und natürlich ihre Live-Shows haben die Herzen der Fans im Sturm längst erobert. Supportet werden Radio Dead Ones von Cosin & Cerebral Balizy.

## Ute Fisch

Goldregen und Putentochter

**LESUNG: 24.11. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei.**

Wenn die Zuwanderer ihre neue Heimat Amerika erreichten, hatten sie auch Märchen und Geschichten im Reisegepäck. Märchenerzählerin Ute Fisch erzählt einige von ihnen. Die Senftenbergerin ist Mitglied der Europäischen Märchengesellschaft. Ca. 100 Märchen gehören zu ihrem Repertoire. Eine Veranstaltung im Rahmen der 22. BERLINER MÄRCHENTAGE zu Gast in Brandenburg „Das Land der unbegrenzten Märchen - Märchen und Geschichten aus den USA“.

## Zwischen Himmel und Erde

**KINO: 24.11. 10:00 Uhr, Weltspiegel, Programmlänge ca. 50 Minuten, Eintritt 1 €**

Zwischen Himmel und Erde fliegt der Kinospatz im November. Das Programm wird in 11 Brandenburger Kinos gespielt und ist ab 4 Jahren empfohlen. Tief



unter die Erde geht es zu Beginn des Kurzfilmprogramms. Dort treiben „Julius und Julia“ (DDR, 1978) mit dem Teufel höchstpersönlich ihren Schabernack. Bruno J. Böttge erzählt die amüsante Verfolgungsjagd in colorierter Silhouettentrick-Technik. Hoch hinauf ins Riesengebirge führt der Puppentrickfilm „Rübezahl und die bärtigen Frauen“ (DDR/CSSR, 1977, Regie Zdenek Vinš). Der gute Berggeist hilft den Armen und Schwachen, bestraft jedoch Gauner und Lügner. Den gierigen Dorffrauen verpasst er einen Denkkettel und zaubert ihnen lange Bärte. In einem zauberhaft illustrierten, russischen Zeichentrickfilm erzählen „Maus und Kamel“ zum Abschluss des Programms (UdSSR, 1987, Regie: V. Pekar/ S. Mjagm), warum im chinesischen Kalender jedes Jahr nach einem anderen Tier benannt ist und welche Rolle Mond und Sonne dabei spielen.

## LE HAVRE

**KINO: 24.11. 19:00 Uhr, Obenkino, Finnland/Frk/BRD 2011, 93 Min, Regie: Aki Kaurismäki, Vorfilm: THE CASE OF THE UNEMPLOYED, Weitere Veranstaltungen: 26.11. 20:00 Uhr, 27.11. 18:00 Uhr, 28.11. 21:00 Uhr, 29.11. 18:00 Uhr, 30.11. 20:00 Uhr**

Marcel Marx, früherer Autor und wohlbekannter Bohemian, hat sich vor längerer Zeit in sein frei gewähltes Exil, die Hafenstadt Le Havre, zurückgezogen.



Foto: Obenkino

Hier geht er inzwischen der ehrenwerten, aber nicht sonderlich einträglichen Tätigkeit eines Schuhputzers nach. Der Traum vom literarischen Durchbruch ist längst begraben, und so führt er ein zufriedenes Leben zwischen Arbeit, Bar und seiner Frau Arletty. Doch plötzlich kreuzt das Schicksal in Gestalt eines minderjährigen Flüchtlings aus Afrika seinen Weg. Obwohl seine geliebte Frau ernsthaft erkrankt, muss Marcel sich erneut gegen die menschliche Gleichgültigkeit erheben. Seine einzigen Waffen sind sein unerschütterlicher Optimismus und die ungebrochene Solidarität der Mitbewohner seines Quartiers. Mit ihrer Hilfe tritt er gegen den blindwütigen Machtapparat des Staates an, der die Schlinge um den Flüchtlingsjungen immer enger zieht. Es wird Zeit für Marcel, seine Schuhe zu polieren und die Zähne zu zeigen ... In LE HAVRE, den er nach längerer Abstinenz zum ersten Mal wieder außerhalb von Finnland drehte, wirkt Aki Kaurismäki so poetisch wie in seinem ebenfalls in Frankreich realisierten Film DAS LEBEN DER BOHÈME.

## The Rock & Roll KNOCK OUT

**KONZERT: 24.11. 20:00 Uhr, GladHouse, Band-Contest, Eintritt: 5,00€**

Genau, Freunde! Beim Rock & Roll KNOCK OUT wird auf der Bühne im großen Saal der Ring freigegeben. Der Niederlausitzer Rockverein e.V. geht es in diesem Jahr auf die harte Tour an und hat vier Cottbuser Bands in die engere Auswahl gezogen, die nun um den Einzugs ins Finale des Landesrockwettbewerbes in Potsdam im Dezember kämpfen werden. Genug mit „Musik aus der Dose“ – ab hier zählen nur noch Live-Qualitäten und es heißt ganz einfach Hop oder Top. Euch erwarten vier Sets von jeweils 20 Minuten mit ordentlich Feuer in der Backline. Verpasst also als echte Konzertfans auf keinen Fall diesen Geheimtipp zum „kleinen Wochenende“.

## 25.11. Freitag

### Event

#### 10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

#### 15:00 Lila Villa

Mädchenstimmstisch

#### 18:00 Alte Chemiefabrik

Weihnachtsfeiershow – die witzige Company gibt richtig Gas.

#### 18:30 Kulturinsel Einsiedel

KRÖNUM, Theater zum Essen, einmaliges Kulturereignis im Rausch archaisch-turisedischer Kräfte, immer Freitags und Samstags bis 17.12.

#### 19:00 CHEZ CARAMELLE

Bal Musette, Tanzabend mit Tanzlehrer Camillo /Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung.

#### 20:00 Planetarium

Deep Sky 2011

#### 20:00 Comicize

Defender, Frischer Rock und eigene Songs

#### 20:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

#### 21:00 LaCasa

The Scarlets & In Distance

#### 21:00 GladHouse

KNORKATOR - Ü 77 Tour

#### 22:00 Bebel

Insomnia - Bad Taste Party

### Kino

#### 20:00 Obenkino

TYRANNOSAUR - Eine Liebesgeschichte

### Theater

#### 19:00 City - Hotel

Mörderisches Festbankett, Krimi a la Karte

#### 19:30 TheaterNativeC

„Weihnachtschaos“

#### 19:30 Staatstheater

Großes Haus

JEKYLL & HYDE

#### 19:30 Staatstheater

Kammerbühne

HAROLD UND MAUDE

## Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

**LESUNG: 25.11. 10:00/20:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Dem Thema eine Stimme geben, Der Eintritt ist frei. Reservierung unter 0355/38060-24 oder 0355/712150 (Frauenhaus Cottbus)**

**10:00 Uhr - STREIT IM NETZ:** Wenn Menschen über das Internet belästigt oder diffamiert werden, dann spricht man von Cyber- oder Internet-Mobbing. Die Anzahl betroffener Jugendlicher nimmt ständig zu. Inken Tonn von der Erziehungs- und Beratungsstelle bietet deshalb wichtige Einblicke in das Thema: wie Täter in die Privatsphäre des Opfers eindringen, dass man nur scheinbar hilflos ist und was man tatsächlich tun kann, um seine Rechte zu wahren. Eine Veranstaltung nicht nur für Mädchen!

**20:00 Uhr - HÄUSLICHE GEWALT:** Gewalt in Partnerschaften und Familien - meist gegen Frauen und Kinder - passiert häufig im Verborgenen, wird oft über lange Zeiträume ausgeübt und hat ernstzunehmende Folgen für alle Betroffenen. Für Marion Bussler und Hannelore Michael vom Frauenhaus Cottbus ist deshalb der seit 1981 alljährlich begangene Gedenk- und Aktionstag gegen Gewalt an Frauen ein wichtiger Anlass, um zum Thema „Häusliche Gewalt“ mit Fachleuten und Betroffenen ins Gespräch zu kommen. Sigrun von Hasseln-Grindel, Vorsitzende Richterin am Landgericht, ist mit ihrem Vortrag „Häusliche Gewalt - sind Frauen und Kinder selbst schuld?“ ebenfalls Gast in dieser Diskussionsrunde.

## Deep Sky 2011

**EVENT: 25.11. 20:00 Uhr, Planetarium, Neues von Hubble, VLT & Co. / Eintritt: Erwachsene: 4,00 € / Ermäßigt: 3,00 €** Deep Sky“ – damit bezeichnen Hobby- und Berufsastronomen den Bereich im weit entfernten Weltraum, der nur mit guten Teleskopen erkundet werden kann. Blickt man tief in den Weltraum auf kosmische Objekte, die oft Millionen oder Milliarden Lichtjahre von der Erde entfernt sind, so ist das immer auch ein Blick in die Geschichte unseres Universums. In den letzten Jahren war vor allem das Weltraumtele-

skop „Hubble“ in einer Umlaufbahn um die Erde an vielen sensationellen Entdeckungen beteiligt. Doch in jüngster Zeit unterstützen zahlreiche weitere moderne Teleskope im Weltraum und auf der Erde die Forschungsarbeit der Astronomen. Folgerichtig können wir heute immer tiefer in das Weltall blicken und in immer kürzeren Abständen Unbekanntes entdecken. In seinem Vortrag wird Gerd Thiele über Forschungsergebnisse aus dem Jahr 2011 berichten. Informationen, Bild und Videomaterial wurde zur Verfügung gestellt von der Europäische Südsternwarte ESO (European Southern Observatory), der führenden europäischen Organisation für astronomische Forschung und das wissenschaftlich produktivste Observatorium der Welt.

Neben dem wissenschaftlichen Wert der Erkenntnisse über die Entstehung und Entwicklung des Weltalls faszinieren vor allem die Schönheit und die Farbenpracht der beobachteten Objekte. In beeindruckenden Superzooms erhalten die Besucher eine Ahnung von der Weite des Universums und der Entfernung der gezeigten Objekte. Damit steht dieser Vortrag in der Planetariumskuppel in der Tradition der „Hubble-News“ vergangener Jahre.

## Weihnachtsfeiershow

die witzige Company gibt richtig Gas



Foto: Alte Chemiefabrik

**EVENT: 25.11. 18:00 Uhr, Alte Chemiefabrik, Tickets, Informationen und kostenfreie Reservierungen: Telefon (0355) 48 666 21, Montag bis Freitag von 8:00-16:00 Uhr, Weitere Veranstaltungen: 25.11. bis 16.12.2011**

Erleben Sie im 6. Showjahr einen Abend der Superlative mit Glühwein am Feuer, Weihnachtbuffet, einer fantastischen Show und einer Party bis zum Morgengrauen. Dieses Jahr verzaubert Sie der unwiderstehliche Mr. George, das charmante gewitzte Faultier aus Amerika, welches sich flauschig an Mike Maverick schmiegt und sich zur ungeschminkten absoluten Wahrheit verpflichtet. Im Zwiegespräch mit Mike Maverick zeigt Mr. George der Welt, wo es langgeht. Als Höhepunkt des Abends zeigt Mike Maverick sein ganz besonderes Können als Bauchredner. Einzigartig in der Welt ist sein dreistimmiger Livegesang, der von keinem anderen Bauchredner aufgeführt wird. Da fragt sich selbst der beste Beobachter, wie ein Mensch es schafft, diese Kunst derartig perfekt zu interpretieren. Diese phänomenale Show dürfen Sie sich nicht entgehen lassen. PS: Und wie jedes Jahr erwartet unsere Gäste eine extra Showüberraschung.



# TYRANNOSAUR

Eine Liebesgeschichte

**KINO:** 25.11. 20:00 Uhr, Obenkino, GB 2011, 89 Min  
**FSK:** ab 16 Jahren, **Regie:** Paddy Considine, **Vorfilm:** SOFT,  
**Weitere Veranstaltungen:** 27.11. 21:00 Uhr, 28.11. 18:00  
Uhr, 29.11. 21:00 Uhr, 30.11. 18:00 Uhr



Foto: Obenkino

Joseph ist das, was man in England „people with a temper“ nennt: ein jähzorniger Pub-Bruder in Feinripp und

Jogginghose - im Grunde seines Herzens humorvoll und gerecht, allerdings nie abgeneigt, einen Konflikt handgreiflich auszutragen. Als Joseph nach einem erneuten Wutausbruch nicht weiß wohin, findet er in Hannahs Laden Zuflucht. Sie scheint das exakte Gegenteil von Joseph zu sein: kontrolliert, liebevoll, warmherzig und unerschütterlich in ihrem Glauben an das Gute im Menschen. Vorbehaltslos begegnet die verheiratete Frau aus besseren Verhältnissen dem grobschlächtigen Arbeiter und bringt sein zynisches Weltbild ins Wanken. Und auch wenn Joseph sich anfangs dagegen wehrt, berührt ihn Hannahs selbstlose Art. Sein harter Panzer beginnt ganz langsam zu bröckeln, und eine zarte Freundschaft entwickelt sich zwischen den beiden. Als aus Freundschaft aber Zuneigung wird, muss Joseph erkennen, dass der Weg in die Zukunft durch die Untiefen des Lebens führt. Anlässlich seiner Weltpremiere auf dem Sundance Filmfestival 2011 wurde TYRANNOSAUR - EINE LIEBESGESCHICHTE mit den Preisen für die beste Regie, den besten Hauptdarsteller und die beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet. Auf dem Filmfest München wurde der Film zudem mit dem CineVision Preis für den besten internationalen Nachwuchsfilm geehrt.

## The Scarlets & In Distance



Foto: LaCasa

**KONZERT:** 25.11. 21:00 Uhr, LaCasa, Kick Ass Rock 'N' Roll (Australien) & Rock (Cb.), [www.facebook.com/thescarletrock](http://www.facebook.com/thescarletrock)

Female - fronted - kick - ass -Rock 'n' Roll" - so beschreibt sich am Besten, was die vier aus Melbourne rund um Frontfrau Nelli Scarlet im Gepäck haben. In nur einem Jahr haben sich „The Scarlets“ zum absoluten Geheimtipp australischer Livebands kata-pultiert. Vornehmlich deutsche und skandinavische Punkrockeinflüsse bilden die Grundlage für den rohen, ungeschliffenen Diamanten vom anderen Ende der Welt. Supports für die Könige des Undergroundpunkrocks „Bastard Squad“ oder für eine der größten und erfolgreichsten Rockbands aller Zeiten „Bon Jovi“, zeigen die Qualität und Weitläufigkeit von „The Scarlets“. Große Bühnen - kleine Bühnen, ganz egal. Die gemeinsame Leidenschaft für beinhalten Rock und ehrliche Popmusik von Sängerin Nelli Scarlet und Bassist Nick Ivka, ließen den Zug langsam los rollen. - Etwas zu schaffen, was in noch keiner lokalen Band gesehen und gehört wurde. Schlagzeu-

gerin Lizzie Dynon und Gitarrist Pete Davies folgten dem Sog des Rock und machten somit das Quartett komplett. Das Ergebnis: Eine tickende Zeitbombe aus Sex Appeal und Rock 'n' Roll! Eine eingeschworene australische Fanbase, 2 EP's, mehrere Reviews in einschlägigen Zeitungen und Magazinen, sind der Lohn für die harte Arbeit. Jetzt gilt es den Rest der Welt zu erobern. Be prepared! „The Scarlets“ will blow your speakers! Supportet werden die Australier von den hiesigen Lokalmatadoren In Distance, die hierzulande bereits eine breite Aufmerksamkeit bekommen haben. Unter anderem waren sie die Sieger des Lau-sitzer Rockwettbewerbs 2008.

## KNORKATOR

Ü 77 Tour

**KONZERT:** 25.11. 21:00 Uhr, GladHouse

Im September 2011 veröffentlicht Knorkator ihr 6. Studioalbum. Derzeit wird in allen Studios der Welt gleichzeitig daran gearbeitet. Bisher gibt es folgende Informationen darüber:

Es wird einen Namen haben. Das Cover wird aus Schrift und Bilder bestehen. Es wird mehrere, nacheinander folgende Songs beinhalten. Das erste Lied wird am Anfang zu hören sein. Der letzte Song wird nicht unbedingt der letzte sein. Die Lieder werden auf einer Compact Disc und im Internet erscheinen. Moderne Geräte werden die Musik im Stereoformat wiedergeben können. Die Gesamtlänge wird weniger als 77 Minuten betragen. Gute Journalisten werden diesen Tonträger loben. Gute Menschen werden dieses Album kaufen. Knorkator genießt immer Achtung.



Foto: GladHouse

## Insomnia

Bad Taste Party

**EVENT:** 25.11. 22:00 Uhr, Bebel

Dubstep, UK-Bass, progressive minimal tech-house... Pah! Mit solch neumodernen Zeugs braucht ihr den beiden Trash-Schlampen Faxzen Dicke und Alex Pop nicht kommen. Einmal mehr graben sie heute Nacht ellenbogentief in den schleimigen Abgründen der Musikkultur, um selbst noch in der finstersten Euro-dance-Pampe die Perlen zu bergen, die euch seit über zwei Jahren den Schlaf rauben. Dass sie sich dabei nur bei den 90ern bedienen ist sonnenklar. Denn kaum ein anderes Jahrzehnt hat Musik heraus gebracht, die heute noch die Kritiker zum Kotzen und die Kids zum Tanzen bringt. Also seid prepared 4 a night ohne Schlaf. I can't get no sleep. Alle im Bad Taste Outfit sparen ganze 2 Euronen am Einlass.

## 26.11. Samstag

### Event

**Kulturhotel Fürst Pückler**  
Loriot-Abend mit  
exklusivem 4-Gang-Menü,  
Erlebnisgastronomie  
**10:00 Oblomow Tee Laden  
& Stube**

Gabelfrühstück  
**15:00 Planetarium**  
Auf der Suche nach dem  
Mann im Mond, Traumrei-  
se zum Mond - ab 6 J.  
**16:30 Planetarium**  
Sonne, Mond und Sterne,  
Sterntheater ab 9 J.

**18:00 Alte Chemiefabrik**  
Weihnachtsfeiershow  
- die witzige Company gibt  
richtig Gas.

**19:00 Niedersorbisches  
Gymnasium**

28. Niedersorbische  
Schadowanka

**19:30 Wendischer Hof in  
Dissen.**

„Herr Heuser vom Finanz-  
amt“ - Kabarett

**19:30 Kontor 47**  
„Gülden Girls“ from  
Germany

**20:00 Bebel**  
Salsa Club

**20:00 Staatstheater**  
Probenzentrum

KAMMERKONZERT  
- Zwischen Barock und  
Blues, Werke von Johann  
David Heinichen, Eduard  
Pütz, Georg Friedrich  
Händel u. a.

**20:00 GladHouse**  
BOSSE, AUSVERKAUFT!!!,  
support: BOY

**21:00 Kulturhof Lübbenau**  
Spiegelkeller

**22:00 Chekov**  
Liquid Jungle #6 - feat.  
Gehört & Verstanden

### Kino

**20:00 Obenkino**  
LE HAVRE

### Theater

**19:00 Hotel Stadt Sprem-  
berg**

Mörderisches Festbankett,  
Krimi a la Karte von  
Thomas Vetsch und  
Karsten Morschett, Regie:  
Karsten Morschett a.G./  
Hotel Stadt Spremberg/  
Eintritt: vom Veranstalter  
erfragen

**19:30 TheaterNativeC**  
„Weihnachtschaos“

**19:30 Staatstheater**  
Großes Haus  
FRAU MÜLLER MUSS WEG

**19:30 Staatstheater**  
Kammerbühne  
DAS TAGEBUCH DER  
ANNE FRANK

## 28. Niedersorbische Schadowanka



Foto: Stiftung für das sorbische Volk

**EVENT:** 26.11. 19:00 Uhr, Niedersorbisches Gymnasium, Bühnenprogramm; anschl. Tanz mit der Cottbuser „nA und - Liveband“; Karten sind zum Preis von 10,00 € (5,00 € erm. für Schüler und Studenten) im Vorverkauf, ((0355/48 576 468; [stiftung-lodka@sorben.com](mailto:stiftung-lodka@sorben.com)), Abendkasse: 12,00 € (5,00 € erm. für Schüler und Studenten)

Die 28. Niedersorbische Schadowanka („schadowas se“ = „zusammenkommen; sich treffen“) findet am Sonnabend, dem 26. November 2011, um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle/ Cafeteria des Niedersorbischen Gymnasiums, Sielower Str. 37, 03044 Cottbus statt. In Kooperation mit dem Niedersorbischen Gymnasium Cottbus lädt die Stiftung für das sorbische Volk als Veranstalter auch in diesem Jahr die sorbischen (wendischen) Gymnasiasten, Lehrer, Studenten und Absolventen sowie alle Freunde der sorbischen Sprache und Kultur recht herzlich zu diesem Treffen ein. Nach dem abwechslungsreichen Bühnenprogramm - u.a. mit Gästen aus der Oberlausitz und sorbischem Hip Hop - können sich die Besucher im Laufe des geselligen Abends auf weitere interessante Darbietungen freuen. Der Tanzabend wird von der Cottbuser „nA und - Liveband“ gestaltet und klingt nach Mitternacht mit Diskomusik aus.

## Salsa Club

**EVENT:** 26.11. 20:00 Uhr, Bebel, DJ Pelao - mit Tanzanleitung

Am letzten Samstag im Monat ist natürlich wieder Salsa Time im Club - und wie immer mit Tanzanleitung, geeignet für Neueinsteiger wie auch Fortgeschrittene. DJ Pelao begleitet uns durch die Nacht und verzaubert euch mit Salsa, Bachata, Meren-

gue oder Cha Cha Cha. Taucht ein in die karibische Traumwelt zum abtanzen, abschwitzen – und glücklich sein. info: www.latin-lausitz.de

## FRAU MÜLLER MUSS WEG

**THEATER: 26.11. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Komödie von Lutz Hübner, Jeder Platz 8 Euro, Ticket-Telefon 0355/7824 24 24.**



Mit feinem Witz erz?hlt Autor Lutz Hübner von einer engagierten Elterngruppe, der Lehrerin ihrer Kinder den Kampf ansagen will. Der ?bergang zum Gymnasium steht vor der Tür und die lieben Kleinen sollen es unbedingt dorthin schaffen. Aber das Klassenklima ist bedenklich, die Zensuren haben sich deutlich verschlechtert. Die Eltern sind überzeugt, dass dafür die scheinbar überforderte Lehrerin Frau Müller verantwortlich gemacht werden muss. Doch diese über!sst das Feld nicht kampfflos den aufgebracht Eltern...

## Spiegelkeller

**KONZERT: 26.11. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Mittelalterrock**

Im Spiegelkeller wird Euch eine Mixtur aus Mittelalter, Metal, Gothic und einer Prise Humor verabreicht. Dieser Trank



entführt euch in eine Welt zwischen Fantasie und Wirklichkeit, zwischen Vergangenheit und Zukunft. Mitreißende Melodien verbunden mit harten Gitarren-Riffs und treibenden Rhythmen versetzen Euch in den Tanzwahnsinn. Und Frontfrau Karina K. raubt euch mit ihrer unverwechselbaren Stimme den restlichen Verstand. Die märchenhaften Texte erzählen spannende und lustige Geschichten über Selbstsucht, Habgier, Neid, aber auch über Liebe, Sehnsucht und Spaß am Leben. Die Rostocker Band Spiegelkeller wurde 2007 gegründet. Seit über 3 Jahren konnten sie das Publikum mit ihrem Live-Programm begeistern. Sie teilten bereits die Bühne mit solchen Bands wie Saltatio Mortis, Ragnarök, Volkstrott, Drachenflug uva. Und spielten auf dem diesjährigen Hörnerfest zusammen mit Haggard, Tanzwut, Nachtgeschrei, Omnia und Cumulo Nimbus. Im Jahre 2008 erschien die EP „Die Hexe und die Kaiserin“ und im Juni 2011 das Debütalbum „Zauber“ auf dem Lübecker Label Twilight Zone Records.

## Liquid Jungle #6

feat. Gehört & Verstanden

**EVENT: 26.11. 22:00 Uhr, Chekov, DJ's: Jungel.Kat, W17, Aitsch, DJ Tucker, MC: Cyprunx**

So, Freunde des Bass. Die D'n'B Pause war groß doch jetzt geht's wieder in die nächste Runde „Liquid Jungle“. Die „Straff und Locker“ Partys sind der hiesigen Break Beat Szene ein Begriff, deshalb werden uns diesmal die „Gehört & Verstanden“ Artist's Aitsch und DJ Tucker aus Dresden und Drebkau ihre musikalischen Ergüsse in den Kopf gießen... liquid eben. Als besonderes Extra wird der MC Cyprunx am Start sein und passend zur Musik und Stimmung seine unter-

stützenden Vocals beisteuern. Wie immer erwartet euch der gewohnte Groove von Jungel.Kat, der euch mit „Gute Laune Rollern“ und deepem Shit das Herz massiert und natürlich auch kein geringerer als W17, die Neuro-Lock, die euch auf die Tanzfläche schiebt, um euch dann mit atmosphärischen Klängen Richtung Mond fliegen lässt... Selbstverständlich gibt's wieder die legendären Liquid Jungle MIXTAPE'S für die ersten 40 Gäste und der flüssige Rausch in Form des Jungle Juice trägt sein Übriges zum feeling bei. Ihr könnt also jede Menge Abwechslung erwarten und euch schon mal die Zeit vertreiben mit dem Promo Mix #6. Bis dahin: Keep it Rollin...



## 27.11. Sonntag

### Event

#### 09:00 Lila Villa

Fahrt zum Dresdener Weihnachtsmarkt, (Anmeldung erforderlich)

#### 10:30 Kunstmuseum

Dieselskraftwerk Cottbus

THEATERBRUNCH IM DKW

#### 11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

#### 16:00 Kontor 47

„Gülden Girls“ from Germany

#### 18:00 Alte Chemiefabrik

Weihnachtsfeiershow – die witzige Company gibt richtig Gas.

#### 19:00 CHEZ CARMELLE

Ein Gericht wie ein Gedicht, Petra Just liest zum 1. Advent für Ihre Freunde und die Gäste des Bistro Chez Caramelle Ihre eigenen Texte. Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung.

### Kino

#### 18:00 Oben kino

LE HAVRE

#### 21:00 Oben kino

TYRANNOSAUR - Eine Liebesgeschichte

### Theater

#### 14:30/17:00 Kulturhof

Lübbenau

Die Calauer

#### 15:00 Piccolo

Peter Pan

#### 16:00 Staatstheater

Großes Haus

HARLEKIN

#### 16:00 Staatstheater

Kammerbühne

DAS GEHEIMNIS DER

WOLFSSCHLUCHT

#### 19:00 TheaterNativeC

Schwarze Grüte, „Endstation Pflanze“

### Ausstellung

#### 15:00/17:00 Heimatmuseum

Dissen

Ausstellung Weihnachten in der Niederlausitz

## Peter Pan

**THEATER: 27.11. 15:00 Uhr, Piccolo, Premiere/Schauspiel nach J.M.Barrie /Regie: Monika Gerboč, Weitere Veranstaltungen: 30.11. 09:30 Uhr**

Peter Pan ist ein Junge, er kann fliegen, lebt auf der Insel Nimmerland und ist der Anführer der Bande der „Verlorenen Jungens“, die sich einen ständigen Kampf mit Seeräubern und Kapitän Hook liefern. Und Peter Pan will nie erwachsen werden. Doch eines Nachts tauchen Peter und seine Freundin, die Fee Klingklang, bei den unwissenden Kindern Wendy und John Darling auf, um sie mitzunehmen. Peter Pan hofft nämlich, dass Wendy für »Die Verlorenen Jungens« eine gute Ersatzmutter und Geschichtenerzählerin sein wird. Mit Hilfe von ein bisschen Feenstaub macht er die Geschwister flugtüchtig und fliegt

mit ihnen zur Zauberinsel Nimmerland, die nur für Kinder sichtbar ist. Dort gibt es wunderschöne Lagunen, die Piraten und ein großes, tickendes Krokodil, das mal eine Uhr verschluckt hat.

## THEATERBRUNCH IM DKW



**EVENT: 27.11. 10:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselskraftwerk Cottbus, CHÖRE - KIRCHEN - BACH CONSORT, Karten: Tel. 0355/494940 40, Brunch 13 EUR €, Brunch und Führung 16 EUR, Kinder 7 EUR**

Der Brunch im Kunstmuseum auf der Mühleninsel ist längst eine feste Größe auf der Sonntagsspeisekarte Cottbuser Familien. Da sind zunächst die Leckereien des neuen Museumswirts Markus Natusch vom SOL'jowo. Wenn der erste Hunger gestillt ist, öffnet die Museumswerkstatt für alle ab 5 ihre Pforten. Unter Anleitung engagierter junger Leute wird fachmännisch gebastelt und gemalt. Den Größeren und ihren Eltern bieten die Künstler des Staatstheaters Cottbus Kostproben aus neuen Arbeiten. Zum 2. Theaterbrunch spricht Konzertdramaturg Bernhard Lenort mit Chordirektor Christian Möbius und weiteren Gästen über das Spielen auf historischen Instrumenten, wie es das Bach Consort pflegt, über die Freude am gemeinsamen Singen und das nächste Konzertprogramm. Live zu hören sind der Kammerchor der Singakademie und das Bach Consort. Der Theaterbrunch endet mit einer Führung durch das Museum, in der die neueste Ausstellung vorgestellt wird.

## Die Calauer

**THEATER: 27.11. 14:30/17:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau**

Am 27. November führt das Amateurtheater „Die Calauer“ in langjähriger Tradition im Kulturhof Lübbenau



wieder ein Weihnachtsmärchen auf. Es handelt sich dabei um einen Klassiker auf den Weihnachtsbühnen. „Frau Holle“ wurde von den „Calauern“ im Verlauf seiner 40jährigen Geschichte sehr oft in verschiedenen Textfassungen und Besetzungen gespielt. In diesem Jahr werden wir die aktuelle Version in neuer Besetzung darbieten. Unverändert wird sich aber der Liebling unseres Publikums, ein kleiner Kater, bemühen, unser junges und auch älteres Publikum durch die oft komplizierte Märchenwelt zu führen. Wir freuen uns auf Sie am 1. Advent um 14.30 Uhr und 17.00 Uhr im Kulturhof Lübbenau in der Güterbahnhofstrasse. Die Eintrittspreise betragen wie immer für Kinder 3.00 Euro und für Erwachsene 5.00 Euro. Plätze können Sie unter folgenden Telefonnummern reservieren: 0354247112 oder 03542 43441. www.diecalauer.de

## 28.11. Montag

Event	Kino
<b>15:00 Lila Villa</b> Fit for Fun	<b>18:00 Obenkino</b> TYRANNOSAUR - Eine Liebesgeschichte
<b>18:00 Alte Chemiefabrik</b> Weihnachtsfeiershow	<b>21:00 Obenkino</b> LE HAVRE
<b>18:30 HERON Buchhaus</b> COTTBUSER HEIMATKALENDER 2012, Buchpremiere	<b>Theater</b>
<b>19:30 Stadthalle</b> Geschwister Hofmann - Wir fliegen	<b>09:00/10:30 Staatstheater Kammerbühne</b> DER WEIHNACHTSMANN WEISS ALLES BESSER
<b>20:00 Zelle 79</b> VoKü	<b>20:00 Staatstheater Kammerbühne</b> MONTAG - DER THEATERTREFF

## Geschwister Hofmann

### Wir fliegen

KONZERT: 28.11. 19:30 Uhr, Stadthalle



Foto: Kleitz Wirth media GmbH

Das erfolgreichste Geschwisterpaar Deutschlands geht wieder auf große Solotournee! Anita und Alexandra, bekannt als die Geschwister Hofmann, gehören zu den Dauerbrennern und

Hinguckern der deutschsprachigen Musik. Mit dem Produzenten Jack White haben die Geschwister Hofmann einen der besten Musikproduzenten Deutschlands ins Team geholt und ein außergewöhnliches Album erschaffen. Am 8. April 2011 erscheint das Album „Wir fliegen“. Die Liveshow am 28. November in der Stadthalle Cottbus wird definitiv ganz neue Seiten der Geschwister Hofmann zeigen. Die Show garantiert neben vielen musikalischen Variationen auch einige Überraschungen!

Lehnen Sie sich zurück und fliegen Sie mit den beiden in ihre ganz besondere Welt voller Emotionen und Fantasie. Tauchen Sie ein in ein Meer aus Träumen, die auf der Bühne zum Leben erwachen und lassen Sie sich verzaubern. Es erwartet Sie ein musikalisches Erlebnis mit spektakulären Bildern, ein Meer aus Licht und Farben und Klangerlebnisse, die Sie nicht so schnell vergessen werden.

**BLICKRECHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## 29.11. Dienstag

Event	Kino
<b>15:00 Planetarium</b> Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	<b>18:00 Obenkino</b> LE HAVRE
<b>15:00 Lila Villa</b> Backworkshop	<b>21:00 Obenkino</b> TYRANNOSAUR - Eine Liebesgeschichte
<b>16:00 Stadthalle</b> Prinzessin Lillifee und die verwunschene Insel - Neues Familienmusical	<b>Theater</b>
<b>18:00 Alte Chemiefabrik</b> Weihnachtsfeiershow - die witzige Company gibt richtig Gas.	<b>09:00 Piccolo</b> Frau Holle
	<b>09:30 Piccolo</b> Peter Pan
	<b>19:30 TheaterNativeC</b> „Ein Silvesterkrimi“
	<b>19:30 Staatstheater Kammerbühne</b> IM RÜCKEN DIE STADT

## Prinzessin Lillifee und die verwunschene Insel

### Neues Familienmusical

EVENT: 29.11. 16:00 Uhr, Stadthalle, Karten erhalten Sie in der Stadthalle Cottbus, Karten-Telefon 0355 590 29 29.

Nach dem großen Erfolg des ersten Popmusicals, verzaubert dasselbe Produktionsteam mit „Prinzessin Lillifee und die verwunschene Insel“. Erzählt wird eine bezaubernde Geschichte aus der farbenfrohen Bilderwelt der Erfolgsautorin Monika Finsterbusch. Die kleinen Fans im Alter von drei bis elf Jahren werden viele Charaktere, Geschichten und Lieder der Lillifee-(Hör-) Bücher wiederentdecken und haben an einem neuen, spannenden Abenteuer teil.

Bei einem Ausflug mit dem Heißluftballon stürzen die rosafarbene Zauberfee und ihre tierischen Begleiter ab. Mit Glück landen sie auf einer Insel mitten im Ozean – doch dabei verliert Lillifee ihren Zauberstab. Ohne dessen Kräfte müssen die Bruchpiloten sich vom mächtigen Zauber, der auf dem verwunschenen Eiland lastet, befreien. Erst dann können sie die Rückreise in ihre Heimat antreten. Auf dem nebligen Gipfel des Vulkans findet Lillifee den Herrscher der Insel. Jetzt kommt sie dem Geheimnis des Fluches auf die Spur...



Foto: Kleitz Wirth media GmbH

den Gefühlen, die um ein pinkes Telefon kreisen können...

oder um den dazugehörigen Anrufbeantworter. - Mit ihrer warmen, klassisch ausgebildeten Gesangsstimme verführt sie in eine Welt in der sich Sentimentales mit Satirischem, Bekanntes mit Unbekanntem, Schräges mit Lyrischem, vereint. - Auf der Reise durch die Leidenschaften begleiten sie Piano-König John R. Carlson und Tango-Gott Lukas Schmied, die drei Musiker haben sich in den Chansons gefunden und garantieren einen unvergesslichen Abend!

## Rabota Karoshi

### Die Anti-Weihnachtsshow

THEATER: 8.12. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: 5 / 3 Euro

Habt ihr auch genug von der vorweihnachtlichen Stimmung? Könnt ihr Lebkuchen und Spekulatius auch schon nicht mehr sehen? Dann entflieht mit Rabota Karoshi dem Weihnachtswahnsinn in unserer „Anti-Weihnachtsshow“. Euch erwartet spontaner Theatersport vom Feinsten. Ihr wollt sehen wie wir den Weihnachtsmann erschießen, alle Tannenbäume der Welt abbrennen oder Rentiere verspeisen? Kein Problem, denn eure Vorgaben liefern die Basis für die Szenen, die von uns auf witzige Weise umgesetzt werden. Bei uns könnt ihr Santa Claus auf den Fuß treten und euren Weihnachtsfrust vergessen. Dabei entsteht natürlich jede Theaterepisode spontan auf der Bühne und eine Premiere jagt die Nächste. Kommt vorbei und tankt neue Energie.

## 30.11. Mittwoch

Event	Vortragsreihe: MARIA, Der Eintritt ist frei! Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter 0355/38060-24
<b>15:00 Planetarium</b> Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern	<b>Kino</b>
<b>15:00 Lila Villa</b> Vorbereitung Adventsmarkt	<b>18:00 Obenkino</b> TYRANNOSAUR - Eine Liebesgeschichte
<b>16:30 Planetarium</b> Gefahren aus dem All, Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm	<b>20:00 Obenkino</b> LE HAVRE
<b>18:00 Alte Chemiefabrik</b> Weihnachtsfeiershow - die witzige Company gibt richtig Gas.	<b>Theater</b>
<b>19:00 Oberkirche</b> Benefizkonzert für Kriegsgräberfürsorge - Musica Sacra	<b>09:00 Piccolo</b> Frau Holle
<b>19:30 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Kulturgut Bibel - Bekannte Personen der Bibel I, 3.Kunsthistorische	<b>09:30 Piccolo</b> Peter Pan
	<b>18:00 neue Bühne 8</b> Theaterkurs
	<b>19:00 TheaterNativeC</b> „Ein Silvesterkrimi“
	<b>19:30 Staatstheater Kammerbühne</b> moment=held

## Vorschau

### Jana Lou

#### „Mitgeflogen“ - Chanson-Theater

THEATER: 2.12. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: 10 / 5 Euro

Jana Lady Lou erzählt und singt Geschichten von erstaunlich großen Gefühlen und skurrilen Liebhabern..... Warten auf einen Telefonanruf“ ist das Thema ihres neuen Programmes, aber nicht irgendein Anruf soll es sein, sondern der, des fortgeflogenen Traumprinzen... - Jana Lady Lou erzählt und singt spritzig und erfrischend von den erstaunlich groß-

## Schwanensee

### Ein romantisches Ballett über die wahre Liebe



Foto: Amanda Concerts

EVENT: 22.12. 19:30 Uhr, Stadthalle, Stadthalle Cottbus Tel. (0355) 75 42 444 oder Rundschau-Tickethotline: (0355) 481 555 erhältlich.

Das Ballett „Schwanensee“ ist zweifellos eines der erfolgreichsten Balletts des internationalen Repertoires. Keine Weihnachtszeit ohne „Schwanensee“. Am 22.12.2011 um 19:30 Uhr in der Stadthalle Cottbus haben Sie wieder die Möglichkeit sich die Weihnachtszeit mit dem Russischen Klassischen Ballett verzaubern zu lassen. Dieses Jahr haben die Künstler der Russischen Staatlichen Ballettakademie R. Nurejew das romantische Ballett „Schwanensee“ im Gepäck. Der Kartenvorverkauf wurde bereits gestartet und Karten sind schon u. a. Stadthalle Cottbus Tel. (0355) 75 42 444 oder Rundschau-Tickethotline: (0355) 481 555 erhältlich. „Schwanensee“ ist ein anspruchsvolles Ballett, das seinen Interpreten ausgefeilte Technik, größte Leichtigkeit des Tanzes, gründliche musikalische Vorbereitung und Ausdrucksstärke abverlangt. All diese Qualitäten vereinen in sich die Künstler der Russischen Staatlichen Ballettakademie R. Nurejew. Die zauberhafte Welt der Märchen und das unerschöpflich wunderbare Reich des Traumes gelten als Synonyme für dramaturgische Strategien des klassischen Balletts im 19. Jahrhundert.

## Adressen

### Cottbus

#### 1 Amadeus

Karlstr. 2  
**2 neue Bühne 8**  
 Erich-Weinert-Straße 2,  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 2905399  
 www.buehne8.de,  
 spiel.macher@buehne8.de

#### 3 Bebel

Nordstrasse 4  
 Tel.: 0355/4936940  
 www.bebel.de

#### 4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad  
 03046 Cottbus  
 www.myspace.com/chekovcottbus  
 chekov@zelle79.org

#### 5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 79 02 34  
 post@weltladen-cottbus.de  
 Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00  
 – 18.00 Uhr.

#### 6 Galerie Fango

Amalienstraße 10  
 03044 Cottbus  
 Tel.: 0176/ 231 22 88 5  
 www.fango.org, info@fango.org  
 Öffnungszeiten:  
 mi/do/fr/sa 20:00

#### 7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus  
 e.V.  
 Marienstraße 23  
 03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357  
 Fax.: 0355/ 702357  
 Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00  
 – 22.00 Uhr

#### 8 Glad-House

Straße der Jugend 16  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 380240  
 Fax.: 0355/ 3802410  
 www.gladhouse.de  
 veranstaltungen@gladhouse.de,  
 booking@gladhouse.de

#### 9 Haltestelle

Straße der Jugend 94  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 49 46 78 2  
 Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé  
 Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-  
 mittag  
 Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-  
 encafé

#### 10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355 / 3 80 17-31  
 Fax: 0355 / 3 80 17-50  
 www.heron.de  
 heron@heron.de

#### 11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21  
 03048 Cottbus

#### 12 Kunstmuseum Dieselkraft- werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 494940-40  
 info@museum-dkw.de  
 www.museum-dkw.de

#### 13 La Casa

Karl-Liebknichtstr. 29  
 www.lacasa-cb.de  
 Tel.: 0176/10043903

#### 14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

**15 Cafe & Bar Manali**  
 in der Ebertpassage  
 Friedrich - Ebert Str. 36  
 03044 Cottbus



#### 16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

#### 17 Obenkino

im Glad-House.  
 Straße der Jugend 16  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 3802430

#### 18 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 23687  
 Fax: 0355/ 24310  
 www.piccolo-theater.de  
 info@piccolo-cottbus.de

#### 19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

#### 20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5  
 03046 Cottbus  
**21 Raumflugplanetarium  
Cottbus**  
 Lindenplatz 21  
 03042 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 713109  
 Fax: 0355/ 7295822  
 www.planetarium-cottbus.de

#### 22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A  
 03042 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 714075

#### 23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten  
 Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr  
 10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr  
 A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)  
 service@staatstheater-cottbus.de  
 www.staatstheater-cottbus.de

#### 24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz  
 03046 Cottbus

#### 25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60  
 03046 Cottbus

#### 26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31  
 03046 Cottbus

#### 27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39  
 03046 Cottbus

#### 28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz  
 Tel.: 0335/ 4869978

#### 29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 7542-0  
 Fax: 0355/ 7542-454

#### 30 Stadt- und Regionalbiblio- thek

Berliner Str. 13/ 14  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 38060-24  
 Fax: 0355/ 38060-66  
 info@bibliothek-cottbus.de  
 www.bibliothek-cottbus.de

#### 31 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

#### 32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 692200

#### 33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30  
**34 Theater Native C**  
 Petersilienstraße 24  
 Tel.: 0355/ 22024  
 www.theaternalive-cottbus.de  
 Tageskasse: Mo – Fr 10.00  
 – 17.00 Uhr

#### 35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78  
 Tel.: 0355/ 4949496

#### 36 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr  
 Parzellenstraße 79  
 Tel.: 0355 28 91 738  
 www.zelle79.org  
 info@zelle79.org

#### 37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

#### 38 Muggelfug

Universitätsplatz 3/4 (LG 9)  
 www.muggelfug.de

#### 39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um  
 die Welt  
 Karl-Liebknichtstr.10  
 www.Gipfelstuermer-Cottbus.  
 de

#### 40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24  
 03051 Cottbus  
 Tel.: 0355 6202122  
 Fax: 0355 6202124  
 Email: info@kunstfabrik-online.  
 de

#### 41 Academy of music

Sandower Straße 58  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355 700 800  
 www.academy-of-music.de

#### 42 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355 4949596

#### Senftenberg

#### 39 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6  
 Tel: 0357/ 38010



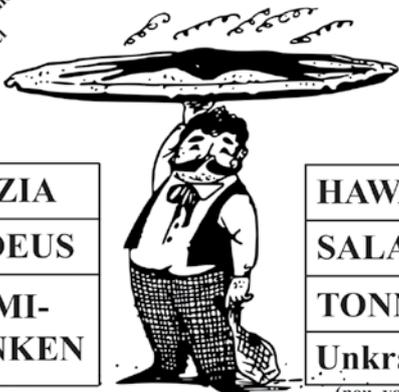
**quasiMONO**

selbstverständlich  
BIOfrei

VENEZIA

AMADEUS

SALAMI-  
SCHINKEN



HAWAI

SALAMI

TONNO

Unkraut  
(neu, vegan)

jeden Sonntag - jede Pizza - nur 3,80€

Aktionsangebot:  
als Menü mit 0,5L Becks vom Fass  
nur 6,10 €

jeden Sonntag 19.00 Uhr - 23.00 Uhr, Erich-Weinert-Str. 2, Cottbus

# FRÜCHTE DES ZORNS

... und im Netz?

Sonntag, den 13. November 2011

21 Uhr, quasiMono

Erich-Weinert-Str. 2, Cottbus

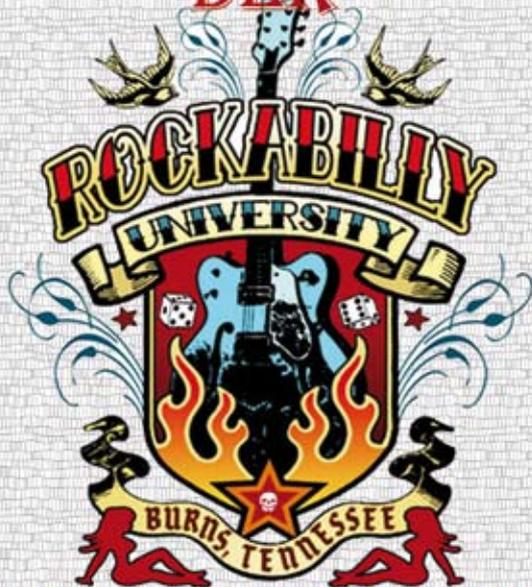
EINTRITT FREI!



[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

[www.fruechtedeszorns.net](http://www.fruechtedeszorns.net)

## GASTVORTRAG DER



08.11.2011/20:00UHR/QUASIMONO

GASTDOZENTEN:

### THE JETSONS

DANACH ABSCHLUSSPRÜFUNG UND JAMSESSION

DIESES UND WEITERE SEMINARE WERDEN  
DIR ERMÖGLICHT DURCH



## La Casa

BAR AND CLUB

### NOVEMBER 2011

- DI.01.11.11 | 20:00 **Live on Stage: Max Prosa**  
*Singer-Songwriter*
- MI.02.11.11 | 21:00 **Live on Stage: Mor Dagor & Dawn of Fate**  
*Black/Death Metal; Raid on Mankind Tour*
- DO.03.11.11 | 21:00 **Jam Session**  
*Das Original!*
- FR.04.11.11 | 23:00 **Late Night Zappelparty**  
*1. Floor: Indie, Alternative, Electronica  
2. Floor: 80er-Indie-Disco*
- FR.18.11.11 | 21:00 **Rockzilla Weekend**  
**Live on Stage: Buckweedz + Bandito (NL)**  
*Stoner Rock*
- SA.19.11.11 | 21:00 **Rockzilla Weekend**  
**Live on Stage: Stonehead + Support**  
*Heavy Rock/Stoner Rock*
- MI.23.11.11 | 20:00 **Die Lesebühne**  
*Mit Matthias Heine, Udo Tiffert und  
Andreas Vent-Schmidt  
Gastautor: Moritz7 (Dresdner Lesebühne „Lettermen“)*
- DO.24.11.11 | 21:00 **Die Kleine Schwarze Nacht**  
*Gothic, Wave, Electro, Rock & Mittelalter*
- FR.25.11.11 | 21:00 **Live on Stage: The Scarlets & In Distance**  
*Kick Ass Rock'n Roll (Australien) & Rock (CB)*

**La Casa**  
BAR AND CLUB

Karl-Liebknecht-Str. 29  
03046 Cottbus  
Mehr Infos: [www.lacasa-cb.de](http://www.lacasa-cb.de)

powered by  
**fmworx**

